



Aus dem Deutschen Böhmerwaldbund

Landesverband Baden-Württemberg



Hiermit lade ich zur **Landeskulturtagung** des Landesverbandes am **18.10.** nach Esslingen in die Gaststätte „Waldheim“ ein. Beginn: 10 Uhr. Rainer Wieland, Mitglied des Europäischen Parlaments, wird uns ein Referat über den Beitritt der Tschechischen Republik in die EU (Osterweiterung) halten. Oswald Sonnberger, Am Gänsbrunnen 4., 73776 Altbach, Tel. 07153/23817

Frauenarbeitskreis

Eine nähere Betrachtung! In der Halle 7 beim Sudetendeutschen Tag zu Pfingsten in Augsburg 2003. 20 Mal sind es seit 1984 das sich die einzelnen Heimatlandschaften mit ihrer aktiven Arbeit unter dem Gedanken „Einheit durch Vielfalt“ darstellen. Für manche sind die 20 Jahre ein Lebensabschnitt, was die Organisation der SL Bundesgeschäftsstelle in München ermöglicht, die Heimatpflegerin ist die Kontaktperson. Und die einzelnen Aussteller gleich wieder überlegen was beim nächsten mal geplant werden soll. Ein Beispiel sind die Stände der Böhmerwaldspielschar und der Frauengruppe München. Ein Fernsehsender hat das Geschehen gefilmt, auch eine Prager Zeitung hat es als Bäuerliches Kunsthandwerk aus dem Böhmerwald bezeichnet. Der Landesverband Baden Württemberg wurde von den Kirchheimer Mitgliedern Aline und Franz Wagner sowie Emma und Hans Fabry mit Scheckl Handarbeit und Holzschnitzereien vertreten. In Erinnerung ist mir 1973 beim Bundestreffen der Böhmerwäldler in der Patenstadt Passau als ich von der SL Landesfrauenreferentin Lotte Blaschek, gefragt wurde ob ich bei einer Handarbeit - Ausstellung in Schwäbisch Hall mit machen könnte? Der Anlass war eine Landeskultur- und Frauentagung 1973 in Schwäbisch Hall. Die Ausstellung wahr umfangreich mit Frauenhandwerk bestückt. Ich stellte Brauchtum und Leinenerzeugung vom Leinsamen bis zum fertigen Wäschestück vor. Daraufhin haben wir bei den Landestreffen in Baden Württemberg auch angefangen, dass der Frauenarbeitskreis seine Arbeiten von „Alt zu

Neu“ dargestellt hat. 1974 war es das erst mal und so blieb es bis heute. Was die Frauenarbeitskreise der vertriebenen Sudetendeutschen, wie die in der Heimatverbliebenen, speziell die aus den Begegnungszentren in Böhmen Mähren und Schlesien beim Sudetendeutschen Tag in Augsburg gezeigt haben, hat auch die Besucher aus Schwaben und Franken beeindruckt, so wurde es mir am Stand der Hutzenstube spontan bestätigt. „Hutzenstube“ ist ein westböhmischer Brauch auf südböhmisch heißt es „Zoumgoung“. Es ist ein kleiner Beitrag zur Verständigungsbereitschaft für Europa. Anna Pöchmann

Aalen

Am 11.7. ließen wir im Vereinsheim die diesjährige Fahrt nach Rom noch einmal Revue passieren. In einer Fotopräsentation zeigte Roland Jakubetz die Höhepunkte der Reise auf. Auch für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Standesgemäß für eine Italienreise gab es verschiedene Pizzen und natürlich auch den entsprechenden Wein dazu.

Bereits am Morgen des 19.7. strahlte der Himmel über Aalen in einem herrlichen „Azurblau“. Keine Wolke war zu erblicken und so konnten wir ohne Schlechtwetter-Überlegungen die Vorbereitungen für das diesjährige Gartenfest am Vereinsheim treffen. Zum erstenmal seit vielen Jahren mussten keine Regen- oder Windplanen vorgesehen werden. Genügend Speisen und Getränke hatten wir geordert, und so konnte der Tag einen guten Verlauf nehmen. Die „Aalener Stadtmusikanten“ spielten recht fleißig auf und unterhielten die Gäste auf dem vollbesetzten Hof vor unserem Vereinsheim auf das Beste. Der neuerstellte Anbau an unser Vereinsheim, der inzwischen fast fertiggestellt ist, konnte an diesem Tag von den zahlreichen Interessierten besichtigt werden. Viele nutzten die Gelegenheit um sich zu informieren. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und in geselliger Runde saßen wir bis in die späten Abendstunden zusammen.



Herzlichen Glückwunsch: 72. Reichersdörfer Michael 1.9.; 71. Seidl Hildegard 2.; 61. Riha Karl 3.; 78.


HaiderStefanie 4.; 75. Schmid Emil 9.; 50. Kieweg Erwin 9.; 69. Lepschy Elisabeth 11.; 75. Hable Franz 15.; 66. Lachnit Rosa 15.; 75. Schwarz Waltraud 18.; 67. Klissenbauer Hildgard 18.; 89. Krischel Maria 26.; 76 Gockner Franz 26.; 64. Braunschmid Franz 26.; 64. Brunner Frida 29.. Roland Jakubetz

Augsburg

 **5.10. Heimattreffen** im Rheingold. Beginn 14 Uhr mit Brauchtum und Tombo-la.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 55. Andreas Hermann 1.9. Kissing; 82. Johann Rubenwolf 2. Wihorschen, Thannhausen; 55. Gertrude Wagner-Denk 5. Gersth.; 79. Martin Peter 7. Kaltenbach, Gersth.; 71. Theresia Florian 7. Wihorschen, A.; 62. Maria Motzko 8. A.; 80. Maria Kratzer 11. Friedb. Meitingen; 48. Maria Suko 11. Friedb.; 70. Helmut Dolak 13. Nikolsburg, A.; 74. Franz Nawara 17. Schattawa, Füssen; 65. Ernst Müller 19. Zuderschlag, Welden; 81. Adalbert Neubauer 21. Hummeln, Günzburg; 78. Ferdinand Sellner 21. Mehregarten, Langweid; 74. Franz Höpfl 22. Mauthstadt, Diedorf; 65. Waltraud Schaufster 22. Dörfl-Steinberg, A.; 94. Frieda Milmeier 24. Prachatitz, A.; 94. Maria Novotny 25. Heilbrunn, Gersth.; 68. Anna Breitfelder 30. Chrobald, A.. Heinrich Schanda


Backnang

 **Herzlichen Glückwunsch:** 85. Marie Feuchtinger, geb. Trentl (Heigel), Gehäng - Backnang. Emil Stutz

Bietigheim-Bissingen

Zu unserem Heimatfest, das zwei Tage dauerte, kamen sehr viele Gäste. Am Samstag zeigten wir DIA's und Videofilme von zu Hause und unseren Festen in Klaffer und Salnau. Am Sonntag hatten wir eine Messe, die unser geschätzter Herr Pater Konrad Winkelbauer zelebrierte. Anschließend war gemütliches Beisammensein, mit einem Informationsstand von Büchern und dem Basar der Frauen. Auch die Ausstellung von Gegenständen von Zuhause, die man hatte wie Bettwäsche, Kleider, Anzüge, Tischdecken und vieles mehr, konnte man anschauen. Der Tisch mit den Fotoalben vom Verein, der Kirche Salnau, wie sie renoviert wurde, den Helfer, sowie

unsere Treffen in Bietigheim, Nürtingen und Bretten war ständig „umlagert“. Aus Küche und Schank wurden die Besucher bestens versorgt. Wir hatten dieses Mal keine Musik - es fehlte aber keinem.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 99. Bauer Maria 13.9. Pernek, Freudental; 92. Roth Magdalena 15. Cseruenka; 90. Tosch Anna 15. Tisch, Schwieberdingen; 76. Janda Walburga 5. Schwarzbach; 75. Brunner Maria 15. Tweras; 69. Müller Walter 8. Neufoten, Stuttgart; 69. Janipka Norbert 21. Chrostau, Oberstenfeld; 68. Koller Johanna 23. St. Peter, Löchgau; 65. Springer Franz 3. Neufoten; 64. Häberle Robert 18. Laichingen, Gerstetten. Emmi Schläger

Esslingen


Am 1.7. hatte der Deutsche Böhmerwaldbund Esslingen zu einem kleinen Stehempfang ins Vereinslokal im Wolfstorturm geladen. Der DBB Esslingen wollte sich von Udo Goldmann, der am 31.5.03 aus Altersgründen aus dem Amt des 1. Bürgermeisters in Esslingen geschieden war, verabschieden. In seiner kurzen Laudatio hob Oswald Sonnberger, Landesvorsitzender des DBB und stellv. Ortsverbandsvorsitzender, die Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft des ehemaligen Bürgermeisters hervor. Goldmann selbst Heimatvertriebener - habe stets Verständnis für die Anliegen der Böhmerwälder gezeigt. Dafür dankte ihm der Ortsverband mit einem kleinen Präsent. Oswald Sonnberger erinnerte auch mit anerkennenden Worten an die Patenschaft, die 1979 die Stadt Esslingen für die Böhmerwälder aus dem Kreise Krummau übernommen hatte. Dank gebühre auch der Stadt, die die Errichtung eines Vereinsheimes im Wolfstorturm ermöglicht habe. Anschließend ehrte Ingo Hans, Bundesvorsitzender des DBB, Udo Goldmann mit der hohen Auszeichnung, „Ehrenzeichen in Gold mit Goldenen Tannenzweig“ des Deutsche Böhmerwaldbundes. Udo Goldmann verabschiedete sich mit Dank und dem Versprechen, auch künftig mit den Böhmerwäldlern in Verbindung bleiben zu wollen.

Am Wochenende 5./6.7. beteiligte sich die Esslinger Böhmerwaldgruppe wieder am Bürgerfest. Am Rathaus waren wie in den Jahren vorher der Stand und das kleine Zelt postiert, wo sich viele Festbesucher bei kühlen Getränken, Würstchen,


Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken konnten. Am Samstagnachmittag tanzte, sang und spielte auf der Schaubühne die Böhmerwaldjugend, und am Sonntag folgte der Auftritt des Sudetenchores. Viele Zuhörer erfreuten sich an den Darbietungen und erlebten eine aktive Esslinger Böhmerwaldgruppe.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Oser Ingeborg 16.9. Pleil; 88. Höppler Franziska 19. Kirchdorf Inn. Walter Tschunko

Forchheim

 **Herzlichen Glückwunsch:** 71. Haas Norbert 1.9. Reith Nr. 2; 68. Kotzwich Anna geb. Gans 1. Schreiberseifen Schlesien; 88. Wegscheider Paula (Mesner) 1. Habischau Glöckelberg; 73. Buchner Maria geb. Kunzl (Mirtla Stübl) 2. Richterhäuser Nr. 10, Eggolsheim; 70. Beyer Hildegard geb. Bürger (Osen) 3. Rindles, Ebermannstadt; 79. Heckmann Ruth geb. Lattke 3. Breslau; 79. Preinfalk Franz 6. Uhretschlag Nr. 68., Nr. 3, Weismain; 76. Hofmann Rosa geb. Hengster (Schirgl) 8. Großkuchlitz Nr. 10; 64. Piller Kurt 14. Jechnitz; 71. Pecho Barbara 18. Kauernhofen, Eggolsheim; 95. Müller Emilie 26. Glöckelberg; 73. Putschner Wenzel (Untermaurer) 26. Hochwald.

Giengen

 **Herzlichen Glückwunsch:** 65. Hogen Josef 5.9.; 55. Mischko Ernst 6. Bissingen; 60. Miesauer Adolf 15.; 62. Kunert Regina 17.; 90. Gabriel Martha 21.; 64.

Kienauer Erna 29. München; 82. Mischko Emma 30. Bissingen; 70. Kindermann Ernst 30. Ziertheim. Traudl Engel

Göppingen

Etwas mürrisch, weil noch nicht ganz ausgeschlafen, bestiegen die ersten zwei Mitfahrer am 25.7. in Göppingen-Ursenwang den Bus. Nun hieß es, die Mitfahrer vom ganzen Kreis einzusammeln (die letzten in Geislingen) um dann zur Dreitagefahrt zu starten. Über die Autobahn 8 und 92 ging die Fahrt zu unserem ersten Ziel, nach Freising um dort den Dom zu besichtigen. Leider mussten wir in Freising, einen Mitfahrer in das dortige Krankenhaus bringen lassen und ohne ihn unsere Fahrt fortsetzen. Weiter ging es nach Weihenstephan zum Mittagessen, das dann mit einem guten Weihenstephaner Bier hinuntergespült wurde. Danach ging die Fahrt weiter zu unserem eigentlichen Ziel, dem Sporthotel Sonnenhof in Sonnen. Nach der Inbesitznahme der Zimmer und dem gemeinsamen Abendessen, saß man noch gemütlich beisammen und ließ den Tag mit seinen Ereignissen ausklingen. Am anderen Tag, dem Samstag, hieß es beizeiten aufstehen, denn man wollte ja in die CZ fahren. Die Böhmerwälder sind Frühaufsteher und deshalb konnte bereits um 7.15 Uhr mit dem Frühstück begonnen werden. Pünktlich um 8.30 Uhr starteten wir dann zur Fahrt in Richtung Philippsreut, wo wir die Grenze, nach kurzem Aufenthalt, zur CZ überfuhren. Vor uns war ein Bus mit HD Kennzeichen mit der dortigen Heimatgruppe. In Eleonorenhain wartete bereits unser bewährter Reiseleiter, Herr Egon Urmann, auf



Göppingen In Passau vor der Nibelungenhalle beim Bundestreffen

uns. Von dort ging die Fahrt dann über Wallern, Oberplan, dem Stausee entlang zu unserem Ziel nach Hohenfurth. Unterwegs brachte uns Egon, der sich im Böhmerwald besser auskennt wie manch anderer in seiner Hosentasche, seine Heimat - die ja auch unsere Heimat ist - sehr nahe. Er wusste sehr viel zu berichten und er hatte in uns sehr gute Zuhörer. Kurz vor Hohenfurth besichtigten wir noch kurz die Teufelsmauer. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Sumava (Böhmerwald), besichtigten wir das Zisterzienserstift. Durch die Klosterkirche, den Kreuzgang, die Klostersgalerie und die Bibliothek - die drittgrößte in der CZ - ging die Führung. Wir erfuhren auch, dass zur Zeit acht Mönche im Kloster nach den Regeln des hl. Benedikt leben. Nach der Besichtigung machten wir uns auf den Weg zum Bus, um auf derselben Strecke wieder zurückzufahren. Vorgeesehen war noch ein Halt in Oberplan, um das Adalbert Stifter Museum zu besichtigen bzw. um eine Kaffeepause einzulegen. Dies musste aus Zeitgründen leider gestrichen werden. In Eleonorenhain verabschiedeten wir uns dann von Egon. Einige stiegen noch aus, um guten Honig beim Egon, der ja Hobbyimker ist, zu kaufen. Nächster Halt war in Kuschwarda, um auf dem dortigen Markt die letzten Kronen an den Mann oder an die Frau zu bringen. Nachdem die Einkäufe getätigt waren, ging es zur Grenze. Nach kurzem Aufenthalt - Grenzformalitäten des Busfahrers - ohne Kontrolle im Bus, ging es wieder zurück nach Sonnen.

Vorgesehen war noch die Fahrt zum Volkstumsabend in der Nibelungenhalle in Passau. Diese musste leider ausfallen, da wir erst gegen 19 Uhr im Hotel ankamen und nach dem Abendessen mussten wir feststellen, dass wir wohl erst zum Ende des Volkstumsabends in Passau angekommen wären. So ließ man den Tag recht lustig, bei Musik und Tanz, ausklingen. Am Sonntag hieß es dann wieder früh aufstehen, wollte man doch Punkt 8 Uhr abfahren, um rechtzeitig in Passau zu sein, denn das Hochamt im Dom begann um 9 Uhr. Bis wir im Dom ankamen, waren schon fast alle Sitzplätze belegt, obwohl noch zusätzliche Stuhlreihen aufgestellt waren, um mehr Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Nach der Schlussansprache des Monsignore Herman aus Prag, die sehr gut war, er ging auf die Vertreibung und das Unrecht, das der deutschen Be-

völkerung damals angetan wurde, ein. Dann stellten sich die einzelnen Heimatgruppen hinter ihren Fahnen für den Festzug auf, der vom Dom zur Nibelungenhalle führte. Der Tag stand dann den Mitfahrern zur freien Verfügung. Die meisten gingen zu den diversen Ortschaftstreffen. Da gab es dann viel zu erzählen. Punkt 16 Uhr konnte nach einem Gruppenbild unser Busfahrer die Heimfahrt starten. Alle waren pünktlich. Petrus meinte es schon am Freitag und am Samstag gut mit uns und ließ die Sonne scheinen. Am Sonntag in Passau legte er dann noch zu, sandte Sonne satt und 40 Grad auf uns herunter. Die Klimaanlage im Bus brachte keine nennenswerte Abkühlung, kein Wunder, stand der Bus doch den ganzen Tag in der prallen Sonne. Bis kurz vor dem Flughafen München war das Wetter in Ordnung, bis auf die Hitze, dann ging ein Unwetter mit Blitz, Sturm und Regen los. Wir waren im Bus ja geschützt. In Augsburg, bei unserer letzten Pause, wurden wir dann doch noch etwas nass, der Regen begleitete uns bis ins Filstal. Es waren aber trotz allem, da waren sich alle Mitfahrer einig, drei wunderschöne Tage. Dem Fahrer, der uns die Tage sicher durch die Gegend fuhr, hier noch einmal unseren herzlichen Dank.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 80. Ullmann Hans 18.9. Langendorf, Heiningen; 75. Heldenmer Gertrud 1. Filz; 75. Weichseldorfer Gertrud 19. Weiler, Ebersbach; 78. Köhlkopf Maria 23. Gollitsch, Salach; 80. Nuszer Marie 2. Glashütten, Süssen; 73. Lang Wenzel 6. Geislingen; 74. Pavel Marie 22. Wratzau, Albershausen; 76. Schreiner Anton 30. Springenberg; 76. Zdebor Hans 16. Heuraffl, Eislingen; 72. Zettl Franz 4. Stubenbach, Eybach; 66. Jüstel Maria 27. Guthausen, Wendlingen. Adolf Kalischko


Heidelberg

Schwer aktiv waren und sind die Böhmerwälder noch vor dem verdienten Sommerurlaub. So spendierte der Verein anstelle einer Muttertagsfeier, den Frauen und Müttern eine „Fahrt ins Blaue“. Diese führte nach Speyer; von dort aus gab es eine unterhaltsame Rheinschiffahrt, die allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitete. Ingrid Hofka und Hanne Sohn hatten alles bestens organisiert. - Eine etwas weitere Fahrt unternahm der Singkreis der Böhmerwälder und

zwar nach Gutwasser an den St. Guntherfelsen. Dies liegt in der Nähe von Hartmanitz im Böhmerwald. Dorthin reiste man auf Einladung des St. Gunther Vereins, der Stadler Dorfgemeinschaft und des Kolpingvereins Prag, um eine Böhmerwaldstube im neuerrichteten Begegnungszentrum St. Gunther-Haus einzuweihen. Der Singkreis gestaltete eine Maiandacht im Wald vor der St. Gunther-Kapelle. Außerdem war Gelegenheit in verschiedenen geführten Wanderungen die herrliche Gegend kennen zu lernen. Bei einem „Abend in der Stube“ lernte man auch die Menschen kennen: ehemalige Bewohner und jetzige Bewohner begegneten sich bei Musik, Liedern und Geschichten; ebenso beim Volkstumsabend in Petrowitz, den Inge Schweigl zusammengestellt hatte. Das Totengedenken im untergegangenen Künischen Dorf Stadln wird genauso in Erinnerung bleiben wie der Sonntagsgottesdienst in der Gutwasserkirche. Für diese Erlebnisse hat sich die anstrengende, weite Fahrt gelohnt. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Rastislav Gralinga (Kolping Prag), Herrn Gunther Iberl (St. Gunther-Verein) und Herrn Hans Zettl (Ortsausschuss Stadln) für die gute Unterbringung und echt böhmische Verpflegung im Haus, sowie für die Organisation und Fürsorge. Friedl Vobis


Kirchheim/Teck

 Am 26.10. findet um 14 Uhr im Bohnauhaus in der Tannenbergrasse unsere diesjährige **Herbstveranstaltung** statt. Bitte den Termin einplanen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 81. Müller Maria 21.9. Spitzenberg; 76. Haaga Herbert 13. Dettingen; 71. Scherer Edeltraud 23. Teschen, Weilheim.

W. Feichtinger


Künzelsau


 Zur ersten **Zusammenkunft** nach der Sommerpause treffen wir uns am 7.9. um 14 Uhr wieder im katholischen Gemeindezentrum in Ingelfingen. Für die, die nicht am Bundestreffen dabei sein konnten, gibt der Vorstand Franz Blahe einen ausführlichen Bericht über den Verlauf des Bundestreffens. Herrn Siegfried Wagner aus Ingelfingen zieht es immer wieder in ferne Länder. Diesmal zeigt er uns einen Diavortrag über Namibia in Südwestafrika mit dem

Titel „Wüsten Wege, Wildreservate“.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 69. Neubauer Willi 1.9. Schneidetschlag, Garnberg; 74. Rauscher Johann 3. Oberhaid; 80. Schütz Klara 6. Siebitz, Kupferzell; 65. Migl Anton 9. Oxbrunn, Niedernhall; 75. Mugrauer Rupert 12. Hafern, Ohrenbach; 84. Poidinger Anna 13. Habersdorf; 75. Stini Johann 14. Langenbruck, Amrichshausen; 81. Steffl Hedwig 17. Ziering, Niedernhall; 77. Seez Agnes 20. Chrobold, Niedernhall; 75. Pux Hermine 22. Tusch, Ingelfingen; 84. Starkbaum Aurelia 27. Miggolz; 79. Mugrauer Johann 27. Höritz; 72. Häußler Erich 29. Chrobold, Niedernhall; 66. Kistner Rosa 29. Nitzau, Krauthaim. J. Jakesch

Landshut

 5.10. **Kirchweihkranz** im „Frauenbauer“ in Altdorf.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. Maria Pöchmann 2.9. Pernek; 81. Olga Schilfinger geb. Fechter 3. Neuern; 68. Robert Reisinger 15. Heuraffl; 81. Paula Schönauer 25. Oberplan; 89. Wenzel Barta 26. Leitowitz; 72. Otto Kalischko 26. Kienberg; 72. Franz Lang 27. Althütten; 65. Adolf Stini 27. Oberplan.

Alfred Gabriel

Ludwigsburg

Der 4-tägige Jahresausflug unserer Heimatgruppe führte uns dieses Jahr nach Südtirol. Die Abfahrt am 1.7. war wolkenverhangen und regnerisch. Nach dem Motto: Wenn Engel reisen weint der Himmel. So blieb es auch bis zu unserer Ankunft in einem schönen Hotel in Leifers bei Bozen. Der zweite Tag, man glaubt es kaum, war bilderbuchhaft schön. Es ging durch die zaubernde Welt der Dolomiten. Ein sehr guter Reiseführer erklärte die schöne Gegend und gab auch gute Aufklärung über die politische und wirtschaftliche Situation Südtirols, als auch über die dazugehörigen Sagen. Der dritte Tag begann mit einer Stadtbesichtigung in Bozen. Am Nachmittag ging es nach Kaltern zu einer Weinprobe mit einer handfesten Jausen. Der vierte Tag, Tag der Heimfahrt, begann wieder wie der erste, mit Regenwetter. Nach dem wir über den Reschen- und Fernpass waren, wurde das Wetter wieder freundlich und wir kamen um ca. 19 Uhr heil - mit guten Eindrücken versehen - nach Hause. Der Ausflug verlief sehr harmonisch. Dem Ehe-

paar Hanni und Otto Obermüller gebührt für die Durchführung des gelungenen Ausfluges herzlicher Dank.

Herzlichen Glückwunsch: 83. Mack Anna 7.9. Honetschlag; 82. Anderl Josef 14. Lagau; 78. Hartl Inge 1.; 78. Watzl Hubert 5. Höritz; 77. Reitinger Franz 12. Tusch; 77. Petermichl Hubert 30. Kienberg; 74. Strauß Karl 7. Rosenberg; 72. Kulhavy Walter 17. D. Beneschau; 70. Kulhavy Paula 13. Heidersdorf.

Franz Sonnberger

München

14.9. Monatstreffen der OG-München. An diesem Sonntag, 14.9., fahren wir mit einem Bus nach Schrobenhausen zum 50-jährigen Jubiläum dieser Ortsgruppe. Abfahrt um 7.30 Uhr am Alten Botanischen Garten in München. Wir hoffen, dass sich bis zum 13.9. abends! noch viele unserer Mitglieder zum Mitfahren anmelden. Tel: 089/8631606. **21.9. Oktoberfest Trachten- und Schützenzug** in München. Die Ortsgruppe München nimmt turnusmäßig heuer wieder teil. Ein **Festwagen** mit dem Motto „**Störschneider**“ wird mitgeführt. Alle Trachtenträger mit „vollständiger“ Tracht, auch aus den auswärtigen Heimatgruppen, werden aufgerufen sich bei Fr. Micko zu melden: Tel: 089/8631606 od. Fax: 089/89712199. **25.9. Stammtisch-Treffen** der Ehemaligen im HDO, Zi. 216. Beginn 17 Uhr. Irmgard Micko

Herzlichen Glückwunsch: 65. Payer Maria 7.9. Gossengrün ; 75. Braun Rosa 2. Wolfsgrub ; 75. Doyscher Rudolf 4. Schönbrunn; 75. Adam Marianne 6. Wallern; 75. Eisenrauch Franz 7. Wattetitz; 75. Aschenbrenner Anton 13. Freihöls; 80. Wilkening Margarete 22. Krummau; 81. Bauer Maximilian 9. Kundratitz; 81. Fürst Paula 13. Vorderstift; 81. Draxler Pius 15. Hartmanitz; 81. Kraupar Josef 28. Neuern; 82. Konrad Maria 6.; 84. Burgemeister Barbara 27. Oberplan; 98. Micko Maria 21. Götzdorf. Hilde Fripes

Nürnberg

Bei unserem Julitreffen der Ortsgruppe warb Obmann Hammerlindl noch ein Mal um rege Beteiligung am Bundestreffen in der Patenstadt Passau. Mit den restlichen Plaketten teilte er mit, dass die zahlenmäßigen Meldungen nicht ausreichen einen Bus für die Fahrt bestellen zu kön-

nen. Von einer Eintagesfahrt schrecken halt viele ältere Landsleute vor den Strapazen zurück. Zahlreiche Mitglieder haben uns gemeldet, dass sie gleichzeitig mit dem Bundestreffen ihren Urlaub in der heimatlichen Region machen und von dort die einzelnen Veranstaltungen in der Patenstadt besuchen. Unsere zahlreichen Mitglieder von Nitzau fahren am **14.9.** zu ihrem **Gemeindetreffen der Nitzauer** nach Kastl bei Amberg. Einladung besteht auch zum **Tag der Heimat** in Nürnberg am **21.9.** um 15 Uhr in der Meistersingerhalle. Einladung auch zum Gründungsjubiläum der OG-Schrobenhausen. Unsere Monatsversammlung im September fällt deshalb aus. Der nächste **Heimatsnachmittag** ist am **18.10.** im Rührersaal Reichelsdorf. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Herzlichen Glückwunsch: 75. Ratzenböck Robert, Nürnberg; 70. Gick Albin Kr. Bergreichenstein; 83. Horntrich Hermann Kr. Zwittau; 82. Platzer Traudl, Eleonorenhain; 81. Tomaschko Anna, Kaltenbach; 73. Häusler Paula, Kr. Krummau; 73. Mateyka Rudolf, Kaltenbach; 73. Lämmermann Wilhelm, Schwabach; 71. Mangos Franziska Pässeken; 69. Saiko Kurt Kr. Prachatitz; 78. Hofbauer Hildegard, Winterberg.

+ Kurz vor seinem 75. Geburtstag verstarb unser langjähriges Mitglied Robert Ratzenböck. Die letzten fünf Jahre verbrachte er im Alterspflegeheim Noris. Ein Wirbelsäulenleiden machte ihn zuletzt bewegungsunfähig und fesselte ihn ans Bett. Erlösung ist Gnade! Robert Ratzenböck war 25 Jahre Mitglied unserer Schicksalsgemeinschaft. Als gebürtiger Nürnberger fühlte er sich uns Heimatvertriebenen verbunden, indem er selbst im Krieg, in den furchtbaren Bombennächten in Nürnberg schlimme Erlebnisse hatte. Unser Robert war auch aktiv als Fahnenbegleiter und war immer dabei an den Veranstaltungen des Böhmerwaldbundes in Passau, den Fahrten zum Dreisessel, nach Philippsreuth zur Tussetkapelle oder Jubiläumsfesten. In unserer OG hatte er keinen Heimatabend oder Monatstreffen ausgelassen und er fühlte sich wohl in unseren Reihen. Wir sagen Dank für seinen Einsatz und werden ein ehrendes Andenken bewahren! Bei der Aussegnung auf dem Südfriedhof erwiesen Obmann Alois Hammerlindl und die Familie Helmut und

Paula Häusler die letzte Ehre.

Franz Paule

Nürtingen

Fortsetzung: **50 Jahre Heimatgruppe Nürtingen:** Um 19.30 Uhr begann unter der Leitung von R. Beck in der voll besetzten Friedrich-Glück-Halle der Volkstumsabend. In einer kurzen Ansprache begrüßte unser Vorsitzender Erwin Kronewitter die zahlreichen Gäste und die am Programm Mitwirkenden. Dies waren u.a. Bürgermeister Siebert, Oswald Sonnberger, Ingo Hans, Dr. Walter Staffa, Gustl Riedl, die Kindergruppe (die es seit 1959 ohne Unterbrechung gibt), die Sing- und Spielschar, die ehemaligen Singgruppe und die Laterndl Musikanten aus Seekirchen. Bürgermeister Siebert überbrachte Grüße der Stadt Nürtingen und versprach als Neubürger der Stadt immer ein offenes Ohr für die Belange der Heimatgruppe zu haben. Anschließend begrüßte Oswald Sonnberger die Gäste u. überbrachte Glückwünsche des Landesverbandes u. der Heimatgruppe Esslingen. Er erinnerte in seiner Rede an die schwierigen Jahre nach der Vertreibung u. dankte Erwin Kronewitter für seinen unermüdlichen Einsatz. Auch dankte er der Stadt Nürtingen, die es ermöglicht hat das Haus der Heimat zu bauen, das mit seinem kulturellen Wirken viele Besucher anzieht. Nach einer kurzen Rede durch Regina Beck, begrüßte Gustl Riedl die Anwesenden u. ehrte die Gründungsmitglieder, Josef u. Johann Soffer, Gustav Pöschl u. Erwin Kronewitter mit je einem Weinkelch, der die Gravur trägt „50 Jahre Böhmerwaldgruppe Nürtingen“. Die Siebenbürger Sachsen, die im H. d. Heimat eine Heimatstube haben, bedankten sich bei E. Kronewitter mit einem Bild für die gute Zusammenar-



Nürtingen
Die ehemaligen unserer Jugendgruppe beim Volkstumsabend

beit. Nun begann der eigentliche Volkstumsabend. Die ehemalige Böhmerwaldjugend unter der Leitung von Sigrid Müller eröffnete mit den Liedern „Grüß die Gott“ u. „a Woldbua bin i“ das Programm. Nach einem Gedicht, vorgetragen von Helga Mühleisen verabschiedeten sich die Ehemaligen mit den Liedern „Wanst durchgehst durch's Tal“ u. „Fein sein beinander bleibn“. Die Kindergruppe gab mit Gedichten, Reimen, Liedern wie z.B. „das Kamel tanzt Cha, Cha, Cha“ u. Tänzlen ihr Bestes. Unter dem Motto „Vom Böhmerwald ins Schwabenland“ begann die Sing- u. Spielschar mit ihrem Auftritt. Mit Gedichten vorgetragen im Böhmerwäldler – aber auch im Schwäb. Dialekt, mit Liedern wie z.B. „mit Lieb bin ich umfängen“ oder dem Lieder-Potpourri, den zahlreichen Tänzen wie dem „Mühlradl“ oder der „Donauschwäbischen Tanzfolge“, und den immer wieder dazwischen gebrachten Anekdoten, was so alles bei den Wanderungen vorkam oder in der Gruppenstunde passierte, wurde die zahlreichen Besucher erfreut. In seinem Schlusswort bedankte sich G. Riedl bei allen Mitwirkenden des Volkstumsabends und überreichte für die Gestaltung des Programms Blumen an Annemarie Kiebel, Renate u. Susanne Kronewitter, Regina Beck und Sigrid Müller. Gemeinsam wurde das Lied „Kein schöner Land“ gesungen und anschließend spielten die „Laterndl Musikanten“ zum Tanz auf, was ausgiebig genutzt wurde. - Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst in der St. Johanneskirche. Gestaltet wurde die Messe von der Singgruppe des Alpenvereins, Sektion Krummbach, die die „Bauernmesse“ von Anette Thoma sang. - Im Haus der Heimat spielten die „Laterndl Musikanten“ anschließend zum Frühstück auf. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man im Zelt oder im Haus das Mittagessen und nachmittags Kaffee u. Kuchen genießen. Es waren

zwei schöne Festtage. Allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchten wir herzlich danken.

Weinfest der Sing- und Spielschar am 4. und 5.10. im Haus der Heimat.

Herzlichen Glückwunsch: 65. *Bobbert Elisabeth* 2.9. *Großbettlingen*; 84. *Leyhrer Aloisia* 4. *Neckarhausen*; 79. *Fritsch Karl* 4. *Grötzingen*; 67. *Hafranke Johann* 5. *Nt.*; 86. *Dr. Staffa Walter* 7. *Nt.*; 82. *Pranghofer Maria* 8. *Erkenbrechtsweller*; 67. *Jungwirth Berta* 9. *Nt.*; 80. *Spannbauer Rudolf*, 14. *Grötzingen*; 70. *Zarbock Maria* 20. *Beuren-Balzholz*; 73. *Kindermann Otto* 24. *Reudern*; 70. *Zarbock Hugo* 25. *Beuren-Balzholz*; 66. *Kreutzer Anna* 28. *Nt.*; 84. *Staffa Erika* 30. *Nt.*; 77. *Bernhardt Luise* 30. *Großbettlingen*.

Walter Essl

Schmidham

Am 11.7. war eine Vorstandssitzung im Gasthaus Göttinger in Berg. Vorstand Hable ließ die Landesversammlung in München, unsere Hauptversammlung in Berg, unsere Muttertagsfeier in

Poigham, das Trachtlerfest in Schönburg und den Ausflug zum Sonntagberg Revue passieren. Anschließend wurde die Mithilfe und die Teilnahme beim Bundestreffen der Böhmerwäldler in Passau besprochen.

Am 27.9. unternehmen die Schmidhamer Böhmerwäldler eine **Schiffahrt** auf dem Inn von Schärding nach Passau (und wieder zurück). Es ist eine sogenannte K. u. K. - Fahrt, d. h. Kaffee und Kuchen werden bei der Schiffahrt serviert. Wer noch Lust und Laune hat teilzunehmen, der melde sich bei unserm Vorstand Konrad Hable baldmöglichst unter der Telefonnummer. 08506/562 und ein schöner Nachmittag in vertrauter Runde ist gesichert. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr in Schärding am Inn bei der Schiffsanlegestelle, wo auch Parkplätze vorhanden sind.

Am 1.7. hatte unser Vorstand die besondere Freude und Ehre unserem Mitglied Herrn Altbürgermeister Alois Paletar die besten Glück- und Segenswünsche zu seiner goldenen Hochzeit zu überbringen. Wir wünschen dem „Hochzeiter“ mit seiner Frau Antonie noch viele gemeinsame Jahre und eine erfüllte Zeit.

Am 23.9. feiert unsere Kultur- und Kassenreferentin Andrea Stiebler in noch jugendlicher und tatkräftiger Frische ihren 32. Geburtstag. Wenn die Andrea so weiter macht, dann werden ihr noch viele verantwortungsvolle Ehrenämter offen stehen.

Herzlichen Glückwunsch: 66. *Wendl Hilde* 17.9. *Schnellzipf, Tettenweis*; 76. *Fuchs Maria* 23. *Leimgrub, Pocking*; 76. *Tahedl Rosina* 23. *Wötz, Ausham*; 66. *Aulinger Elfriede* 28. *Obermoldau, Pocking*; 66. *Reif Gerhard* 28. *Obermoldau, Pocking*; 76. *Melchart Maria* 30. *Repesching, Pocking*; 93. *Wallner Franz* 1.10. *Eisengrub, Pocking*; 78. *Tausch Elfriede* 2. *Oberlichtbuchet, Karpfham*; 75. *Kieweg Anton* 8. *Rabitz, Pocking*; 72. *Dreilich Maria* 15. *Birkenhaid, Simbach*.

Helmut Stuibler

Schmidham

Bei unserem Ausflug vor der Wallfahrtskirche auf dem Sonntagberg in Österreich



Stuttgart

Am 2.9. um 14 Uhr, Monatstreffen im Haus der Heimat, Kleiner Saal, EG. 7.10. um 14 Uhr, Monatstreffen im Haus der Heimat, Kleiner Saal, EG. 18.10., 50-Jahrfeier unserer Heimatgruppe im Haus der Heimat in Stuttgart

Herzlichen Glückwunsch: 76. *Klauser Walter* 8.9. *Wettern*; 74. *Praxl Herwig* 12. *Wallern*; 77. *Reichart Theresia* 17. *Großhoff, Sindelfingen*; 74. *Hofmann Hedwig* 28. *Brunn, Sindelfingen*; 84. *Hoidn Antonia* 30. *Bergreichenstein*.

Waldkraiburg

50 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft Waldkraiburg. Drei Tage wurde dieses Jubiläum am ersten Juliwochenende gefeiert. Im Mittelpunkt stand ein Festakt im Seminarhaus der Jugendbildungsstätte Haus Sudetenland. Sprecher war, unter anderen, Johannes Böhm, Präsident des Bayr. Landtages und Sprecher der Sudetendeutschen Volkgruppen. - Der Vorsitzende der SL Waldkraiburg, Leonhard Schleich, konnte viele Glückwünsche von zahlreichen Vertretern des politischen und kulturellen Lebens entge-

nehmen. Die Schirmherrschaft über das Jubiläum hatte Bürgermeister Siegfried Klika übernommen. Er betonte in seiner Ansprache, dass die Stadt Waldkraiburg und die SL in den vergangenen Jahrzehnten immer miteinander verbunden waren und die Wegstrecke beim Aufbau Waldkraiburgs unter der Devise „Arbeit schafft Heimat“ zurückgelegt haben. - Wir wissen, was wir in der Stadt an den Vertriebenen haben. Der feierliche Gottesdienst am Sonntag war begleitet von einem Einzug der Fahnen und Mitgliedern der Heimatvereine. Je ein Mitglied aller sudetendeutschen Gruppen brachten ihre Fürbitten dar. Auf alle die Ansprachen und Ehrungen möchte ich hier nicht eingehen, aber es war ein würdiges Fest mit sicher viel Vorbereitungsarbeit. Herrliches Wetter, viel Publikum und ein langer Festzug mit 4 Kapellen, Pferdegewand der Graf Toerring-Brauerei und den Vereinen in Trachten mit ihren Fahnenabordnungen, gaben ein schönes Bild beim Wieseneinzug zum 39. Waldkraiburger Volksfest.

Herzlichen Glückwunsch: 83. *Lütke Hildegard* 25.9. *Humwald*; 83. *Hofbauer Josef* 12. *Rabitz*; 82. *Linsmeyer Josef* 3. *Krummrau*. Erna Dittrich

Aus unserer Böhmerwaldfamilie

Bezirk Neuern



Bistritz an der Angel

Herzlichen Glückwunsch: 85. *Woll Maria (Kollroß Mizzl)* 3.9. ; 78. *Schmid Erich (Ehem. d. Pfaffl Luise)* 9.; 72. *Janka Franz (vom Guberl)* 17.; 78. *Treml Karl (vom Horschouster)* 25.; 82. *Weiser Maria geb. Simmet* 25.; 90. *Tauschek Maria (Goldschmied M.)* 25.; 72. *Linzmeier Franz (Modlhansl)* 26.; 89. *Pauli Rosa (vom Tauschek Wirtshaus)* 29.; 89. *Pachner Hedwig (vom Kappl)* 29. *Hochdorf*.

Die Heimatgemeinde Bistritz trauert mit ihren Familienangehörigen um Frau Maria Tauschek geb. Landthaler (Aus-

tragsbäuerin) aus Rieberseck. Gestorben am 4.7.03. Am 25.9. wäre sie 90 Jahre alt geworden. Ein kurzfristiger Krankenhausaufenthalt konnte die Verdauungsprobleme nicht mehr in den Griff kriegen und so ist die Verstorbene friedlich eingeschlafen. Sie wurde am 7.7. in Loitzenkirchen beerdigt und eine übervolle Kirche bewies ihren Beliebtheitsgrad in der neuen Heimat. Kondolenzpost: Karl Tauschek, Rieberseck 1, 84168 Aham, Tel: 08744/8826

Karli Liebl

Eisenstraß

Am 8.6. feierte Kathi Kelnhofer geb. Pangerl (Pangerlwirtshaus), wohnhaft in Dreieich-Sprendlingen, bei bester Gesundheit im Kreis ihrer Familie (vier Kinder, sieben Enkel und zwei Urenkel) und mit Verwandten ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin will mit ihren Kindern am 6.9. zum

45. Eisenstraße Treffen kommen. Drei Tage nach ihrem Geburtstag brachte der völlig überraschende Tod des 68-jährigen Schwiegersohnes großes Leid über die Familie.

Herzlichen Glückwunsch: 92. *Straub Theris geb. Spath 7.9.*; 76. *Brandl Maria geb. Baierl (Bäckerhof) 8.*; 80. *Kelnhof Hildegard (Michl Hilde) 19.*; 81. *Zidkova Aloisia geb. Toman (Tochter v. Toman Schmied) 19.*; 79. *Neppl Heinrich 24.*; 70. *Jackwerth Fanni geb. Aschenbrenner (Tochter v. Schneider Wilhelm) 27.*; 70. *Kordik Hubert (Mutter aus Eisenstraße) 29.*; 79. *Spath Franz (Sohn v. Nante) 14.10.*; 84. *Seidl Erna (Frau d. verst. Röderhuis Toni) 16.*; 55. *Winkler Klothilde geb. Linzmeier 17.*; 75. *Ansorge Horst (Mann v. Gerda Brandl) 21.*; 84. *Pflanzer Barbara geb. Konrad (Frau v. Franz v. Ledlmühle) 22.*; 77. *Zellner Leo (Poidl v. Rumpelmühle) 26.*; 80. *Saller Theresia geb. Bräu (Frau v. Georg) 30.*

Gesen

Herzlichen Glückwunsch: 50. *Hasenöhr Gerlinde (Wastl) 11.9.* *Kühberg, Schneckenreuth*; 71. *Nitsch Emma geb. Nausch (Gubernhäusl) 18.* *Jenewelt, Kaisersbach*; 80. *Weiß Hilde geb. Kollroß (Bliz) 20.* *Loiching*; 85. *Kollroß Thekla (Stalkerer) 22.*; 76. *Kollroß Wenzel (Waschka) 25.* *Broden, Obermauer Ö.*; 74. *Dittmaier Maria geb. Tauschek (Stoariegel) 29.* *Aichen.* *Johann Löffelmann*

Markt Eisenstein

43. Kirchweih-treffen in Zwiesel: Liebe Eisensteiner, nun ist es soweit, unser 43. Markt- und Dorf Eisensteiner Kirchweih-

Markt Eisenstein
Die Pfarrkirche in Markt Eisenstein. Links im Hintergrund das Hotel Grandl am Riegl. (Alte Aufnahme)



treffen in Zwiesel ist herangerückt, am **6.9.** ab 18 Uhr und am **7.9.** ab 16 Uhr im Gasthof „Mooshof“ in der Zwieseler Innenrieder Straße. Die Arbeitskreismitglieder unter der Leitung von Vorsitzendem Franz Bruckdorfer haben sich bemüht, das Treffen auch diesmal wieder recht festlich zu gestalten. Ein genaues Programm wurde bereits in der Juli-Nummer des „Hoam!“ bekannt gegeben. Unser H.H. Pfarrer Gottfried Fleißner wird uns am 6.9. um 10 Uhr in unserer Heimatkirche in Markt Eisenstein eine hl. Messe zelebrieren, musikalisch umrahmt mit Saitenmusik (Hackbrett) von der bekanntesten Familie Pfeifer, stammend aus Markt Eisenstein. Vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr treffen wir uns im Markt Eisensteiner Friedhof, wo Pfarrer Fleißner für unsere Verstorbenen beim Friedhofskreuz eine kurze Andacht halten wird. Der Festgottesdienst findet dann am 7.9. um 10.30 Uhr in der Zwieseler Stadtpfarrkirche statt, zelebriert durch den Zwieseler Stadtpfarrer H.H. Dekan Monsignore Helmuth Schuler als Gedenkgottesdienst für alle gefallenen und verstorbenen Markt- und Dorf Eisensteiner. Für die **Tagesfahrt** mit dem Bus am **8.9.** in die Böhmerwaldheimat werdet Ihr Euch ja bei Gretl Keilhofer schon angemeldet haben (Tel: 09922/3037 ab 20 Uhr Tel: 09922/802555). Bitte Ausweis für den Grenzübertritt nicht vergessen. - Die Geburtstagsjahrgänge 1923, 1928, 1933, 1938 und 1943 werden sich auch schon auf ihr **Jahrgangstreffen** am **5.9.** abgestimmt haben. Es fin-

det ab 15 Uhr im Gasthof „Mooshof“ statt. Erstmals wird heuer in einem Nebenraum des Gasthofes „Mooshof“ am 5.9. ab 18 Uhr Georg Pscheidl einen interessanten Dia-Vortrag über Markt- und Dorf Eisentein bringen. Dauer etwa 1½ Stunden. Regener Besuch wird hierzu erwartet. So wünsche ich Euch im Namen des Arbeitskreises eine gute Anreise und schönes Kirchweihwetter. Kommt recht zahlreich, damit wir wieder ein paar frohe und gemütliche Tage im Kreise von Freunden, Verwandten, Bekannten und Schulkameraden verbringen können.

Herzlichen Glückwunsch: *Ihren 76. Geburtstag kann am 13.9. in Regen Mitzi Schubert, geb. Gotz, feiern. Die Jubilarin stammt aus Markt Eisenstein, wo die Familie Gotz in der Neuerer Straße Nr. 22 ein gutgehendes Kaufhaus besaß. Ihr Vater war der in weiten Kreisen bekannte Kaufhausbesitzer Max Gotz, gestorben bereits am 30.10.1953 und die Mutter, Hilde Gotz, gestorben am 15.10.1971. In Regen hatten sie sich bald nach der Vertreibung wieder ein schönes Geschäftshaus errichtet. Anschrift: Bachgasse 12, 94209 Regen. - Seinen 83. Geburtstag begeht am 7.9. Ferdinand Kuchler. Er stammt aus Markt Eisenstein und wohnt jetzt in der Franz-Beetz-Straße 70, 94227 Zwiesel. Ebenfalls seinen 83. Geburtstag kann am 20.9. der aus Markt Eisenstein stammende Karl Holet-*

schek in der Villacher Str. 8, Bad Wörishofen feiern. Josef Pscheidl, Fürstenweg 15, 83386 Freilassing

8. Wallfahrt zur St.-Anna-Kapelle auf dem Hüttenberg

Am **28.9.** findet die von Helga Huttner in Zwiesel organisierte grenzüberschreitende Wallfahrt zur St.-Anna-Kapelle auf dem Hüttenberg in Markt Eisenstein statt. Um 7.30 Uhr gehen die Wallfahrer von der Stadtpfarrkirche in Zwiesel los. Sie werden da feierlich unter Glockengeläute verabschiedet. Bitte Personalausweis nicht vergessen. Der Höhepunkt der Wallfahrt ist um etwa 11.30 Uhr die hl. Messe an der St.-Anna-Kapelle. Alle sind herzlich eingeladen, sich an dieser beliebten Wallfahrt zu beteiligen. Organisation und Auskunft: Helga Huttner, Telefon: 09922/9141.

Neuern

Grüss Gott liebe Landsleute, wir laden wieder herzlich ein zur **Neuerer Runde** am **25.9.** von 14 bis 18 Uhr im H.D.O. in München.

Herzlichen Glückwunsch: 94. *Alois Petermichl 1.9. München*; 84. *Meline Leidy, geb. Fechter 1. Hot Springs USA*; 85. *Maria Woll, geb. Kollroß 3. Dillingen*; 81. *Olli Schillinger, geb. Fechter 3. Landshut*; 98. *Babette Hutter, geb. Graf 5. Ansbach*; 81. *Marianne Jackl 5. Gelchsheim*;



Neuern 2. Klasse Bürgerschule, Jahrgang 1923

76. Erna Schwägerl, geb. Mottl 5. Cham; 84. Erich Rogner 6. Ulm; 75. Dr. Walter Gobes 6. Heppenheim; 90. Ludwig Koholka 7. Furth i. Wald; 77. Josef Holub 7. Großberlach; 84. Resi Pruchner, geb. Pangerl 7. Heusenstamm; 75. Franz Eisenreich 7. Stockdorf; 85. Walter Edenhofner 8. Schweinfurt; 87. Maria Neumann, geb. Liebl 8. München; 76. Franz Grabner 8. Dettelbach; 70. Lydia Wild 9. Schorn-dorf; 81. Franz Bauer 11. Absam; 60. Helga Sigloch, geb. Rank 12. Kitzingen; 89. Marie Zierhut 13. Bayerisch-Eisenstein; 85. Hilde Pritzl, geb. Zierhut 13. Eckental; 60. An-nemarie Edenhofner 13. Grettstadt; 50. Franz-Karl Kopp 13. Craillsheim; 76. Josef Beer 15. Furth i. Wald; 82. Rosa Tremml 17. Hechingen; 78. Toni Leitermann 19. Fürth; 83. Reserl Kraut, geb. Emmer 21. Unterkochen; 80. Git-ta Lehner, geb. Wieder 21. Oberalting; 81. Gretel Neumeyer, geb. Rank 23. Göppingen; 87. Franziska Hilton, geb. Stuiber 24. Schweinfurt; 82. Maria Weiser, geb. Simmet 25. Kernen; 75. Anneliese Tauschek, geb. Schöttner 26. Bodenwöhr; 65. Hildegard Kneutgen 26. Niederkassel; 65. Magdalena Löppert geb. Koholka 26. Nürnberg; 81. Jo-sef Kraupar 28. München; 86. Karoline Denk, geb. Pflanzler 28. Geretsried; 91. Otto Ruoff 29. Leinfelden; 89. Käthe Stuiber 29. Nürn-berg; 89. Rosa Pauli, geb. Tauschek 29. Schornbach; 89. Hedwig Pachner 29. Hoch-dorf; 84. Käthe Vilsmeier, geb. Seidl 30. Din-golfing; 55. Peter Wallisch 30. Schorndorf.

Minerl Schlosser

Seewiesen

 **Herzlichen Glückwunsch:** 85. Gehart Hedwig 17.9. Passau; 83. Köppl Maria geb. Schreiner 4. Heins-berg; 81. Tauschek Maria 7. Nittendorf; 81. Weller Hans 15. Erlangen; 81. Veitz Maria geb. Kappl 19. Frankenwinheim; 79. Kubo-witsch Marerl geb. Schreiner 4. Neutraub-ling; 78. Sperl Helga geb. Schmerler 6. Ober-lohberg; 78. Würdinger Gerda geb. Gün-ther 20. Landshut; 78. Kalupksaova Hedwig geb. Buchinger 20. Hojsova Straz Eisenstraß; 77. Jordanova Barbara geb. Kiesenbauer 21. Seewiesen; 75. Matejka Leopold 27. Mün-chen; 73. Wöllisch Ruth 2. Bay. Eisenstein; 72. Gruber Marerl geb. Kufner 5. Göppingen;

72. Strohm Herta geb. Konrad 6. Hildesheim; 72. Hilgarth Erich 19. Ochsenhausen; 71. Nitsch Emma geb. Nausch 18. Welzheim; 67. Gehart Leopold 30. München; 50. Rinkert Heidi geb. Müller 14. Wurmberg.

Anneliese Günthner


Bezirk Berg- reichenstein




Heimatkreis Bergreichenstein

Oberkochet 37: Die Wenzelbauernkapel-le strahlt wieder im neuen Glanz. Sie wur-de von den Nachkommen des Johann Nep. Leroch, unterstützt von ihren vertriebenen Landsleuten, von Grund auf erneuert. - Als Teilnehmer des 1. Weltkrieges gelobte J.N.L. sie zu erbauen, wenn er aus dem Krieg wieder zurückkehrte. Der Baumeis-ter Zephyrin Beywl plante und baute sie 1930 und 1939 fand die Einweihung zu Ehren der Marienerscheinungen in Lourdes statt. Seither feierte man in ihr bis zur Vertreibung, einmal im Monat eine hl. Messe.

München, Esebeckstr. 17: Wir beglück-wünschen, etwas verspätet, dafür umso herzlicher unser verdienstvolles Ehepaar Georg und Hilde Lobe, geb. Nausch zu ih-rer goldenen Hochzeit am 7.7.. Unsere lie-be Hilde hat sich, stets unterstützt von ih-rem Mann, um den Wiederaufbau unserer Seewieser Heimatkirche St. Anna und die Instandsetzung des dortigen Friedhofes unschätzbare Verdienste erworben. Wir danken dafür vom ganzen Herzen. Möge vor allem Hilde, trotz ihrer inzwischen recht sie belastenden körperlichen Verfas-sung, unterstützt von ihrem Georg, weiterhin für unsere Heimat tätig sein. Wir, ihre Landsleute begleiten sie dabei.

 **Herzlichen Glückwunsch: Brand-statt** 57/Schmalzer: 70. Elfering Anna, geb. Winkelbauer 13.9.; **Un-terkochet** 3: 83. Frau Puchinger, geb. Troch (Goudex Kathi) 10. Karlsfeld; **Eulhütte** 70/Seffenbauer: 81. Saller Rudolf 12.; **Ratge-**

bern 31/32: 78. Frau Schürch, geb. Schaf-hauser (Stifter Reserl) 17. Gossau CH; **Kriegseisenhof** 24/Klausen: 82. Löffelmann Rosa 10. Schönau b. Heidelberg; **Mochau:** 60. Schweizer Waltraud, geb. Harant 23. Karlsruhe; Ebert Martha, geb. Vollkommener (Maxl) 30. Rothenfels; **Chumo:** 77. Kling-er Erna, geb. Heiningler 27.; 65. Glöckner Maria, geb. Nausch 29. Ulm; **Mittelkörnsalz:** 77. Jung Rosa, geb. Hofmann 5. Kriesenitz; 76. Lm Petraschka (Franzn Hans) 27. Eggen-felden; **Ziegelhütte** 17: 100. Heiningler Ma-rie, geb. Riederer (Wirtstochter) 2. Alters-heim Gerolzhofen; **Wattetitz** 9/Elefanten-mühle: 77. Wiedemann Johann 12. Karlsruhe; **Hartmanitz: Doktorstr.** 59/78/ Schmiede: 75. Strauß Helmut 20. Plochingen; Hauptstr. 62 u. 68: 91. Günthner Josef 19.; 93. Veit Ma-ximilian 11. Kassel; Marktpl. 31: 93. Tretten-hann Mitzi 18. Aachen; Kirchpl. 51.: 80. Ger-hart Angela geb. Marschat 27. Hofgeismar; Kundratitzer Gasse 15: 85. Prinz Anna, geb. Zettl 19.; Alm 22, 82, 114 u. 120: 65. Lm. Ma-rek (Baron Adolf) 18.; 78. Janouschek Oswald 9. Caritas Altersheim St. Konrad, Pfarrkir-chen; 80. Larisch Elisabeth geb. Jung (Kirm-zäuner Eduard) 21. Maintal; 65. Schreiner Gerhard 18.; **Gutwasser:** 88. Posselt Luise geb. Oberhofer 10. München; **Glaserwald** 161: 78. Frau Zettl (Lorenzbauern Minerl) 26.; **Stadln:** 78. Straub Ambros 21. Zwiefal-ten; **Waider Holzschlag** 36/37: 79. Zettl Marie, geb. Watl 20. Ellwangen; **Althütten** 35/Maurerbauer: 82. Kerschbaum Hilde geb. Schmid 14.; **Ebenwies** 27/30/31: 80. Zettl Martha, geb. Wissinger 21.; 65. Zettl Günther 23. Weilheim/T.; **Hinterwaid** 6: 35. Scheinost Arno 10.

 **Hartmanitz:** Frau Milla Löffelmann verstarb am 14.6.03 im Alter von 82 Jahren nach nicht ganz einer Woche Kran-kenhausaufenthalt. Deggendorf wurde ihr zur zweite Heimat. Hier war sie am Land-ratsamt beschäftigt. Ihr Sachgebiet war die Sozialhilfe. Die örtliche Zeitung schrieb anlässlich ihres Todes „Ohne Milla Löffel-mann wird es schwer werden; nicht nur für den Senioren-Activ-Club, wo sie immer der treibende Motor war“. So empfinden es auch ihre Neffen Günther und Herbert nebst Familien, ihre weiteren Verwandten


Wie ich am 28.7. erfahren habe, ver-starb Lm. Zephyrin Beywl in der Nacht nach unserem Bundestreffen. Dort in Passau konnte ich noch mit ihm über unsere Zukunft sprechen. - Viele, viele Jahre begleitete er die Bergreichen-steiner mit den HK-Berichten und war ihr Betreuer. Dafür meinen Dank. - Ich habe einen Freund verloren und dan-ke ihm, dass ich dies sein durfte. Sei-ner Frau unser herzliches Beileid, wir werden Zephyrin nicht vergessen, er lebt in unseren Herzen und Gedanken weiter. Ingo Hans mit Familie

und nicht zuletzt ihre Landsleute.


Trippischen 1/Tremml: Am 5.7.03 starb Lm Ernst Petraschka im 82. Lebensjahr. Er ar-beitete zuhause in der väterl. Landwirt-schaft. Nach der Vertreibung war er, bis zur Verrentung, als Betonarbeiter bei einer Baufirma beschäftigt. Er kam so von beru-fswegen in alle Teile Deutschlands. Daneben baute er sich an den Wochenen-den und in seinen Urlauben in Pfreimd/Opf ein Eigenheim. Er ist ein Beispiel von vielen unserer Schicksalsgenossen. Seine Frau ging ihm schon vor Jahren im Tode voraus. Er möge ruhen in Frieden.

Z.B.

Albrechtsried

 **Herzlichen Glückwunsch:** 86. Os-kar Pawlitschko 17.9. Immenstadt. Lieber Oskar weiterhin Gesundheit u. Wohlergehen; 75. Leo Modl (Raku Honsn Sohn) 27. auch Dir wünschen alle Albrechts-rieder, weiterhin Gesundheit; 64. Anna Tro-idl geb. Modl (Raku Honsn Tochter) 23. Pfreimd, auch ihr Bruder. A. Winter


Bergreichenstein

 **Herzlichen Glückwunsch:** 91. Jo-sef Vaneck 17.9. Pfedelbach; 85. Eduard Rust 3. Wiesbaden; 84. Gretl Daraxler geb. Stuckart 21. Germering; 81. Herwiga Blina geb. Hofmann 21. USA; 81. Hildegard Drewes geb. Weber 26. Obern-kirchen; 80. Gerhard Weber 6. Karlsruhe; 78. Emmi Niemeier geb. Tuschl 18. Hofgeismar;

78. Gretl Woppowa geb. Blaha 15. Augsburg; 76. Ernst Klim 6. Laubheim; 75. Herta Stübener geb. Adler 27. Wahlsburg Vernawahlshausen; 72. Adolf Krickl 27.; 72. Josef Kreuss 20. Türkheim; 70. Ingrid Rogg geb. Fries 17. Memmingen; 69. Maria Ketterer geb. Waldhauser 11.; 64. Rosa Janoscikova geb. Hörnisch 9. Bergreichenstein; 61. Karl Draxler 16.; 61. Walter Fux 3.; 40. Johannes Öttl 19. München. Irmgard Micko, Tel: 089/8631606


Budaschitz


Sehr gefreut hat sich Amalie Hoidn/Petraschka Amalie, als wir Albine Weber mit Mann und Sohn Ewald, Ottilie Schwarz, sowie Wallisch Maria mit Mann im Pflegeheim, Wörth am Main besucht haben. Ebenfalls besuchten wir in Eberbach Franz Schwarz (Stuster Franzl aus Neuhäusern) mit Frau Monika, beide im Pflegeheim. Sie sind von uns Budaschitzern nicht vergessen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 74. Schneider Adolf 5.9. Neustadt; 73. Winter Friedrich (Motheis Friedl) 7.; 84. Friedsam Karl 15. Unterreichenstein; 74. Wurm Justina (Stubmer Justl) 19.; 69. Brandl Franz (Golli Hildes Mann) 22..

Maria Wallisch


Die Karlsburger

 Wie bereits angekündigt findet am **27.9.** unser **Oppelitzer - Kirchweih-Treffen** statt. Es beginnt um 14 Uhr. Es gibt etwas Neues zu berichten. Alle, die irgend können, bitten wir daran teilzunehmen. Wir freuen uns auf Euch! Wie auch in den letzten Jahren, dürfen wir die Gastfreundschaft der Familie Kohlroß in ihrem Gasthaus „Traube“ in Diepolz bei Immenstadt in Anspruch nehmen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 76. Matula Josef 1.9. Stimmling, Kirchdorf; 71. Kohlroß Hedwig (Wirtin der Traube) 5. Albrechtsried, Diepolz; 72. Schmiedt Walter (Gsteckner Walter) 17. Oppelitz, Helmstadt; 75. Landauer Franz 19. Pritschen, Irsee; 83. Winkelbauer Otto (Sohn d. letzten Hegers aus Oppelitz) 23. Schröbersdorf, Rettenberg; 80. Hübl Karl 24. Neuern, Benningen; 21. Winkelbauer Dominik


(Ältester Enkel des verst. Hans Winkelbauer, Sohn d. letzten Hegers aus Oppelitz) 28. Immenstadt, z.Z. Stuttgart. Gisela Winkelbauer, Hornstr. 18, 87509 Immenstadt, Tel. 08323/3142

Duschowitz

 Am **23.9.** feiert in Aichelberg, Hohenstaufenstr. 3, Erich Prinz (Lehrer Erich) seinen 80. Geburtstag. Lieber Erich! Alle Deine Heimatfreunde gratulieren Dir recht herzlich und wünschen Dir viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahrzehnt.

Großhaid

Nachträglich zum 81. Geburtstag am 12.8. unsere besten Wünsche an Julie Drexl, geb. Hofmann (Wastl-Sepperl-Julie) in Linln bei Rosenheim.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 74. Franz Tremel 1.9. Sonnberg, Zapfendorf; 79. Hilde Frisch, geb. Müller (Bäcker-Sepperl-Hilda) 14. Gruberg, Freising; 71. Rosi Schulze-Schwarz (Tochter von Vroni-Anschl) 8. Großhaid, Enschede Holland. Leider verlor unsere Jubilarin im Mai 03 ihren Ehemann Ottomar durch eine unheilbare Krankheit im Alter von 73 Jahren.

Ein Krankenhausaufenthalt mit einer Operation in Straubing machte es mir unmöglich für den Monat August Heimatnachrichten zu schreiben. Ich bitte um Verständnis.

Josef Gebert, Bayerisch Eisenstein

Gutwasser

Böhmerwaldstube im St. Gunther-Haus. Am 30.5. fand die erste „Sitzweil“ im renovierten Pfarrhof, jetzt St. Gunther-Haus in Gutwasser statt. Dicht gedrängt saßen wir in der Böhmerwaldstube, die nach alten Bildern neu eingerichtet wurde. Großer Dank für seine unermüdliche Arbeit gebührt hier in erster Linie unserem Schmied Hansl (Hans Zettl). Er erläuterte die wechselvolle Baugeschichte und die Wiederherstellung dieses ehrwürdigen Gebäudes und bedankte sich bei den Herbergsleuten Rastislav Czvalinga und Freundin Helena für die freundliche Auf-

nahme. Der Heidelberger Singkreis mit seinem Leiter Helmut Unger stimmte uns auf den Abend ein. Frau Inge Schweigl las alte Legenden, unter anderem über die Entstehung Gutwassers. Tief bewegt und berührt waren wir von den Gedichten des Böhmerwalddichters Zephyrin Zettl. Wer hätte die schlichten Zeilen in unserer Muttersprache besser vortragen können, als Maria Heuwieser, unser Zettl Mizzerl. Auf der Diatonischen spielten mitunter Wolfgang Fischer und Erich Endl. Bürgermeister Juckl beglückwünschte uns zu unserer Böhmerwaldstube, versicherte uns, alles zu tun, damit wir uns wieder daheim fühlen, und sang kräftig mit, als, ihm zu Ehren, ein tschechisches Lied angestimmt wurde. Mit dem Böhmerwaldlied klang dieser harmonische Abend aus.

Elfriede Endl

Haidl am Ahornberg


 **Herzlichen Glückwunsch:** 75. Löffelmann Maria geb. Löffelmann (Lennern Marerl) 2.9.; 74. Aschenbrenner Otto (Tischler Otto) 4.; 66. Bauer Erich (Bäcker Erich) 5. Neuhaidl; 68. Maguhn Maria geb. Puchinger (Lippal-Maisch) 9.; 90. Bauer Maria geb. Schafhauser (Holler-Maria) 14.; 61. Puchinger Konrad (Sohn v. Großen Konrad) 16; 71. Wudy Leopold 17.; 81. Zitzler Hilegart geb. Schafhauser (Holler-Hilda) 17.; 73. Baierl Gotfried (Fabergustel) 18.; 77. Rank Maria geb. Fritsch 23.; 84. Rehponning Rosa geb. Puchinger (Puchinger Franz) 25.; 67. Benna Herbert 26. USA; 89. Löffelmann Maria geb. Weishäupl (Nazi-bäuerin) 27.; 74. Brandl Rosa (Bernschuster) 28.; 68. Frei Anna geb. Hilgarth (Hüttenmühle Althütten) 30..

K.L. (Schmelzer)

Hurkenthal


Frau Else Gattermann, geb. Nusshart aus Neuhurkenthal und Herr Erhard Gattermann aus Bergreichenstein feierten am 26.7. das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar wohnt in Bayer. Eisenstein, wo beide jahrzehntelang als Lehrer an der Volksschule und später noch an der Hauptschule in Zwiesel wirkten. Auch im Ruhestand sind beide sehr aktiv. Else führt seit

vielen Jahren die Eisensteiner Gymnastikgruppe und Erhard ist seit 50 Jahren zuerst als Skirennläufer und dann als Pionier im deutschen Skilehrwesen tätig und hat sich auch international einen Namen erworben. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor, die in Bayer. Eisenstein und in Zwiesel verheiratet sind. Ihr Hochzeitsjubiläum feierten sie in der Filialkirche Rabenstein, wo Monsignore Max Brechenmacher aus Zwiesel eine Messe zelebrierten, umrahmt wurde die Feier von den Greisinger Sängern. Die Pfarrei Hurkenthal gehört ab 1.7.03 zum Pfarramt Bergreichenstein. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Pfarrer soll der Termin für die Einweihung aufrecht erhalten werden. Deshalb möchte ich  nochmals an die **Einweihung** der bis dahin **renovierten Kapelle** in Hurkenthal am **14.9.** erinnern. Wir vom Hurkenthaler Stammtisch laden zu dieser Feier alle Neu-, Alt- und Hurkenthaler und auch alle Freunde und Bekannten recht herzlich ein. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir würden uns freuen, wenn viele teilnehmen.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 84. Maria Sander, geb. Schmid 3.9. München; 82. Anna Wellisch 3. Heidholzen; 89. Leopold Trauner 6. Nittenau; 79. Karl Bellmann 9. Zwiesel; 72. Emma Ascherl, geb. Schätz 27. Brennes; 75. Maria Kolb, geb. Schulhauser 27. Engkofen/Ndb.

Ernst Bellmann

Rund um die Karlsburg

 Ich möchte Euch nochmals daran erinnern, dass wir heuer unser **Treffen** Rund um die Karlsburg um eine Woche vorverlegt haben, also vom **26.9.** bis **28.9.** beim Kolbinger Hans in Regen. Bitte kommt auch diesmal wieder recht zahlreich. Hans Ketzler, Schlesische Str. 3a, 94209 Regen

Innergefeld


 **Herzlichen Glückwunsch:** 66. Bernhauser Waldtraud geb. Schuster (Grandl) 2.9. Riedelhütte; 64. Zettl Rosa geb. Hracher 2. Wölsendorf; 80. Steiger Theresia geb. Luksch 3. Dunningen;

83. Klostermann Marie geb. Luksch 4. Freyung; 64. Strunz Emilie geb. Luksch 4. Poeking; 83. Harant Marie geb. Liebl 5. Neuschönau; 85. Müller Else geb. Krickl 6. Villingen; 75. Zoglauer Josef 6. Bergerhütte, Regensburg; 69. Sock Hilde geb. Schwarz 7. Ferchenheid; 62. Eisele Hilde geb. Grodl 7. Bretten; 60. Kircher Christa geb. Zechel 8. Eggenstein; 85. Krickl Marie geb. Klostermann 9. Schloss Daun; 67. Frank Friedrich 10. Haidl, Leopoldshafen; 63. Stadler Anna geb. Harant 10. Neuschönau; 60. Hones Hilde geb. Woldrich 12. Innergefild; 72. Wagner Hilde geb. Hracher 18. Schwarzenfeld; 71. Luksch Alois 20. Rosenau; 64. Schwarz Elfriede geb. Eisler 23. Marklofen; 82. Zettl Rudolf (Grandl) 25. St. Oswald. Josef Luksch


Langendorf

 **Herzlichen Glückwunsch:** 79. Jung Erika (Schuasta Bali Anton seine Frau) 1.9. Aichtal; 77. Jung Willi (Fuchsn Willi) 5. Ulm; 74. Schneider Adolf (Schneider Adolf) 5. Wörth Main; 76. Haaga Herbert (Inkorl Annerl ihr Mann) 13. Dettingen; 75. Großmann Elli (Klarl Poldi Elli) 13. Hengersberg; 82. Zeller Kurt (Mann von Trnka Marerl) 18. Altenburg; 77. Sauer Elli (Tomerl Elli) 21. Bretten; 62. Veits Heidi (Frau von Konrad Veits) 23. Aichtal; 71. Reitzer Hedwig (Lore Johann seine Tochter) 23. Vohburg Do.; 84. Bauer Marie (Fischer Girgl Mitzi, Hirsls Willis Frau) 24. Wetzlar; 71. Kolbinger Hubert (Sedlecky Hubert) 24. Aletshausen. Anna Hasenöhr


Nitzau und Umgebung

 **31. Nitzauer Gemeindetreffen** vom 19. bis 21.9. im Hotel Gasthof Forst- hof in Kastl bei Amberg. Am 19.9. um 18 Uhr gemütliche Runde im Forstthof. Am 20.9 ist um 10.30 Uhr eine Messe in der Kirche in Pfaffenhofen. Am Abend geselliges Beisammensein mit Musik. Am 21.9. kommen wir nochmals um 9 Uhr im Gasthof zusammen. Übernachtungen vermittelt der Markt Kastl, Tel: 09625/279. Der jetzige Bürgermeister in der Gemeinde Nitzau heißt Woldrich und wohnt im Lamlhof in Jettenitz Nr. 11. Er ließ unser Kiegenderdenkmal in Nitzau renovieren und

musste dafür auch Kritik von den jetzigen Bewohnern einstecken, denen die nun gut lesbaren deutschen Gefallenennamen nicht gefielen. Weitere Aktivitäten von Herrn Woldrich: Den Weg nach Milau vom Kreuzweg mussten die Verursacher (Forstwirtschaft) reparieren, sodass er jetzt wieder befahrbar ist. Der Sockel vom Hahnenkreuz wurde gerade gestellt. Der Friedhof wurde von der Gemeinde gemäht und dann sicher auch der Dorfplatz. Nur mit der Ergänzung der Inschrift auf dem Denkmal in Milau gibt es noch Hindernisse. Die Fuchsenmühle in Reckerberg ist zu. Die beiden Frauen Meier (1. und 2. Frau) werden sich scheinbar nicht einig. Der Betrieb in Bergreichenstein soll aber laufen. Das obere Hotel Losenice ist auf und soll auch für Nidhthausgäste offen sein. - Am Javornik ist der Aussichtsturm wesentlich erhöht worden. Man wird dann eine Superaussicht nach allen Seiten haben. Er war aber im Juni noch nicht ganz fertig. - Beim Michlhaus in Nitzau Nr. 14 steht ein neues Haus, ebenso beim Kubischen in Brunn. - Die Stollen und Höhlen vom ehemaligen Goldbergbau, werden zunehmend vergittert und so das Hineinkommen erschwert oder verhindert. Von der Weihermühle aus geht ein neuer Fuhrweg auf der linken Seite Bach abwärts zur Häuslmühle. - Die Geschichte der Nitzauer Kirche im Vorhäusl derselben habe ich ergänzt um die Vertreibung und einen Hinweis auf unsere Renovierungshilfen. Ich werde über Verschiedenes beim Diavortrag in Kastl berichten. Verbreitet bitte, dass die neuen Ordner mit weit über 2000 alten Fotos aus der Nitzauer Gemeinde nur auf dem Treffen in Kastl vom 19. bis 21.9. einsehbar sind. Das ist für unsere Nachkommen wichtig. Auf Wiedersehen in Kastl., Euer Schneewis, **Tel: der Gemeinde Kastl ist geändert auf 09625/92040**


 **Herzlichen Glückwunsch:** 77. Loibl Anna geb. Klim (Schürer Rudolf T.) 3.9. Je., Mittenkirchen; 81. Pilsner Johann (Wondro) 3. Re., Landshut; 72. Masoner Ernst (Ehem. v. Elisabeth Pawlitschko, Jogerl) 4. Sterzing Südtirol; 66. Markowitz Adolf (Ehem. v. Hilde Blaha, Stumfoln-

bauern T.) 10. Müllerschlag, Oberderingen; 83. Weber Marie (Batlbauern T.) 10. Je., Postbauer; 76. Zimmermann Johann 10. Rothsaffen, München; 81. Watzlawik Richard (Venz Sohn) 12. Ni., Neumarkt Opf.; 77. Meier Albine geb. Strunz (Ondresn Fanni T.) 12. Au-Bergefild, Schmidgraden; 78. Weise Sofie geb. Sowa 12. Pilsnerhof, Reutlingen; 70. Gick Albine geb. Weber (Christl Tochter) 15. Plankermühle, Nürnberg; 74. Schön Adolf (Ehem. v. Tomschn Franz T.) 16. Rabersdorf, Aalen; 77. Reichart Theresia geb. Wastl 17. Großhof, Sindelfingen; 67. Weber Adolf (Sohn v. Katl Sepp) 17. Je., Lampersberg; 64. Hofbauer Werner (Ehem. v. Hermine Pawlitschko, Jogerl) 17. Haiming; 78. Önings Theresia (Glaser Marie T.) 18. Grandl, Kalkar; 84. Tauber Othmar (Raab) 22. Mi., Wien; 68. Karasowa Rosa geb. Woldrich 21. Re., Chotoviny CZ; 62. Raschke Hermine geb. Bauer (Flusshaus Fritz T.) 24. Je., Postbauer; 96. Mach Marie geb. Wastl (Martin Marie) 24. Ni., Gotha; 78. Kanzelberger Emmi geb. Kortus (Frolin) 25. Brunn, Vilshofen; 71. Dörrmann Karl (Ehem. v. Haidler Wirt T. Gertrud) 25. Neumarkt Opf.; 78. Seidl Marie geb. Winterl 26. Untertraubenbach, Nürnberg; 74. Hofmann Hedwig geb. Wastl 28. Brunn, Sindelfingen; 68. Hofbauer Hermine geb. Pawlitschko (Jogerl) 28. Großhof, Haiming; 66. Kistner Rosa geb. Blaha (Stumfolnbauern T.) 29. Ni., Krautheim; 75. Klement Brigitte geb. Stielow (Ehefr. v. Michl Josef) 29. Bladenburg, Hassfurt; 76. Loibl Franz Xaver (Ehem. v. Klim Anni) 30. Mittenkirchen. Richard Matschiner, Neuselsbrunn 27, 90471 Nürnberg

 Am 14.7.03 ist Rosa Zielinski, geb. Müller (Schneeweisen Roserl aus Nitzau) im Krankenhaus in Stuttgart verstorben. Sie ist am 26.10.1924 in Nitzau Nr. 29 geboren. Nach der Vertreibung kam sie in die Gegend von Ansbach, wo sie 1949 Kurt Zielinski geheiratet hat, der im vorigen Jahr gestorben ist. Sie hatten eine Tochter. Wegen Arbeitslosigkeit zogen sie nach Stuttgart. Rosa und ihr Mann waren aktiv beim Böhmerwaldbund in Stuttgart bis zu ihrem Ableben. Beim Requiem nahm eine größere Abordnung des Böhmerwaldbundes Abschied von ihrem treuen Mitglied und sangen ihr am Schluss das

Wuldalied. Es trauern um sie ihre Schwestern Marie und Frieda, sowie Bruder Willi, Schwiegersohn Walter Schmetzer mit Sohn Ingo. Die Tochter Monika ist schon vor einigen Jahren an Krebs gestorben. - Am 11.7.03 ist Anna Bernhauser, geb. Raab (aus Milau) im Krankenhaus überraschend gestorben. Sie ist am 20.5.1923 in Großziegenruck geboren. Ihre Eltern kauften später das Konradn - Anwesen in Milau. Anna Raab heiratete 26.12.1949 Wilhelm Bernhauser (Schwestl) in Milau und wurde Schwestl-Bäurin. Nach der Vertreibung kamen sie nach Preissendorf bei Isen, wo Wilhelm schon früher als Tischler gearbeitet hat. Sie haben vier Kinder. Ihr Mann ist schon längere Zeit Pflegefall und jetzt ist seine Pflegerin gestorben. Es trauern um sie ihr Mann Wilhelm, die Kinder Erna, Kurt und Willi sowie ihre Schwester Sofie und Bruder Otto. - Am 21.7. wurde Johann Uhlirsch in Wenzenbach bei Regensburg begraben. Bericht folgt. Wilh. Müller, Steinbach, Hirtengarten 10, 91623 Sachsen b. Ansbach

Oppelitz

 **Herzlichen Glückwunsch:** 71. Alois Bauer (Minikaffer Luis) 17.9. Stutensee; 85. Emilie Klostermann (Schoffer Minerl) 7. Atzenhofen; 83. Otto Winkelbauer (Heger Otto) 23. Rettenberg; 72. Walter Schmiedt (Stekner Walter) 17. Helmstadt; 77. Elfriede Zoglauer (Schwobm Frieda) 24. Zwiesel; *Besondere Glückwünsche entbieten wir der ältesten Oppelitzerin im Seniorenheim in Immenstadt Frau Maria Wiedemann, geb. Thurner von der Oppelitzer Mühle. Sie feiert am 10. ihren 92. Geburtstag.* en.

Plattorn

In vielen unserer Böhmerwaldgemeinden bildete das Gotteshaus den Mittelpunkt. So war es auch in Plattorn. Mitten im Ortskern stand die kleine Kapelle und wie in respektvollem Abstand scharten sich rundherum die Bauerngehöfte und Häuser. Das mittig aufgesetzte Glockentürmchen gab dem vieleckigen Kapellenbau seinen besonderen Charakter. In Freud und Leid

war das kleine Gotteshaus der Mittelpunkt des dörflichen Lebens. Mit der Vertreibung der Deutschen aus ihrer schönen Böhmerwaldheimat war auch die Plattorner Kapelle weitgehend ihrer Funktion beraubt und dem Verfall preisgegeben. Es war ein trauriger Anblick, den die Kapelle dann bot und wie sie zusammen mit den zerstörten und verfallenen Bauernhöfen das Elend widerspiegelte, das nach der Vertreibung der Böhmerwälder über unsere Heimat hereingebrochen war.

Nun aber gibt es Erfreuliches zu berichten: Schon vor etlichen Jahren wurde auf Initiative von Plattorner Heimatvertriebenen eine Notreparatur des Daches veranlasst, um wenigstens das Durchregnen in den Innenraum zu verhindern, um noch größeren Schäden vorzubeugen. Jetzt aber ist eine grundlegende Sanierung erfolgt, die überwiegend von Handwerkern aus dem nahen Langendorf ausgeführt wird und die kurz vor dem Abschluss steht. Und wieder waren es die Plattorner Heimatvertriebenen, die sich in treuer Verbundenheit ihrer Kapelle erinnern und angenommen haben. Besonders erwähnt sei hier Frau Maria Wallisch aus Plattorn (Tochter des Emanuel Wallisch vom Matje-Hof jetzt Ilshofen bei Schwäb. Hall), die mit ihrer beachtenswerten Spende die Hauptlast der Kosten trägt und die Wiederinstandsetzung damit überhaupt erst möglich gemacht hat. Einen besonderen Beitrag von großem symbolischen Wert hat Herr Theodor Perlinger, der als Künstler und Musiker mit dem Namen seines Großvaters bekannt ist, (geboren als Theodor Hasenkopf in Plattorn, jetzt in Frontenhäusern) geleistet. Er schuf das 1,75 m hohe Holzkreuz mit einem geschnitzten Herrgott, das künftig den Mittelpunkt des kleinen Gotteshauses bilden wird. Auch Frau Albina Hasert (das Binerl' vom Plattorner Jodl-Hof) gehört zu den großzügigen Spendern und Mitinitiatoren der Instandsetzungsarbeiten. Und wenn sich auch andere Plattorner ihrer Kapelle verbunden fühlen, so werden weitere Spenden gerne angenommen. (Auskunft: Tel. 089/3191716)

Es ist nicht nur ein schöner Anblick, wenn das neue Dach, die neuen Regenrinnen, der frische Putz und der freundliche hellgelb und bräunliche Farbanstrich die Kapelle wieder zu einem Blickpunkt und wirklichen Mittelpunkt des kleinen Dorfes machen. Es ist darüber hinaus eines der vielen Zeichen der Verbundenheit der deutschen Heimatvertriebenen zu ihren Herkunftsorten, wo sie noch immer in Liebe und Glaube verwurzelt sind. Konrad Pfeifer (Miltzschitz), Grenzweg 23, 30880 Laatz-Grasdorf nach aktuellem Reisebericht von Albina Hasert (Plattorn) Schillerstrasse 7, 85386 Eching

Rehberg



Herzlichen Glückwunsch: 83.

Beer Anton 8.9. Lochmühle, Aschbach, Feldkirchen; 81. Haslinger Karl 7. Thalhäuser, Frauenau; 76. Haslinger Edmund 24. Bruckmühle, München; 73. Gmahl Anna geb. Raab 28. Sattelberg, München; 70. Belzl Marie geb. Weber 19. Schlösselwald, Seligenporten; 70. Knitl Maria geb. Nigl 30. Schätzenreut, Neustadt; 72. Bast Resi geb. Maier 2. Rehbergdorf, Deisenhofen; 69. Edenhofner Wenzl 20. Sattelberg, Großkarolinenfeld; 86. Schmid Isidor 25. Grünberg-erhütte, Heidelberg; 79. Wallner Rosa geb. Haslinger 19. Schlösselwald, Pfarrkirchen; 66. Weber Anton 7. Hasenmühle, Bad Aibling; 83. Gartner Anna geb. Klostermann 14. Kerschdorf, Eiselfing. Edmund Haslinger

St. Maurenzen

Der Berichterstatter von der großen Pfarrei St. Maurenzen (über 40 Jahre) Adolf Schneider feiert mit seiner Frau Maria, geb. Abbrent am 5.9. das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar ist in Neustadt, Kr. Bergreichenstein, Gemeinde Wattetitz, Pfarrei St. Maurenzen geboren. Als er acht Jahre alt war, verstarb sein Vater stammend aus Mittelkörnals. Er war gerade 50 Jahre alt. Wir waren damals drei Brüder, Karl 12 Jahre, Adolf 8 Jahre und Hansi 4 Jahre alt. Genau am 4. Geburtstag von Hansi verstarb unser Vater. Von da an hat sich Adolf sein Brot verdient. Er kam zu seiner Taufpatin Lore Hasenöhrl (Bederl Lore) nach



Mittelkörnals. So hatte es die Mutter auch leichter. Bederl Lore hatte ein Kuh, zwei Ziegen, ein Schwein, Hühner und Hasen zu versorgen. Der Taufpate Johann (Bederl Johann) war Maurer und das ganze Jahr unterwegs zur Arbeit. So hatte Adolf fest anpacken müssen und das Arbeiten gelernt. Nach drei Jahren holte ihn die Mutter wieder nach Hause. Sie merkte, dass er nicht mehr zur Familie gehörte. Von da an ging er wieder in St. Maurenzen zur Schule. Der damalige Lehrer war Gustav Keller. Im Februar 1944 begann er die Schneiderlehre beim Schneidermeister Roman Beywl in Hartmanitz. Er hatte damals zwei Lehrmeister bis 1.10.1946. Dann kam die Vertreibung. Am 13.10.46 kamen sie an einem Sonntag in Wörth am Main mit dem Viehwagen an. Es wurde eine Wohnung zugeteilt, in die man sie zunächst nicht reingelassen hatte. Die Mutter und die vier Brüder waren den ganzen Sonntag auf den Kisten gesessen, bis die Militärpolizei kam und ihnen Einlass verschaffte. Nach 14 Tagen fand er dann bereits in einem Konfektionsbetrieb Arbeit.

Die Jubilarin Maria ist am 22.9.31 in Friedenau, Kr. Iglau, geboren. Sie waren acht Geschwister, zwei Kinder starben im Kindesalter, zwei Brüder im Alter von 7 und 9 Jahren sind am Dreikönigstag im Dorfteich ertrunken, der Bruder Edi ist 1944 in Russland gefallen. Zwei Geschwister sind in Wörth begraben und auch die Eltern. Frau Schneider musste schon 1945 die wilde Vertreibung mitmachen. Im Juni 1945 mussten sie mit der Familie innerhalb ei-

ner halben Stunde den neuerbauten Bauernhof (1931) verlassen. Maria kam mit der Familie in ein tschechische Dorf. Die Familie wurde auseinandergerissen. Sie kam mit ihren 13 Jahren zu einem großen Bauern, wo sie mithelfen musste. Ein Jahr dauerte die Zwangsarbeit, bis sie zum Transport kamen. Am 11.6.46 kamen sie in Wörth am Main an, 11 Tage danach verstarb ihre Mutter mit 58 Jahren. sie hatte dies nicht verkraften können. Maria war natürlich verzweifelt. In der Schneiderei hat sich dann das Jubelpaar kennen gelernt. Maria war nicht lange in der Schneiderei, sie war dann über 12 Jahre in einem Fliesenherstellerbetrieb beschäftigt, bis das zweite Kind kam. Die Schneiders haben vier Kinder, zwei Mädchen und zwei Buben, die alle versorgt sind. 1960 haben sich die Schneiders ein Textil- und Schreibwarengeschäft aufgebaut, das von 1960 bis 2001 von Maria betrieben wurde. So waren die Jubilare immer voll beschäftigt, auch mit einigen Schwierigkeiten und Sorgen. Vier Kinder mit Familien und acht Enkel sowie viele Verwandte und Freunde kommen alle zum Feiern. Am Samstag ist um 14 Uhr ein Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Danach geht es zum Feiern in den Ratskeller. 60 Gäste sind geladen.

Adolf hat auch viele Nebenbeschäftigungen. Er war 16 Jahre im Wörther Stadtrat für die Heimatvertriebenen, er ist 45 Jahre Ortsobmann von der SL, 1978, also vor 25 Jahren gründete er mit dem damaligen Bundesvorsitzenden Adolf Hasenöhrl die Heimatgruppe Aschaffenburg - Miltenberg des Deutschen Böhmerwaldbundes, dessen Vorsitzender er immer noch ist. Schneider vertritt den Böhmerwald im Kreis und Bezirk Unterfranken und er ist fest in St. Maurenzen engagiert. Drei deutsche Messen finden im Jahr in St. Maurenzen statt, die gerne von den ehemaligen Pfarrangehörigen angenommen werden. Alle Bekannten wünschen dem Jubelpaar alles erdenklich Gute und noch viele gemeinsame Jahre.



Glockenweihe in St. Maurenzen am 20.9. um 10 Uhr. Wir können uns

den ganzen Tag in St. Maurenzen aufhalten. Wir hoffen, dass zur Kirchweih eine Würstelbude und ein Getränkestand in St. Maurenzen sein werden.

Herzlichen Glückwunsch: 80. Josef Hasenöhrl (Brehauser Peperl, Wattetitz) 2.9. Wörth/Main; 74. Adolf Schneider (Neustadt) 5. Wörth/M; 75. Franz Eisenrauch (Wattetitz) 7. Stockdorf; 97. Maria Pöschl (Maur Marerl, Mittelkörnsalz) 21. Neuötting; 72. Maria Schneider (Frau von Adolf Schneider) 22. Wörth/M; 76. Hans Petraschka (Franz H., Mittelkörnsalz) 22. Eggenfelden; 69. Renate Schmidt (von der Zech) 27. München; 64. Günter Adam (Kundratitz) 29. Straubing.

† Am 12.7.03 wurde in Pfreimd Herr Ernst Petraschka im Alter von 82 Jahren zu Grabe getragen. Er stammte aus Tripischen, Pfarrei St. Maurenzen. Herr Petraschka war über neun Jahre Mitglied im Deutschen Böhmerwaldbund Aschaffenburg-Miltenberg. Vorsitzender Adolf Schneider kam mit der Fahne und einer Blumenschale zur Beisetzung. - Am 4.7. war er so unglücklich gestürzt, dass er sich einen komplizierten Oberschenkelhalsbruch zuzog und drei Tage danach starb. Herr Petraschka hatte drei Geschwister, sein Bruder Erich war ein bekannter Augenarzt in Landshut. Schneider sagte in seiner Ansprache Herrn Petraschka ein herzliches Vergelt's Gott für die Spenden für die Kirche in St. Maurenzen. Auch eine Handvoll Böhmerwalderde brachte Schneider mit und streute sie ins Grab, denn Lm. Petraschka war mit der Scholle als Bauernsohn eng verbunden. So nahmen wir Abschied von einem treuen Böhmerwälder. Den Angehörigen unsere Anteilnahme, ihm gebe Gott die ewige Ruhe. Adolf Schneider, Frankenstraße 8, 63939 Wörth/Main

Schröbersdorf

Herzlichen Glückwunsch: 75. Wastl Gertraud geb. Wurm 1.9. Oberaudorf; 66. Hoidn Anni (Ehefr. v. Franz) 7. Donauwörth; 72. Sapadi Poldi geb. Scheinost 8. Heuberg; 83. Winkelbauer Otto 23. Rettenbach; 77. Zoglauer Frieda

geb. Landauer (Ehefr. v. Hans) 24.; 72. Schmid Resi geb. Petraschka 25. Öhringen; 80. Mandl Hedwig geb. Veitz 27. Reckenberg. Cilli Zoglauer

Stimmling/Stepanitz

In Kirchdorf a. d. Iller feiert am 1.9. Josef Mattulla seinen 76. Geburtstag. Lieber Josef! Alle Deine Freunde gratulieren Dir recht herzlich und wünschen Dir viel Glück, Gesundheit und Freude im neuen Lebensjahr.

Stubenbach

Stubenbacher Prokopi Kirchweih und Heimmattreffen mit Wandertagen. Tage der Freude, des Wiedersehens, des Erinnerns, des Gedenkens. Schön, dass sie gewesen, schade, dass sie so schnell vergangen. Am 5.7. trafen sich ca. 35 Stubenbacher am Friedhof in ihrer alten Heimat, um ihrer dort beerdigten Vorfahren zu gedenken. Der neue Pfarrer Herr Skipala aus Bergreichenstein gesellte sich auch dazu und gemeinsam wurde ein „Vaterunser“ gesprochen. Um 15 Uhr der Gottesdienst an der kleinen Kapelle war schon „traditionsgemäß“ von leichten Regenschauern begleitet. Es nahmen über 50 Personen daran teil. Besonders gefreut hat die Stubenbacher, dass Herr Pfarrer Skipala gut deutsch spricht und er seine Kenntnisse in die Messe einbringen konnte. Anschließend saß man auf Einladung von Dr. Brcak noch gemütlich in der Pampeliska bei Kaffee und Kuchen beisammen, ehe es dann nach Lindberg zum Festabend ging. Nach der Begrüßung durch die Organisatoren: Traudl Gerard und Sepp Treml, wurde viel erzählt und kräftig das Tanzbein geschwungen. Die Musik dazu lieferten Kurt und Fritz. Erst gegen Mitternacht leerte sich der Bauer Saal. Leider werden die Stubenbacher, die vor nunmehr 57 Jahren ihre Heimat verlassen mussten, immer weniger. Unsere Nachkommen haben nicht mehr den Bezug zur alten Heimat und nehmen nicht an der Prokopi Kirchweih teil. So stellt sich die Frage, wie lange werden wir noch unser Heimatfest feiern können. Der Sonntag erreichte noch ein Mal seinen

Höhepunkt im Festgottesdienst in der Kirche in Ludwigsthal, wo Pater Adam Lidwin sehr gekonnt auf den Kirchenpatron St. Prokop einging und die Stubenbacher in seiner Kirche herzlich begrüßte. Auch bei Traudl Gerard haben sich beide Priester für ihre Arbeit bedankt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in Lindberg mussten viele schon wieder abreisen. Einige blieben noch, um in der anschließenden Wanderwoche ihre alte Heimat zu durchstreifen. Freuen wir uns jetzt auf das nächste Jahr, wenn die Stubenbacher wieder ihre Kirwa feiern.

Die Kirchweih hat es an den Tag gebracht, die Traudl lässt auch schon aus. Ihr habt es sicher gemerkt, mir ist ein Malheur passiert. Ich habe zwei Mal die Juni Geburtstage gebracht, anstatt im Juli auch die im Juli Geborenen sind noch einmal die vom Juni drin. Also heute Korrektur!

Herzlichen Glückwunsch: 74. Anna Hofmann (Michal Korl Annerl) 1.7. Obersteindlberg, Riedelhütte; 79. Emma Seidl, geb. Wudy 3. Unterst., Riedelhütte; 75. Erna Eichhorn 4. Zapfendorf; 65. Rudolf Schmid (Greschneider) 24. München; 73. Marianne Tuschl, geb. Plechinger (Bokta) 12. München; 77. Ludwig Weber 2.9. Hinterhäuser, Oftersheim; 72. Franz Zett (Bockter Franz) 4. Eybach; 83. Maria Zelzer 10. Obersteindlberg, Spiegelhütte; 91. Alois Zoglauer (Host mi) 11. Obersiemau; 83. Hilde Zettl (Oberlehrer Hilda) 15. Waldkraiburg; 73. Hubert Schmid 15. Stutensee; 72.



Maria Czink (Hubert Marerl) 28.. Traudl Gerard, Innenriederstr. 1, 94227 Zwiesel

Unterhöfen/Pritschen

In Oggenried b. Kaufbeuren gratulieren wir am 19.9. Franz Ladauer zu seinen 75. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensjahr.

Unterreichenstein-Klostermühle

Herzlichen Glückwunsch: 92. Goschler Julie geb. Zettl 10.9. Nördlingen; 64. Podleska Rosemarie geb. Hruschka 1. Burghann; 88. Klostermann Luise geb. Kallian 3. USA; 80. Weber Gerhard 6. Karlsruhe; 63. Meier Eva geb. Pfeifer 8. München; 85. Schmid Marie geb. Veits 11. Wildpoldsried; 75. Dieringer Theresia geb. Lettl 13. Karlsruhe; 72. Ruppert Herta geb. Blechinger 13. Weitramsdorf; 86. Schobleitner Amalie geb. Schmidt 15. Unterach Ö.; 84. Friedsam Karl 15. Schorndorf; 69. Schmied Anna 18. Mannheim; 65. Hofmann Ambros 18. Regen; 64. Reischl Ernst 18. Piesport Mosel; 79. Penner Anna 19. Stuttgart; 82. Oppowa Karl 24. Ruhmannsfelden; 61. Regner Marianne 24. Bissingen; 87. Wolf Josefine geb. Klement 25. Aichtal-Grötzingen; 86. Florian Anna 25. Karlsruhe; 70. Ulrich Ludmilla geb. Hasenkopf 25. Ratingen; 66. Schmidt Otto 28. Trier; 64. Luksch Fritz 28. Höxter; 67. Hasenöhrl Franz 22. Unterreichenstein; 69. Grünbeck Arnold 30. Bad Tölz.

† Ich habe erst jetzt erfahren, dass die Lehrerin, Frau Anna Zettl (vom Wirtshaus), schon letztes Jahr am 20.10.02 mit 86 Jahren in Memmingen verstorben ist. Den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid. M. Weinberger

Unterreichenstein Hochwassergeschützte in der Wottawa

Unterreichenstein

Im April machte ich mit meiner Familie einen kurzen Besuch in meinem schönen Heimatort Unterreichenstein. Von Angela Hasenöhrls Sohn Horst, mit dem ich regelmäßig telefoniere, erfuhren wir die Straßenverhältnisse nach Rehberg. Wir sollten aufpassen, da es an manchen Stellen noch Eis und Schnee gebe. Auch auf der bayrischen Seite, vor allem im Arbergebiet, waren die Wälder noch mit Schnee bedeckt. Wir kamen aber trotzdem gut in Rehberg an. Als wir im Hotel Sumava zu Mittag essen wollten, war es aber wegen Reinigungsarbeiten geschlossen. Man empfahl uns stattdessen dann das Hotel Srni, das auch über eine reichhaltige Speisekarte verfügt. Ich bestellte mir eine gute böhmische Kartoffelsuppe mit Schwammerln und Majoran. Da Rehberg relativ hoch liegt und an diesem Tag, wie dort fast immer, ein recht kalter Wind wehte, fiel unser Verdauungsspaziergang recht kurz aus. Wir fuhren dann weiter Richtung Vinzenzsäge. Das ist ein wunderschönes Fleckchen Erde, wo die Wydra leise plätschernd in die Wottawa mündet. Leider wird der Ausblick darauf durch zahlreiche wild wuchernde Sträucher behindert. Ein Stück weiter geben sie aber wieder den Blick auf die Wottawa frei. Die zahlreichen Hochwasserschäden in diesem Frühjahr waren nicht zu übersehen. Immer näher kamen wir meinem Heimatort Unterreichenstein und fuhren dann über die Schönau und dem Marktplatz zu den Hasenöhrl, die unterhalb der Anhöhe, auf der unsere Bartholomäuskirche steht, wohnen. Dort wurden wir bereits von unseren Bekannten erwartet. Sie bewirteten uns mit Kaffee und Kuchen und wir unterhielten uns dabei über die guten alten Zeiten. Danach machten wir noch einen Spaziergang in der guten Böhmerwaldluft. Auch hier stieß man überall noch auf die Schäden des Hochwassers. Auf dem beigefügten Photo sieht man wie die mitgerissenen Steine bis zur Wottawa reichen. Zur Abwechslung fuhren wir dann über Furth im Wald wieder zurück nach Amberg. Dabei hingen meine Gedanken noch an meinen

geliebtem Heimatort, wo meine Wurzeln liegen. Josef Diels

Ziegenruck/Zwoischen

Diese Schulbank ist sicherlich 113 Jahre alt - in der Alten Schule in Ziegenruck wurde der Lehrbetrieb im Jahre 1889/90 aufgenommen, die aber bald zu klein wurde. Im Jahre 1924 konnte mit dem Neubau der zweiklassigen Volksschule begonnen werden. Der Bau wurde 1927 fertig und zugleich bezogen; die vorhandenen Bänke wurden von der Alten Schule sicherlich aus Kostengründen mitübernommen. Nach der Vertreibung fand die Bank in Kleinziegenruck im Anwesen Nr. 8 (Wurm Franz) bei Herrn Robert Dobrusky, Prag als Werkbank eine neue Verwendung. Im Jahre 1945

wurde das Anwesen von Herrn Dobrusky an die Eheleute Dr. Josef und Milena Chodera, Prag verkauft. Milena hat viel Verständnis für alle Dinge vergangener Zeit, so wurde auch die alte Schulbank reno-



Ziegenruck/Zwoischen
Schulbank aus Kleinziegenruck mit Walter Bauer. Bild: Milena Chodera

viert und in den bestmögliche Zustand gebracht und verwendet.

Liebe Landsleute, wer von Euch hat noch Verbindungen zu den ehemaligen Bewohnern vom Buchingerhof oder eventuell alte Fotos von den einzelnen Häusern mit oder ohne Personen. Von den Weilern oder Einschichten der Gemeinde wissen wir eigentlich viel zu wenig. Auskünfte an Walter Bauer, Georg Göpfert Str. 3, 97483 Eltmann, Tel. 09522/1769

Herzlichen Glückwunsch: 78.
Wurm Oswald (beim Wirts Luisl)
1.9. Kleinz. 8, Nürnberg; 78. Weis Sofie, geb. Sowa 12. Pilsenhof, Reutlingen; 65. Anderle Lydia (Ehefr. v. Reiner) 1. Kleinz., Aidenbach; 63. Wolf Paul (beim Wolfn) 3. Luigerwiese. Walter Bauer

Zwoischen

Für einige Zwoischner und Freunde war im Mai wieder Wandern in der alten Heimat angesagt. So führte am ersten Tag der Weg vom Antygl entlang des Hammerbaches nach Innergefeld, dann über Haidl und Bergerhütte hinunter zur Turnerhütte und wieder zurück zum Antygl. Ein Nachmittag war dem Schwemmkanal und der „Hauswaldkapelle“ vorbehalten. An einem besonders heißen Tag stand dann der Besuch von Krummau (aufgenommen in das Weltkulturerbe) auf dem Programm. Diesen beeindruckenden Ort sollte man öfter besuchen und würde sicher immer wieder romantische Winkel entdecken. Der würdige Abschluss der Wandertage war dann die Maiandacht in der St. Martins Kapelle in Zwoischen, zu der noch viele ehemalige Bewohner aus dem bayer. Raum anreisten. Dabei war die Erinnerung

<http://www.dbb-ev.de>

!!!Achtung!!!

Berichte können über eMail an die
Redaktion gesendet werden.

eMail-Adresse:
hoam@dbb-ev.de

!!!Bilder, müssen wegen zu geringer
Auflösung weiterhin mit der Post eingeschickt werden!!!

an die Zeit damals daheim fast greifbar. Dankbar für das Erlebte hofft jeder auf ein gesundes Wiedersehen in der alten Heimat. Leo Wurm

Bezirk Pradhatitz



Außergefeld

Herzlichen Glückwunsch: 80.
Hanschke Herbert 16.9. Waiblingen; 77. Pissinger Terina 18. Alldorf; 84. Schuster Walter 21. Bayreuth; 82. Zoglauer Franz 21. Waldkirchen; 67. Peter Berta 23. Deisenhausen; 67. Fuchs Siegfried 24. Buch a. Erlbach; 84. Mecus Max 26. Crailsheim; 80. Praschl Louise 29. Hohenau; 74. Werbik Anneliese 29. Holzkirchen; 66. Buchmann Gerhard 1.10. Neckargemünd; 75. Baumgarnter Anna (Saiko) 2. Waldkirchen; 70. Schuster Lotte 2. Zirndorf; 68. Schmid Oswald 3. Bad Birnbach; 80. Peter Erna 5. Nürnberg; 76. Schuster Karl 6. Burglengenfeld; 71. Praschl Erich 7. Offingen; 77. Holmann Ludmilla (Schuster) 7. Zirndorf; 77. Luksch Frieda (Fuchs) 10. Leutenbach; 80. Schuster Theresia 10. Rüsselsheim; 65. Peuker Eduard 10. Ravensburg; 76. Grulich Johann 14. Pocking. Adolf Praschl

Chrobold


Nochmals daran erinnern möchte ich die ehemaligen Bewohner der Pfarrei Chrobold, deren Angehörigen und die Freunde Chrobolds, an die **Wallfahrt** zur heiligen Jungfrau Maria von Chrobold am 7.9. um 11 Uhr, in der Wallfahrtskirche „Maria Geburt“ in Chrobold. Wir wollen beim diesjährigen Chrobolder Kirchfest, bei der gemeinsamen tschechisch-deutschen Eucharistiefeier, dem Herrgott und der Gottesmutter unseren Dank darbringen. In dieses Dankgebet dürfen wir auch H.H. Pater Leonhard Lederhofer (Motz'n-Sepp) mit einbinden, der im Juni dieses Jahres, sein goldenes Priesterjubiläum, im kleinen Kreis seiner Verwandten, Ordens-

brüder und Freunde, in Bad Wurzach (BW) feiern durfte. Leider lässt sein schlechter Gesundheitszustand eine Jubiläumsfeier in Chrobold nicht mehr zu. Das ist sehr schade! Wir wollen aber bei diesem Gottesdienst in besonderer Weise im Gebete seiner gedenken. Ich hoffe daher auf Euren zahlreichen Besuch in Chrobold.

Thomas Mertl

Humwald

 **Herzlichen Glückwunsch:** 78. Müller Paula geb. Bayer (Jouslnani) 16.9. Essen; 82. Füllrohr Maria geb. Herbst (Sigmundwenzl) 17. Blaichach; 92. Hoche Eleonore geb. Müller (Handri) 18. Bretten; 74. Mauser Erna geb. Reischl (Webergeregern) 20. Gaildorf; 69. Lemberger Franz (Stoahauer) 21. Eberbach; 81. Baier Jordan (Kouchertengelbert) 21. Roding; 90. Gabriel Maria geb. Baier (Pali) 21. Giengen; 75. Glaser Willi (Uhrmacher Mieter) 24. Stgt.; 73. Bayer Willi (Schöplstübl) 26. München; 66. Faist Erna geb. Kindermann (Schuster) 27. Prag; 81. Zach Maria geb. Fleischmann (Guwei) 27. Bretten; 69. Müller Josef (Handriwenzl) 27. Xanten; 70. Kindermann Ernst (Schmied Hegerschneider) 30. Ziertheim; 68. Wolf Anna geb. Jungbauer (Lorenzondri Jachim) 30. Bretten; 73. Herdin Leopoldine geb. Hagelmüller (Lepuit) 1.10. München; 72. Höhle Berta geb. Kindermann (Jakum-Ottl) 7. Aichen; 65. Markert Frieda geb. Spannbauer (Maurerback-Seppel) 7. Reichenberg; 72. Artinger Josef (Hoglmann-Stübl) 10. Feldkirchen; 66. Winkelmeier Ida geb. Bayer (Jouslnani) 10. München; 81. Osen Theresia geb. Hagelmüller (Lepuit) 13. Forchheim.

 Wie mir mitgeteilt wurde, verstarb am 9.11.2002 in Schimmelbach bei Neureichenau Frau Maria Oberhansl geb. Rauscher, im Alter von 88. Jahren. Ihr Mann Alfons (Isidor Jedelhäuser 1) verstarb am 10.02.1997. Ihrer Tochter gilt die Anteilnahme der Heimatgemeinde.

Alfred Hagelmüller


Kaltenbach

Spenden vom 1.4.03 bis 30.6.03: (in Euro) 150,-: Olga und Gunther Hartmetz, Passau.

80,-: Anton Holler, Essen. 35,-: Emil Stadler, Regensburg. 30,-: Anna Winter, Regensburg; Franz Woldrich, Eggenfelden. 25,-: Hermine Ludwig, Bremen; Franz Winter, Triftern; Maria Pfeifer, Metzingen. 20,-: Franz Paule, Nürnberg. 23,97 Opferstock Entleerung am 30.6.03 = Euro 443,97. Den Spendern ein recht herzliches Vergelt's Gott! Julius Winter, Schleifmühlweg 2b, Tel.: 08252/83176, 86529 Schrobenhausen.

 **Herzlichen Glückwunsch: Althütte:** 79. Hartmetz Gunther 16.9. Ah. 25, Passau; 66. Stelzmüller Maria geb. Woldrich 17. Ah. 35, Scharding; 72. Frank Rudolf 18. Ah. 22, Traunreut; 65. Gerhart Ewald 18. Ah. 68, Karlsruhe; 74. Zieringer Maria geb. Peter 21. Ah. 38, Passau; 81. Kubitschek Ella geb. Bartik 26. Ah. 40, Rohr; 88. Mirovsky Anna geb. Gerhart 28. Ah. 68, Süßen; 75. Birzele Rosa geb. Batik 1.10. Ah. 37, Glött; 71. Sitter Margot geb. Pölling 2. Ah. 96, Dortmund; 78. Pfeifer Johann 3. Ah. 21, Eislingen; 81. Kerschbaum Elsa geb. Pilller 3. Ah. 36, Grafenau; 50. Mammoud Rosemarie geb. Luksch 6. Ah. 33, Leutershausen; 76. Lang Emma geb. Woldrich 7. Ah. 26, Eggenfelden; 83. Matejka Anna geb. Batik 8. Ah. 34, Glött; **Bockhütte:** 76. Gayer Anna geb. Pilller 18.9. Bh. 6, Ruhstorf; 81. Tomaschko Anna geb. Pösl 19. Bh. 76, Nürnberg; 77. Kraml Wilhelm 23. Bh. 80, Grafenau; 73. Matejka Rudolf 28. Bh. 95, Nürnberg; 90. Nowotny Rosa geb. Pilller 29. Bh. 6, Ruhstorf; 66. Kraml Emil 8.10. Bh. 47, Massing; 72. Kukral Franz 9. Bh. 97, Zwiefalten; **Böhmhäuser:** 73. Peter Rita geb. Hofmeister 23.9. Bö. 5, Holzheim; 80. Röschl Maria geb. Hödl 24. Bö. 10, Leimen; 72. Peter Elisabeth geb. Friegel 5.10. Bö. 5, Gersthofen; 71. Erath Irma geb. Lenz 9. Bö. 31, Aalen; 83. Hoffmann Marie geb. Joachimsthaler 14. Bö. 15, Fürth; **Gränitz:** 73. Hödl Hilde geb. Peter 20.9. Gr. 52, Leimen; **Kaltenbach:** 73. Täubl Robert 22.9. Kb. 7, Freyung; 76. Roy Margarete geb. Schwägerl 22. Kb. 61, Schorndorf; 69. Woldrich Helmut 24. Kb. 95, Passau; 68. Sitter Hertha geb. Sitter 25. Kb. 41, Außergerfeld (Kvilda); 70. Lenz Ingeborg geb. Kerschbaum 27. Kb. 68, Karlsruhe; 78. Lorenz Hilde geb. Kerschbaum 1.10. Kb. 68, Höchstädt; 76. Bressmer Elisabeth geb. Sitter 5. Kb. 47, Göppingen;

69. Fastner Oswald 7. Kb. 41, Corona-California; 93. Kubitschek Anna geb. Kralik 8. Kb. 61, Bad Ischl; 67. Sager Erfried 9. Kb. 81, München; 69. Grundlach Margarete geb. Neumann 10. Kb. 92, Gmunden OÖ.; 72. Sager Herbert 11. Kb. 106, Dingolfing; **Passau:** 68. Langer Hilde geb. Neumann 17.9. Pa. 37, Schwanenstadt OÖ.; **Planie:** 71. Hager Rosa geb. Kovarik 23.9. Pl. 15, Landshut; 77. Kukral Anton 26. Pl. 14, Reichertshofen; 60. Hamm Erika geb. Kowaschik 1.10. Pl. 74, Aschau; 71. Nowotny Alois 4. Pl. 66, Kleinsendelbach; 67. Höppler Gertrud geb. Nowotny 4. Pl. 67, Neu-Ulm; 92. Frank Hedwig geb. Irlweg 5. Pl. 55, München; 66. Frank Edgar 9. Pl. 55, Wolftrathausen; 71. Scharf Sepp 11. Pl. 60, Nabburg; **Unterkaltenbach:** 74. Woldrich Franz 18.9. U.Kb. 25, Straubing; 71. Stadler Franz 21. U.Kb. 18, Reichelsheim; 88. Prokoph Ida-WeBy geb. Hoke 21. U.Kb. 20, Freyung; 82. Fuchs Maria geb. Fuchs 22. U.Kb. 33, Poing; 74. Peter Alicia geb. Bernhard 23. U.Kb. 88, Passau; 70. Frühauf Adolf 28. U.Kb. 99, Bammental; 73. Dittus Erna geb. Eibner 30. U.Kb. 14, München; 82. Winter Ida geb. Winter 1.10. U.Kb. 28, Wien; 76. Gerhart Karolina geb. Bauer 6. U.Kb. 70, Poing; 83. Feirer Justina geb. Peter 7. U.Kb. 88, Freyung; 72. Nebl Maria geb. Saiko 11. U.Kb. 32, Geiselhöring; 75. Holler Karl 14. U.Kb. 39, München.

 Am 24.6.03 verstarb im Alter von 92 Jahren Herr Robert Stögbauer in Altfraunhofen. Geboren wurde er am 9.10.1911 in Kaltenbach-Althütte 83 (d. Xandern Säge) den Eltern Alexander und Klara, geb. Mittinger als jüngster Sohn von sieben Kindern: Adolf, Rosamilla, Walter, Ferdinand, Wahrmut, Robert und Gretl. In Kaltenbach ging er zur Volksschule anschließend in Winterberg zur Bürgerschule, nach dem Studium legte er das Staatsexamen für den Lehrerberuf in Budweis ab. Seit 1930 war er als Lehrer und Organist in einer Sprachinsel der heutigen Slowakei tätig. In Brünn heiratete er 1936 seine Gertraud. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, Tochter Ilse geb. am 14.5.1937, die Söhne Roland geb. am 10.4.1942 sowie Rüdiger geb. am 12.7.1943. - Als Aktiver im Zweiten Weltkrieg und bis 1948 in

Gefangenschaft. Anschließend kam er zunächst nach Perlesreut im Bayer. Wald, wo seine Ehefrau bereits als Lehrerin wirkte und nun Robert Stögbauer als Lehrer, Marktgemeinderat und Kreisrat über die damalige Flüchtlingspartei BHE tätig wurde. 1956 wurde die Familie schließlich in Altfraunhofen sesshaft, wo er die verwaiste Hauptlehrerstelle zugewiesen bekam. Der Bau des neuen Schulhauses 1958 trägt seine Handschrift. Von jeher stark im Sport engagiert beteiligte er sich auch hier maßgeblich am Bau der Turnhalle sowie bei der Errichtung des neuen Sportgeländes beim Pfarrhof. (Ehrenmitglied des Sportvereines) Anschließend auch Pressesprecher des Turngaues Landshut und stellv. Gauvorsitzender, hier ausgezeichnet mit dem Gauehrenbrief. - Seine Betätigung auf kommunaler Ebene war sehr vielseitig mit viel Sinn für das Genossenschaftswesen. 1958 Geschäftsführer der örtlichen Raiffeisenkasse und anschließend Vorstandsmitglied. Das Protokoll der Aufsichtsrats- und Vorstandssitzung vom 18.11.1965 enthält folgendes: „Hauptlehrer Stögbauer war ehrenamtlicher Geschäftsführer und anschließend Mitglied des Vorstandes. Seiner Aufgeschlossenheit dem Genossenschaftswesen gegenüber ist es zu verdanken, dass unsere Kasse aus bescheidenen Verhältnissen heraus zum heutigen Umfang angewachsen ist. Dabei soll nicht übersehen werden, dass er durch seine Einsatzfreudigkeit den Weiterbestand der Kasse im Jahre 1959 überhaupt ermöglichte.“ Seine Lieblingsidee, der Bau eines Rathauses, blieb ihm in seiner 16-jährigen Tätigkeit als Gemeinderat jedoch versagt. Robert Stögbauer war ein großer Freund der Musik. Seit 1956 Mitglied der Liedertafel und des Kirchenchores in Altfraunhofen. Seit 1980 Chorleiter der Chorgemeinschaft Gundihausen-Vilsheim und kirchenmusikalisch auch zeitweise bis zuletzt die Filiale Wörndorf mitbetreut. Seit längerer Zeit Kreisobmann der Sudetendeutschen Landsmannschaft Kreis Vilsbiburg, wobei sein vorbildliches Wirken auch hier mit mehreren Urkunden bedacht wurde. In seinem Privatleben musste Ro-

bert Stögbauer jedoch auch schwere Schicksalsschläge hinnehmen. Bereits 1969 verstarb sein jüngster Sohn Rüdiger, 1975 der älteste Sohn Roland und 1980 seine Tochter Ilse. 1989 verstarb seine Ehefrau und 1991 seine Lebensgefährtin. Bei seinem 75. Geburtstag große Ehrung durch die Chorgemeinschaft Gundihausen - Vilsheim, bei der auch Bürgermeister Schweiger aus Vilsheim in seiner Laudatio feststellte: „Du hast dich um unseren Kirchenchor sehr verdient gemacht.“ Die Führung dieses Kirchenchores hatte Robert Stögbauer noch bis 1992 inne. Die letzten Jahre verbrachte er zurückgezogen im Kreise seiner Familie.

Eine große Schar von Trauergästen, Bekannte, Landsleute und Einheimische gaben ihm die letzte Ehre, wobei unter anderen unser Ortsausschussvorsitzender Franz Matejka für ihn ehrende und der Familie Stögbauer tröstende Worte überbrachte. Um Robert Stögbauer trauern die Enkel Bernd, Christian, Evi, Rüdiger und Andrea mit Familien sowie die Urenkel Daniel, Alexander, Rebecca und Hanna mit deren Verwandten. Der Ortsausschuss Kaltenbach bedankt sich nachträglich für seine großzügige Unterstützung für Kirche, Orgel und so vieles mehr. Unvergessen auch die vielen schönen Stunden, die er uns mit seinen Sängern bereitete. Wir Kaltenbacher werden sein Andenken immer in unseren Herzen bewahren und übermitteln unsere aufrichtige Anteilnahme.

Elly Winter

Neuthal

Herzlichen Glückwunsch: 83. Hansal Marie (Stanasn) 1.9. Röhrnbach; 74. Müller Eustach (Milian) 1. Aschaffenburg; 82. Bauer Marie (Leowenzl) 3. Karlsruhe; 71. Schneiderbauer Irma (Stutz) 9. Hinterfreundorf; 72. Müller Ludwig (Milian) 15. Dinslacken; 60. Wick Hilde (Hirse) 17. Königsbach; 68. Vogl Marie (Neuner) 18. Spitzendorf; 68. Artinger Karl (Neuner) 18. Wasserliesch; 71. Streck Inge (Lehrer) 18. München; 70. Kohout Gustav (Böhm Rudolf) 21. Waldkirchen; 72. Artin-

ger Johann (Neuner) 23. Selb. Euer Annerl

Bezirk Krummau



Literarischer Kulturwettbewerb der „Rolf-Nitsch-Stiftung“ am 29.4. in Krummau.

Mit Franz Kopani, Josef Scherhauser und Josef Neubauer war ich dieses Jahr zum Vortragswettbewerb von sechs Hauptschulen aus Krummau und Umgebung mitgefahren. Rund 40 Schüler von der 6. bis zur 9. Klasse nahmen an dem Wettbewerb teil. Besonders beeindruckend war für mich, dass die Lehrkräfte diesen Deutschkurs ehrenamtlich außerhalb der normalen Schulzeiten anbieten. Die Kinder besuchen die Kurse freiwillig. Gleich kam mir der Gedanke, würden das Kinder in der Hauptschule von hier ohne weiteres tun? Um die Spannung ein wenig zu mildern, lernte ich vorneweg ein Frühlingslied von Rolf Nitsch ein und schon begannen die Vorträge. Zwei Mädchen sangen deutsche Frühlingslieder, zwei andere Mädchen sangen mit Klavierbegleitung ein Schubertlied. Die Kleineren sagten sehr gekonnt Kinderreime und Auszählverse auf. Die größeren Klassen hatten sich schon anspruchsvolle Texte ausgewählt: von J. W. Goethe, H. v. Fallersleben, Wilhelm Busch, James Krüss, Matthias Claudius, Rolf Nitsch, Bert Brecht u. a. wurden Balladen und eine Fabel vorgetragen. Ein kleiner Junge kam mit seinem Teddybär im Arm und sagte sein Gedicht. Eine Lehrerin hatte mit ihren Kindern eine Muttertagsgeschichte mit verteilten Rollen einstudiert; man spürte die Freude der Kinder an der Darstellung.

Endlich war es soweit: Lehrer und Kinder durften sich am Büchertisch aus den von uns mitgebrachten Büchern und der Schokolade etwas aussuchen. Ein Mädchen konnte ich beobachten, wie es das ausge-



Beim Kulturwettbewerb in Krummau

wählte Katzenbuch immer wieder küsste. Nachdem ich hörte, dass eine der Lehrerinnen Geburtstag hatte, studierte ich schnell noch unseren Geburtstagskanon ein. Nach einem kleinen Imbiss und üblichen Fotos sangen wir gemeinsam noch einmal unser Lied „Heraus die Welt ist wieder grün“. Frau Plichtova, eine Lehrerin, welche einen deutschen Großvater hat, bedankte sich im Namen aller. Bei einem Gespräch am Abend, zu dem zwei Lehrerinnen gekommen waren, beklagten sie, dass sie sehr wenig Literatur, passend für diese Altersklasse zur Verfügung haben. Sollte bei Ihnen geeignete Jugendliteratur, die nicht mehr gebraucht

wird, herumstehen, nehmen wir sie gerne beim nächsten Mal mit nach Krummau.

Ingeborg Schweigl

Böhmerwald - Pragreisen 2003


Die 90. Böhmerwald - Pragreise mit dem Organisator Franz Schläger ist wieder gut und schön verlaufen. Höhepunkt der fünf Tagesreise war ein Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche in „Maria Gojau“. Zelebriert wurde die Messe von unserem sehr geschätzten Herr Pfarrer Magister Engelbert Kobler aus Klaffer OÖ. Am Ende des feierlichen Gottesdienstes wurden vom Organisator Franz Schläger mit Herrn Pfarrer Kobler Ehrungen für langjährige Treue,

an die Reisetilnehmer/innen vorgenommen. In seinen Dankesworten sagte Franz Schläger unter anderem, dass die älteren Landsleute sehr glücklich, dankbar waren ja flehten, nur einmal noch 0' Herr lass mich die Heimat sehen, die einstigen Wege gehen in der




Böhmerwald - Pragreisen 2003 Ein Teil der Reisetilnehmer mit Herrn Pfarrer Kobler

Heimatkirche zu beten. Für viele Landsleute waren die Böhmerwaldreisen in den 40 Jahren der letzte Wille, die letzte Reise bevor sie in die ewigen Heimat abgerufen wurden. Als kleines Dankeschön und zur Erinnerung wurde den Teilnehmern der Reiseführer „35 Jahre Erlebnisreisen in den schönen Böhmerwald“ mit Widmung übergeben. Das Dankeschön wurde verbunden mit der Bitte auch weiterhin an den Reisen teilzunehmen, in Freundeskreisen dafür zu werben. Geehrte wurden für sechsmalige Teilnahme Herr Richard Nusko, Heroldsberg für 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 13 und 22-malige Teilnahme wurden geehrt Elfriede Webinger, München; Rosina Schmidle Aalen; Hildegard Stiemke und Brigitte Haas aus Heroldsberg; Josef u. Johanna Lutka aus Forchheim; Anna und Margit Zobel aus Nürnberg; Peter u. Roland Stier aus Rauenberg bei Sinsheim; Willi Kolleth aus Sinsheim; Eleonore Thiele, Nürtingen; Theres u. Renate Leipacher, Erding; Adolf Hofmann, München und absolute Spitzen Teilnehmerin ist Frau Aloisia Sommer, Leingarten mit 22 Mal; aus USA Hilde Ruble mit Sohn Peter.

 **Herzliche Einladung** zur 92. und 93. Böhmerwald - Prague 2004, vom 19. bis 23.5. (5 Tage) und vom 10. bis 13.6.. Anfragen und Anmeldungen: Franz Schläger, A.- Lämmle - Str. 15, 71686 Remseck a.N., Tel. 07146/5141

Altspitzenberg

 **Herzlichen Glückwunsch:** 60. Mayer Reinhard 8.9. Hinterhaid; 65. Haidinger Rupert (Aschenbrenner) 24. Hinterhaid; 75. Wudy/Spitzenberger Klara (Schuster) 25. Blumenau; 77. Sing/Großhable Maria 17. Ratschin; 77. Unger/Mayer Maria (Stifter) 20. Hinterhaid; 77. Haidinger/Wick Maria (Krautsieder) 22. Hinterhaid; 82. Mischko/Zahorka Emma 30. Hinterhaid; 88. Haidinger/Spitzenberger Ida (Heger) 28. Neuspitzenberg; 90. Stifter Martha 23.; 93. Holzer/Blätterbauer Rosa 15. Hinterhaid.

Gidischneider Anna – Kangler

Christianberg


Liebe Landsleute, es ist schön, dass ich

einmal von einem freudigen Ereignis berichten kann. Am 6.7. beging Frau Berta Kieweg (Seppm-Berta) bei ihrer Tochter Maria und Schwiegersohn Ernst Lechner in Fridolfing ihren 91. Geburtstag mit ihren Kindern, Schwiegerkindern, sechs Enkeln und 16 Urenkeln. Bertas Mutter war eine geb. Rubenzer und somit Nachkomme des legendären Krähhannes. Er war einer von den 42 Ansiedlern bei der Gründung Christianbergs (siehe unser Heimatbuch 300 Jahre Christianberg, Seite 55 usw.). Berta hat sich ihren Humor bis ins hohe Alter erhalten und berichtete uns von lustigen Begebenheiten in ihrer Jugendzeit und hatte dabei aufmerksame Zuhörer. Zur Freude der Jubilarin und der anwesenden Gratulanten sangen wir mit meiner Schwester (Herta Kühnhammer, Passau) heimatliche Lieder bis spät in den Abend. So wurde der Bertas Geburtstag auch ein Rückblick in unser Leben im Granulitgebirge von Christianberg im Böhmerwald.


 **Herzlichen Glückwunsch:** 89. Maria Müller, geb. Schreiner (Wan-ga-Marei) 9.8. Zellerberg; 88. Rosa Halletz, geb. Salzer (Oiwaran-Rosl) 30. Waging am See; 68. Josef Hans (Aiweacht-Pe-perl) 6.9. Velbert/Rheinland; 74. Maria Michalski (Koagristl-Marei von da Pulutschn) 11. Oldenburg; 74. Emma Horn, geb. Weiß (von Nazl-Baun i da Pulutschn) 13. Neugablonz; 78. Rupert Kosak 19. Ostfildern; 81. Maria Geier, geb. Schuster (Veilheisl - Marei) 20. Starnberg.

Schickt mir bitte Berichte! Karl Halletz, Postkellerstraße 8, D 83329 Waging am See, Tel. 08681/9545, Mail: Karl.Halletz@freenet.de

Glöckelberg


 **Herzlichen Glückwunsch:** 88. Wegscheider Paula (Mesner Paula) 1.9. Glb. 29. Forchheim; 75. Sauer Fritz (Gatte von Nuibaum Margret) 2. Glb. 38. Forchtenberg; 95. Müller Emilie geb. Dichtl (Poidjosefin) 6. Glb. 83. Forchheim; 81. Nodes Leopold (Woldschuasta Puitl) 6. Hütthf. 39. Ulrichsberg-Stangl; 75. Kollroß Maria geb. Jungbauer (Heuraffl Mari) 6. Hütthf. 30. Hochdorf; 88. Kössl Paula geb.

Nodes (Woldschuasta Paula) 7. Josefthal 11, Landau; 70. Oser Ingeborg geb. Schwarz (Gattin v. Griashermann Johann) 16. Hütthf. 46, Esslingen; 76. Wegscheider Franz (beim Josef) 13. Glb. 44. Schwarzach; 89. Micko Theresia geb. Koller (Irglin) 13. Hütthf. 28, Karlsruhe; 82. Siegert Maria geb. Poidinger (Schierer Mari) 18. Hütthf. 65, Aichach; 75. Stutz Frieda geb. Gumpenberger (Gattin v. Woldandresl Puitl) 20. Hütthf. 44, Ulrichsberg; 90. Wondraschek Karoline geb. Petschl 29. Glb. 119, Linz; 77. Bernhard Aloisia geb. Jungbauer (Fechter Luisi) 30. Hütthf. 53, Großbettlingen.

 Leider ist auch wieder von zwei Todesfälle aus unserer Gemeinde zu berichten. Am 20.6.03 verstarb in Wien, Frau Johanna Koller im 78. Lebensjahr. Sie war die Gattin von Franz Koller (Wiesfranzn) aus Hüttenhof Nr. 73). - Auch die Schwester von Franz Koller, Frau Anna Marx (Wiesfranzn Anna) verstarb in Forchheim im Alter von 93 Jahre. Der Herr führe die Verstorbenen in die ewige Heimat und schenke ihnen seinen Frieden. Den Angehörigen gilt unsere innigste Anteilnahme am Tod der lieben Heimgegangenen. Kondolenzadresse: Franz Koller, Ziegelhofstr. 139, A-1226 Wien


Johann Jungbauer

Gojau

 **Herzlichen Glückwunsch:** 64. Rösner Christl geb. Prokschi 1.9. Turkowitz, Schwabach; 82. Bürger Marie 2. Nespodung, Pleidelsheim; 60. Schaller Gerda geb. Hauber 3. Krenau, Krumbach; 61. Waldhauser Otto 4. Schölnitz, Lauben; 67. Perlinger Josefa (Klissenbaun) 6. Nespodung, Großbottwar; 65. Neumann Luise geb. Blaha 8. Neusiedl, Hüttlingen; 71. Langner Gertrud 10. Neukrenau, Kassel; 72. Dietrich Ludmila geb. Jakubetz 11. Neusiedl, Erlenbach; 76. Bartl Josef 12. Losnitz, Neuenstein; 77. Molnar Ludwig (Sponner) 13. Neusiedl, Abwinden; 80. Schlipf Maria geb. Blaha 16. Neusiedl, Hüttlingen; 80. Plaschko Maria 18. Krenau, Erding; 64. Dossenberger Luise 20. Nespodung, Großbottwar; 64. Stöglbauer Anna 21. Nespodung, Bergheim; 70. Jaksch Rupert 23. Neusiedl, Steinheim; 94. Bauer Theresia

(Domandlin) 24. Ahorn, Niederpremeischl; 79. Pable Josef 24. Losnitz, Landshut; 79. Lang Josef 25. Frauentödling; 80. Jungbauer Johann 26. Neuberg, Meitingen; 65. Douda Berta geb. Hanslbauer 26. Kladen, München; 76. Hasenöhrli Resi geb. Kriecherbauer 27. Losnitz, Freilassing; 64. Kramlinger Otto 28. Nespodung. Maria Kempf

Haberdorf

 **Herzlichen Glückwunsch:** 91. Köcher Maria 27.9. Eltville.


Honetschlag

Liebe Landsleute, unser heuriges Kirchweihfest liegt nun wieder hinter uns. Bei gutem Wetter feierten wir diesmal am 5.7. unseren Festgottesdienst. Über 100 Leute kamen und feierten mit uns. In Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters Hulka aus Oberplan und des stellv. Bundesvorsitzenden des Deutschen Böhmerwaldbundes, Herrn Augustin Riedl mit seiner Gattin Maria zelebrierte H.H. Pater Augustin die Messe. Gesanglich wurde die Messe mit den Liedern aus der Schubert Messe begleitet. Am Ende des Gottesdienstes brachte der Herr Bürgermeister seine Verbundenheit zu uns zum Ausdruck. Er meinte, dass es an der Zeit sei, miteinander zu reden in einer Sprache, die wir alle verstehen. Das gemeinsame Europa sollte auch die Menschen zusammenführen. Eine besondere Ehre wurde dem Osn Rudl für seine unermüdliche Arbeit für unsere Gemeinschaft zuteil. Der Herr Bürgermeister überreichte ihm einen alten Stich von Honetschlag aus dem Jahr 1783.

Da wir langsam auch älter werden, machen wir uns Sorgen und Gedanken, wie wir unsere Gemeinschaft auch in der Zukunft zusammenhalten können. Rudolf Wagner (Osn Rudl) konnte dafür seinen Neffen, den Sohn seines Bruders Walter gewinnen. Dieser 41-jährige junge Mann - Walter Wagner jun. -, der sich schon seit Jahren für unsere Sache interessiert, wird sich mit Hilfe vom Osn Rudl langsam einarbeiten. Walter Wagner jun. war anwesend und wurde den Besuchern unseres Gottesdienstes vorgestellt. In der nächsten Aus-

gabe werden wir vielleicht Bilder bringen können. Dem Festgottesdienst ging eine kurze Andacht mit Totengedenken am Denkmal voraus. Der Nachmittag war einem geselligen Beisammensein bei besserer Bewirtung der Osn Familien in Althütten gewidmet. Für den Abend hatten wir den kleinen Saal beim früheren Grünweber in Oberplan gemietet. Über 60 Personen waren gekommen. Gedanken wurden ausgetauscht, wie es mit unserer Gemeinschaft weitergehen soll. Grundsätzlich war man der Meinung, dass wir unsere Treffen beibehalten sollen. Unbedingt ist es notwendig junge Leute zu gewinnen, Anregungen an uns heranzutragen, uns über Ereignisse in den Familien usw. zu informieren. Es ist unbedingt notwendig, Sterbefälle in irgend einer Form uns bekannt zu machen. Die Leser unserer Zeitschrift wollen gerne etwas erfahren. Nur so ist eine Berichterstattung aufrecht zu erhalten. Was die Bezieher bzw. Leser von „Glaube und Heimat“ betrifft: ich stelle mit diesem Bericht die Berichterstattung (seit 1.8.1994, 93 Berichte) ein. Vielleicht findet sich jemand, der diese Berichterstattung übernimmt.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 60. *Hildegard Beyer geb. Bürger 3.9. Rindles, Ebermannstadt; 83. Theresia Seidl (Schneider Resi) 3. Böhm. Haidl, Böblingen; 83. Anna Mack (Domani Anna) 7. Honetschlag, Remseck; 78. Maria Langthaler (Wagner Marie) 11. Langenbruck, Recklinhausen; 85. Olga Maurer (Hoilzinger Medi) 19. Honetschlag, Dingolfing; 79. Gretl Paleczek (Davidn) 19. Melm, Untergriesbach; 79. Hilda Kindermann (Rotschläger Hilde) 27. Nussdorf, Mullingen.*

 Am 15.7.03 ist Herr Gustav Müller (Fischer Gustl aus Böhmisch Haidl) im Alter von 67 Jahren verstorben. Er war nicht verheiratet und lebte bei seinem Bruder Oswald in Hitzhofen. Nach einigen Tagen Krankheit ist er plötzlich verstorben. - Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand war er in einem großen Sägewerk beschäftigt. Seine ganze Freizeit gehörte dem örtlichen großen Sportverein als Platz und Ballwart, diese Aufgabe führte er 42

Jahre durch. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied anlässlich seines 60. Geburtstages ernannt. Am 18.7. wurde er unter großer Anteilnahme der ganzen Gemeinde zu Grabe getragen. In allen Gesprächen mit ihm brachte er seine Liebe zum Böhmerwald, den er als 10-jähriger Bub mit seinen Eltern und den zwei Geschwistern verlassen musste, zum Ausdruck. Als letzter Gruß erklang zum Abschied das Böhmerwaldlied.

Franz Kindermann, Rösselstr. 18, 85122 Hitzhofen

Höritz

Beseitigung des Ehrengrabes von Major Walter Novotny. Mit Befremden und Bestürzung mussten wir auf Initiative der Mehrheitsfraktion des Wiener Gemeinderates (der Sozialdemokraten und Grünen) nach vorangegangenen Polemiken - und trotz vieler Proteste die Schleifung des Ehrengrabes von Major Walter Novotny zur Kenntnis nehmen. Das dies 59 Jahre nach seinem Fliegertod geschehen kann, zu einer Zeit, wo die alliierten Siegermächte, allen voran die USA, England und Frankreich ihrer Helden und gefallenen Soldaten in Ehre gedenken, unsere Waffenbrüder sich von den Heldentaten unserer Soldaten abwenden. Diese Tat gemahnt und zweifelt an den weisen historischen Ausspruch: „Es ist ein Wertmesser für ein Volk, wie es mit seinen Toten umgeht.“ Er war das Vorbild der Jugend von damals schlechthin und ist es über das Grab hinaus für uns unverändert geblieben. Bekanntlich hat damals Walter Novotny schon zu Lebzeiten die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Wien verliehen bekommen, als auch den Ehrenring der Gemeinde Wien. Somit ist er auch nach seinem Fliegertod in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof bestattet worden. Er wurde mit dem höchsten Orden, den das Deutsche Reich zu vergeben hatte, dem Ritterkreuz mit Eichenlaub und Schwertern und Brillanten zum Eisernen Kreuz für seine 258 Luftsiege ausgezeichnet. Novotny war Kommandeur des ersten mit Düsenjägern (Me 262) ausgestatteten

deutschen Jagdgeschwaders, das sich zur Rettung deutscher Frauen und Kinder dem Bombenholocaust der westalliierten Bomberflotten entgegenwarf und vermutlich Tausenden unschuldigen Menschen das Leben rettete. Walter Novotny, der gebürtige Waldviertler aus Böhmerwälder Stamme. Seine Mutter stammte aus Höritz, vom „Grobolder“ und sein Vater war zeitweilig im Besitz des Hauses Nr. 116 in Höritz. Seine Cousine war Anna Spolwind, geb. Mugrauer, die letzte Mariendarstellerin der Passionsspiele 1933 und 1936. Walter Novotny hat unseren Böhmerwald sehr geliebt, wo er doch viele Ferien und manchen Fronturlaub, bei seinem Großvater und Onkel in Höritz verbrachte, dadurch kannten ihn auch viele Höritzer und schätzten ihn als vorbildlichen Kameraden und Freund.

Wir Höritzer mitsamt seinem Bruder Rudolf sind erschüttert von dem Beschluss der Mehrheitsfraktion der Sozialdemokraten und Grünen im Wiener Gemeinderat, das Ehrengrab von Walter Novotny zu schleifen.

Erinnern möchte ich auch an das Buch seines Bruders Rudolf: „Der Tiger von Wolchowstroj - Fliegerwunder aus Österreich“, wo Pierre Clostermann, das in der Royal Air Force kämpfende Fliegerass, mit den Worten des Andenkens an seinen großen Gegner von einst unter anderem sagt „Die Jugend kann niemals zuviel Vorbilder an Energie und Mut haben und dass auch die Alten und jene durch den Krieg geopferte Generation erinnert werden, die jenseits jeder anderen Auslegung letzten Endes die Ehre der deutschen Nation über alle Himmel Europas getragen hat“ Ein anderer, Captain Brooker sagte „Schade, dass dieser Typ nicht unsere Uniform trug. Er wäre ein feiner Kerl gewesen“. Diese Worte seiner einstigen Gegner möchten wir den Beschlussfassern im Wiener Gemeinderat und jenen Typen, die nicht aufhören das Andenken der ehemaligen Frontsoldaten zu besudeln, hinter die Ohren schreiben, die im Gegensatz zu den Siegern des Zweiten Weltkrieges, die ihre Helden verehren,


stehen und ihnen dieses Buch wärmstens empfehlen. Zur Ehrenrettung der nachmaligen deutschen Luftwaffe sei erwähnt, dass diese alljährlich auf dem Gedenkmal bei Osnabrück, wo Walter Novotny abgestürzt ist mit einer Ehrenabteilung des Fliegertodes dieses großen Soldaten gedenkt.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 93. *Wallner Franz 1.9. Eisengrub, Pocking; 72. Pollak Hilde 4. Denkerdorf; 68. Müller Maria 2. Teutschmannsdorf; 78. Körschenhausen Maria geb. Urban 7. Gangkofen; 79. Hertl Ludwig 8. Feldafing; 70. Woisetschläger Herbert 12. Garmisch P.; 70. Fenener Maria geb. Fischer 13. Mauthstadt, Schaffhausen; 79. Watzl Hedwig geb. Hafner 20. Pinketschlag, Hackershofen; 65. Gassner Helli geb. Streinz 23. Garmisch-P.; 81. Hoffmann Kathi (Stefflebn) 23. Kassel; 69. Wartusch Anna (Machtin) 17. Teutschmannsdorf, Neufahrn; 81. Kropshofer Steffi geb. Wenzl 27. Tattern, Landshut; 81. Mugrauer Hans 27. Künzelsau; 77. Erhardt Adolf 30. Bamberg.*

 Am 10.7.03 verstarb unser Heimatfreund Toni Andraschko aus Höritz im Böhmerwalde im 73. Lebensjahre in Augsburg, Er wurde von einem schweren Leiden erlöst. Toni hat unser Höritz und den Böhmerwald sehr geliebt. Wir Höritzer erinnern uns an seine Bemühungen um den Volksaltar aus Marmor, den er von einer Augsburger Kirche für unsere Höritzer Kirche geschenkt bekam, dessen Transport nach Höritz er veranlasste und der leider Gottes wegen der Verweigerung der „Lithurgischen Kommission“ nicht in die Höritzer Pfarrkirche, letztlich in einer Kirche im tsch. Sprachgebiet aufgestellt wurde. Die Höritzer Pfarrfamilie entbietet seiner Gattin und der Familie ihr innigstes Mitgefühl. Unser Heimatfreund Motzko aus Stein hat im Namen von uns Höritzern am Grabe in Augsburg mit tröstenden Worten von ihm Abschied genommen.

Franz Bayer

Jaronin

 **Herzlichen Glückwunsch:** *Frau Marie Jungwirth geb. Jani kann am 10.9. ihren 90. Geburtstag begehen.*

Verheiratet war sie mit Rudolf Jungwirth aus Kugelweit 9 (Schmied). Die Eheleute haben in der Heimat, in Siebenhäuser das Anwesen Nr.16 (Hegerguba) käuflich erworben. Nach der Vertreibung kam die Familie nach Landshut. Hier errichteten sie sich wieder ein eigenes Heim. Der Mann ist schon 1981 verstorben. Vier Söhne gingen aus der Ehe hervor. Die Mutter wohnt mit ihrem jüngsten Sohn in dem nach der Vertreibung erbauten Haus in Landshut. Frau Jungwirth ist unsere zweitälteste Gemeindebürgerin. Ihre Schwägerin in Kanada hatte 2002 ihren 90. Geburtstag. Im Namen der Heimatgemeinde entbieten wir unserer Jubilarin alle guten Wünsche zu ihrem hohen Wiegenfest. Anschrift: Forellenweg 4, 84036 Landshut. **Jaronin:** 76. Berta Zwiefelhofer (Fr. v. Madoschn Adl) 1. Altrichterwald, München; 73. Thekla Kaiser geb. Zwiefelh. 20. Marbach/N; 78. Wenzel Schuster (M. v. Schneider Resl) 23. Porlitz, Öhringen, 65. Adolf Binder (Abst. Wülfla) 28. Feuchtwangen; **Kugelweit:** 73. Marin Günther (M. v. Höpler Agnes) 3. Köngen/N; 71. Hilde Bork geb. Czapko (Lorenzn) 16. Karlshuld; 60. Emma Hartl (Abst. Hulka) 24. Ettendorf; 74. Alfred Tschunko (M. v. Feinzala Fanie) 26. Ruben, Erlstätt; 72. Franz Lang (M. v. Mautner Marie) 27. Althütten, Landshut; 75. Berta Haslinger geb. Höpler 29. Wuppertal-Elberfeld; **Siebenhäuser:** 73. Emil Böhm (Linhardn) 5. Esslingen; 74. Johann Tuschl (Hiesala) 13. Markt Bibart; 76. Ludwig Albert (M. v. Mathje Marie) 22. Kalchreut.

Franz Tanzer

Kalsching

Robert Bräuer stellt aus. Herr Robert Bräuer konnte in der Rathausgalerie der Stadt Burghausen eine Anzahl seiner neueren Bilder ausstellen. Am 4.7. eröffnete der 1. Bürgermeister der Stadt, Herr Hans Steindl, die Ausstellung. Das Thema der Ausstellung lautet „Dahinter schauen“. Einführende Worte sprach der Künstler selber. Er ordnet seine Bilder dem psychischen Realismus bei. Auf die öfter gestellte Frage, warum er überwiegend düstere und „schreckliche“ Motive wählt, meinte er, es gibt ja auch genug Schlechtes in der

Welt, Leid und Hoffnung werden jedoch genauso zum Ausdruck gebracht. Zahlreiche Personen wohnten der Eröffnung bei. Die Ausstellung dauert bis zum 5.8.. Herr Robert Bräuer ist Mitglied des Berufsverbandes bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz in Regensburg und des Bundesverbandes bildender Künstler, Sektion Niederbayern in Passau. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner künstlerischen Tätigkeit.

Unsere „Brasilianerin“ Schwester Consummata - Martha Böhm - ist wieder auf Heimaturlaub. Zwei Tage verbrachte sie bei uns und erzählte, gekannt wie immer, von ihrer schweren verantwortungsvollen Arbeit. Ihr letzter Betätigungsort war in Bareiras im Staate Bahia. Die größere Anzahl der Einwohner ist für unsere Begriffe unvorstellbar arm, lange Trockenperioden verschlechtern die Situation der Menschen. Ihre Hilfsbereitschaft und Ideenreichtum ist immer wieder gefragt. Leider wird die Anzahl der deutschsprachigen Schwestern, bedingt durch Alter und Krankheit, immer kleiner, was sie sehr bedauert. Junge einheimische Schwestern rücken nach, bedingt durch den großen Altersunterschied und die wesentlich andere Mentalität entstehen jedoch auch Probleme. Langjährige Erfahrung in der Praxis stehen dann jugendlicher Theorie gegenüber. Durch einen Sturz wurde es notwendig, dass Schwester Martha nach Rio ins Krankenhaus geflogen werden musste, wo ihr ein neues Hüftgelenk eingesetzt wurde. Der Heimaturlaub muss als Rehabilitationszeit angesehen werden. Die Zeit wird ihr hier natürlich viel zu kurz. Geschwister, Freunde, Mutterkloster, überall soll sie hin. Wir hoffen, dass sie sich trotzdem gut im Bayernland erholt, auch wenn es hier viel kälter ist als drüben. Schwester Consummata ist eine von Gott begnadete Pilgerin in unserer Zeit. Heinz Präuer

Kirchschlag

Am 7.6.03 fand die kirchliche Trauung von Martina Matsche und Stefan Lang in der Pfarrkirche St. Jakobus in Kirchschlag statt. Getraut wurde das Paar durch Herrn Pfar-

rer Hubert Panhölzl aus Straubing. Die Braut ist die Tochter von Franz Matsche (Spanüller, Tweras) und Anna, geb. Irsigler (Hanslbauer, Großdrosen). Bereits die Eltern des Brautvaters hatten im Februar 1929 in der Pfarrkirche geheiratet. Es war eine sehr gelungene Feier, wofür sich das Brautpaar vor allem bei Herrn Pfarrer Panhölzl bedanken möchte, der extra für diesen Nachmittag von Straubing nach Kirchschlag gekommen ist. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott. Ebenso herzlichen Dank an Herrn Clement aus Friedberg für die musikalische Umrahmung.

Franz Matsche




Herzlichen Glückwunsch: 67. Hoheneder Maria geb. Fischbäck (Blaschka) 1.9. Reith, Reißing; 71. Haas Norbert (Hos'n) 1. Reith 2, Forchheim; 68. Koblinger Johann (Brixn) 5. Altenstadt; 84. Lackinger Hedwig geb. Löffler (Hinterreiter) 5. Oggold, Schorndorf; 60. Hochmut Maria geb. Harsch (Bernhardlhans) 7. Großburetschlag 31, Neuburg; 64. Merz Hedwig geb. Mugrauer (Alexmühle) 7. Kleinur. 10, Kleinweilerhofen; 72. Sr. Olga Fink geb. Fink (Spitzhut) 8. GroßBur. 4.; 72. Höss Gertrude geb. Harsch (Eiwl) 9. Kir. 44, Hülben; 66. Watzl Josef (Prieschl) 10. Kir. 32, Marxheim; 69. Stockinger Maria geb. Essl (Schmied) 10. Friedrichsau 19, Linz; 62. Irsigler Franz (Langhansl) 16. GroßBur. 17.; 80. Eppinger Rudolf (Wirtsepp) 17. Friedrichsau 24, Stockach; 64. Harsch Ernst (Bernhardlhans) 18. GroßBur. 31, Neuburg; 65. Harsch Hans (Bernhardlhans) 19. GroßBur. 31, Neuburg; 75. Watzl Walter (Prieschl) 19. Kir. 32, Donauwörth; 83. Anderl Theresia geb. Skoda (Stadelbauer) 19. Passern 18, Otto-beuren; 97. Watzl Theresia geb. Reitinger (Spezi) 20. Bocksberg 33, Geisingen; 67. Herbinger Kurt (Jegan-Schuster) 21. Kir. 67.; 86. Hohenschläger Walter 21. Kir. 78, München; 75. Anderl Karoline geb. Skoda (Stadelbauer) 22. Passern 18, München; 73. Watzl Otto (Baun-Häusl) 24. Kir. 31, Feldkirchen; 73. Kindermann Otto (Heger) 24. Tusch 47; 69. Haas Ludwig (Hos'n) 26. Reith 2, Forchheim; 67. Schlabschi Josef (Stiehl) 27. Kir. 47, Dachau; 84. Matschi Theresia geb. Wagner 27. Reith, Polling; 71. Zwerger Maria geb.

Mathä (Lusbauer) 29. Großdrosen 16, Neustadt; 68. Pecho Otto (Gollitscher) 1.10. GroßBur. 8.; 70. Grabowsky Elfriede geb. Zampa 1. Kir. 62, Feldkirchen; 55. Klement Josef (Weber) 2. Kir. 23; 90. Fuchs Maria 2. Neuburg; 63. Wolfschläger Ludwig (Platten-Andresl) 3. Friedrichsau 21, Otisheim; 73. Springer Anton 3. GroßBur. 1, Flehingen; 55. Anderl Gustav (Sohn v. Tauni-Sepp) 6. Kleinur. 4, Mannheim; 60. Hufnagel Martha geb. Bauer (Voil-Menser) 7. Kir. 11, Unterschleißheim; 78. Skoda Otto sen. (Wogna) 13. Friedrichsau 18, Radolfzell; 90. Payer Resi geb. Mathä (Wirt) 13. GroßBur. 6, Linz; 71. Mugrauer Pauline geb. Mugrauer (Alexmühle) 14. Kleinur. 10, München; 69. Mathä Franz (Lusbauer) 15. Großdrosen 16, Kirchheim; 77. Lugschi Franz (Stiel) 16. Kleinur. 8, Vöhringen; 74. Essl Martha geb. Blätterbauer (Guserl) 17. Bocksberg 34, Unterensingen; 80. Hummel Maria geb. Kern (Hirsch) 17. Kir. 35, Weingarten; 63. Ten Haaf Paula geb. Harsch (Bernhardlhans) 18. GroßBur. 31, Alzenau; 64. Kourak Luise geb. Löffler (Peter) 18. Großdrosen 6, Taufkirchen; 87. Winzig Alois 18. Krenau, Deubach; 78. Bezler Aloisia geb. Fuchs (Buibaun) 19. Putschen 16, Oberkochen; 50. Albert Waltraud geb. Höpfl (Erda-Wuldiner) 21. Klein/Großburetschlag; 84. Winzig Aloisia geb. Bartl (Wagner) 22. Passern 31, München; 64. Nägerl Frieda geb. Mathä (Lusbauer) 25. Großdrosen 16, Ilmenried; 87. Ilk Emilie geb. Bayerl (Jogl) 25. Friedrichsau 20, Mertingen; 91. Berger Hedwig geb. Mühlberger (Bergflou) 25. Kir. 14, Stutensee; 72. Essl Ludwig (Schmied) 26. Friedrichsau 19, Puchenau; 74. Müller Hans (Eiwertl) 29. Passern 29, München; 76. Knorr Hilda geb. Watzl (Baun-Häusl) 29. Kir. 31, Ingolfingen; 63. Panhölzl Hubert (Feldtoni) 30. GroßBur. 27, Straubing; 77. Kattinger Stefan 30. Passern 3-Znaim, München; 83. Kaspar Maria geb. Herbinger (Hofhans) 30. Kir. 76, Niedernhall; 62. Dürr Steffi geb. Fink (Spitzhut) 31. GroßBur. 4, Landershofen; 70. Löffler Franz (Hinterreiter) 31. Oggold, Rechberghausen.

Krummau


Herzlichen Glückwunsch: 75. Dipl.-Ing. Gerhard (Gerd) Schuster 1.9. Kaplitzerstra-

 Be 251, Augsburg; 73. Edith Rutka geb. Nitsch 4. Neu-Pohlen 26, Sickenried; 75. Rudolf Doyscher 4. Linzerstraße 50, Moosburg/Isar; 67. Christa Inhofer geb. Gütter 5. Gojauergasse, Ober-Ramstadt; 84. Walburga Kolar geb. Waber-sich 6. Flößberg 293 (Saugraben), Hofheim; 83. Gottfried Hengster 6. Obertor, Rain; 81. Hedi Koller 10. Obertor 282, Ruppolding; 83. Edeltraud Machherndl geb. Rothbauer 11. Obertor 249, Gmunden/Ö; 78. Dipl.-Ing. Gerulf Reis 12. Spitzenberg 114, Emmering; 85. Therese Tragau geb. Schwinger 12. Obertor 50 bzw. Saugraben 222, Erding; 79. Hans Gütter 13. Obertor 29 (A. Stifter-Str.), Immenhausen; 76. Ludwig (Lucky) Tschun-ko 15. Steinwand 11, Flörsheim/Main; 90. Theresia Horbaschek geb. Neubauer 16. Pinsker-Hof (stammt aus Turkowitz), Bad Leonfelden/A; 69. Hilde Kszyminski geb. Schaufler 17. Lupenz, Dingelstädt; 75. Erich Balling 20. Schloß (Archiv bzw. Bluthof), Salzburg/A; 78. Hermine Meier geb. Wenzl 20. Herrengasse 21, Habichtswald; 72. Waldtraut (Traudl) Stöbel geb. Matschi 23. Neue Heimat 330, Frankfurt/Main; 76. Otto Koller 24. Obertor 282, Gerolzhofen; 99. Klara Dierl geb. Foschum 27. Fleischgasse 129, Siegertsbrunn; 81. Katharina (Kathi) Reisinger geb. Kupeczek 29. Krummau, Schwalbach/Taunus.


 Am 5.6.03 verstarb in Maintal Herr Franz Gollasch, geb. 27.10.1027 in Krummau, Flößberg 93. Diese Mitteilung bekam ich von seiner Schwester Frau Kie-Benwetter. Er ruhe in Gottes Frieden.

Hannelore Fuchs

Lagau

 **7.9. Jubiläumstreffen „20 Jahre Pa-tenschaft“** der drei Böhmerwaldge-meinden **Kirchschlag, Lagau** und **Tweras** in der Gemeinde Murr. Alle freu-en sich auf ein Wiedersehen, auf angere-gte Gespräche über Kirchschlag, Lagau und Tweras mit seinen Menschen und auf Schweinebraten mit Böhmerwald-Knödeln (hoffentlich gibt es die auch dieses Jahr). **Lagau-Spendenkonto:** Starnberger Spar-kasse, BLZ 70054080, Kto: 5024831

Herzlichen Glückwunsch: Lagau: 78. Pren-issl Walter 4.9. Planegg; 85. Sr. Klissenbauer

 **Mirabilis Marie (Motzl)** 5. Theresi-enkloster, Mehring; 73. Hirsch Franz (Dodl) 10. Nt.- Neckarhausen; 82. Anderl Josef (Franzbaun) 14. Asperg; 82. Reitinger Ludwig (Binder) 14. Haidmühle; 69. Pihale Johann 15. Grafin; 64. Himmel-mann Helga, geb. Smolka 23. Essen; 65. Wuchterl Franz (Lipp Haus Nr. 29) 24. Ell-wangen; 60. Reitinger Hans (Binder) 26. Len-ningen; 81. Kropshofer Stefani geb. Wenzl (Tattern) 27. Ergoldingen; **Gollitsch:** 72. Klissenbauer - Mathä Rupert (Bartlweber) 1. Esslingen; 66. Frieda Christ geb. Heidinger (Gronetschmied) Australien; 88. Höpp-ler Franziska, geb. Lang 19. Esslingen; 78. Kühlkopf Marie, geb. Lang 23. Salach; 79. Schinko Rupert (Bürger) 25. Ludwigsburg; 62. Sonnberger Pauline, geb. Mayer (Steffl) 28. Esslingen; 82. Großmann Ottilie, geb. Lang 29. Nanzditschweiler; **Hafnern** und Teil von **Schestau:** 75. Murgrauer Rupert (Nuibauer) 12. Künzelsau - Ohrenbach; **Weislowitz:** 75. Krenauer Richard 2. Feld-kirchen OÖ; 69. Reichl Hildegard, geb. Rei-tinger (Andraschker) 3. Sindelfingen; 88. Sulzer Marie, geb. Reitinger (Andraschker) 11. Sindelfingen; 70. Anderl Ludwig (To-mandl) 15. Mertingen. Dr. Heinz-Gerd Smolka, Troppauer Str. 7, 89257 Illertissen

Neuofen

 **Herzlichen Glückwunsch:** 60. Wick Herbert (Lockerbaun Stibl) 4.9. Gehäng, Oppenweiler; 62. Fech-ter Heinz (Peterl) 12. Haberdorf, Freising; 62. Raschko Helmut (Auf der Dampfsäge) 7. Neuhäuser, Lienzingen; 62. Egginger Josef (Müllner) 4. Karlsbad; 62. Pfisterer Martl (Jungbauer) 3. Wendlingen; 63. Baier Alfred (Gregern Stibl) 6. Gehäng, Bretten; 63. Kot-anko Alfred (Groschneider) 25. Langen-steinbach; 65. Springer Franz (Riapl) 3. Bie-tigheim; 66. Bernhard Josef (Hirsljogl) 2. Neuhäuser, Hallstadt; 66. Essl Franz (Ham-merl) 25. Grossenseebach; 69. Müller Wal-ter (Tomschi) 8. Stgt.; 69. Wiedmann Eleo-nore (Zimmermann) 12. Eppingen; 69. Ass-falg Gertrud (Grünerwold) 28. Gehäng, Wohmbrechts; 69. Habert Maria (Feini Stibl) 8. Waiblingen; 69. Stutz Friedrich (Leal) 9. Sinnsheim; 70. Wenzel Bernhard (Hirsljogl)

19. Neuhäuser, Forchheim; 70. Stutz Julie (Saller) 5. Neuhäuser, Großbottwar; 71. Weiss Marie (Sturany) 15. Ingelfingen; 72. Stini Heribert (Schmierbrenner) 10. Hirsch-bergen, Feucht; 73. Benz Hildegard (Tomp-schi) 17. Giengen Brenz; 73. Deutschmann Paula (Gruber Rupert) 30. Gehäng, Essen; 74. Herbst Franz (Höschbaun) 21. Neuhäu-ser, Forchheim; 75. Kubitschek Maria (Gei-gerwenzel) 1. Tittling; 76. Kottala Ida (Troiber) 25. Haberdorf, Waldthurn; 76. Kern Franz (Kern Sepp) 8. Neuhäuser, Ostfildern; 76. Kronewitter Franz 16. Waibstadt; 78. Jung-bauer Alois (Stutz) 23. Gehäng, München; 78. Deisinger Anna (Bachtl Stibl) 17. Hirsch-bergen, München; 80. Oser Aloisia (Andre-sen) 17. Neuhäuser, Neureut; 82. Prangho-fer Marie (Josefei) 8. Erkenbrechtsweiler; 82. Breitschopf Johanna (Stutz) 15. Langhaid, Hochbrück; 82. Zimmermann Steffi (Pofler) 18. Hirschbergen, Bremen; 83. Pasta Paula (Schmierbrenner Stibl) 13. Hirschbergen, Gingen Fils; 83. Bernhard Maria (Lusti) 8. Gehäng, Pirk Weiden; 84. Lang Emilie (Her-mandl) 14. Neuhäuser, Dachstadt; 84. Poi-dinger Anna 13. Haberdorf, Künzelsau; 85. Feichtinger Marie (Heigl) 14. Gehäng, Back-nang; 85. Müller Franz (Balimorgst) 27. Neu-häuser, Eilendorf; 89. Pasta Paula (Touni Lippl) 13. Hirschbergen, Gingen Fils; 91. Köcher Maria (Kraus) 27. Haberdorf, Eltwil-li. Franz Schläber

Neuofen - Salnau

Wir sagen ein herzliches Dankeschön für die Spende von (in Euro) 50,-: Otto Jung-bauer (Lippe) Langhaid, Bietigheim - Bis-singen; 100,-: Frau Irma Stegherr, Hintring, Weilheim/Teck. Unser Spendenkonto lau-tet: Franz Essl, Konto Nr. 1137989, Kreis-sparkasse Weinstadt, BLZ 602 500 10.

Oberplan

An Spenden für unsere Heimatstube in Ulrichsberg habe ich erhalten: (in Euro) Gabriel Alfred 10,-; Woldrich Edeltraud 100,-; Kranzablöse Frau Dolzer, Paleczek J. und M. 10,-, Plaß Josef 20,-; aus der Kasse in der Heimatstube 23,10; Woldrich Edel-traud 50,65. Allen Spendern herzlich Dank! Helga Gius




Gutwasserkirche: Ich erinnere nochmals, dass am **13.9.** vormittags nicht um 10 Uhr sondern um **11 Uhr** in der Gut-wasserkirche eine **hl. Messe** mit Herrn Pfarrer Kramer gefeiert wird. Wie bereits bekannt, finden vom **12.** bis **14.9.** die „**Oberplaner Gespräche**“ statt. Um den Teilnehmern (ca. 100 Personen) die Möglichkeit zum Mitfeiern des Gottes-dienstes zu geben, wird der Beginn der Messe verschoben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, bitte kommt recht zahl-reicht.

Spenden sind eingegangen: Krenn Paula: Dollar 20,-; Herzl. Vergelt's Gott. Spenden-konto Gutwasserkirche: Kto: 717568, BLZ. 74369145 Raiffeisenbank Perkam-Radl-dorf. Spenden Österreich: Kto: 30076590, BLZ. 34700 Raiffeisenbank Ulrichsberg-Klafler. Otto u. Margarete Paleczek, Würm 3, 94107 Untergriesbach

Ogfolderhaid

 **Herzlichen Glückwunsch:** 79. Gruber Emilie geb. Großhable 1.9. Gingen Brenz.; 86. Spitzenberger Rudolf (Deiml) 4. ; 75. Hable Franz (Hund-stift) 15. Aalen; 77. Sing Maria (Ratschin) 17. Dattenhausen; 79. Stropek Rupert (Zimmer-wenzl) 20. Reith, Pförring; 78. Sellner Ferdi-nand (Mann v. Wick Hilde) 21. Augsburg; 76. Bouzek Liselotte (Frau v. Bouzek Anton) 21.; 75. Pux Hermine geb. Wawra 22. Ingelfingen; 76. Gockner Franz (Tischler Franzl) 26. Aa-len; 84. Pitz Michael (Mann v. Schuadouma Resi) 27. Dühren; 78. Krause Maria (Trafik-anten Maria) 28. Vilsbiburg.

 Leider muss ich wieder eine Todesfall melden. Am Pfingstsonntag 03 wurde Frau Eleonore Schwarz von der Steinwand in die ewige Heimat abberufen. Sie lebte die letzte Zeit im Seniorenheim in Orten-burg, Ndb.. Dort fand sie auch ihre letzte Ruhestätte. Die Lori wurde am 3.11.26 in Ogfolderhaid geboren. Daheim im Böh-merwald arbeitete sie in einem Kindergar-ten. Nach der Vertreibung war sie in ver-schiedenen Betrieben tätig, zuletzt in ei-ner Gummifabrik. Nebenbei pflegte sie bis 1983 liebevoll ihre kranke Mutter. Der

Herr lohne ihr alles Gute und schenke ihr ewige Ruhe.

Rosa Horak

Ottau


 **Herzlichen Glückwunsch:** 87. Draxler Johann 7.9. Wieles, Attenhofen; 60. Karl Helga geb. Kremayer (Kremayer Haus) 9. Ebenau 18 Hoffeld, Dorfen; 82. Stepan Franz sen. (Lokabauer) 12. Hochdorf, Hettlingen; 70. Binder Franz 15. Wieles 19, Au-Hallertau; 76. Patzeit Theresia geb. Daschl (Neuhäusl) 16. Schömern, Neuenstein; 85. Blum Maria geb. Stepan (Gschirbani) 17. Hoschlowitz 5, Heroldsberg; 83. Anderl Theresia geb. Skoda (Zwickelweber) 19. Ebenau, Ottobeuren; 79. Grünke Erni geb. Deutsch (Floul/Schmid) 24. Ebenau, Sindelfingen; 77. Pecho Eleonore geb. Jani (Anderl) 24. Luschne, Altendorf; 82. Perfull Katharina geb. Maurer 29. Lobisching, Neuenstein.

Vergesst nicht, mir Familiennachrichten (goldene-, diamantene-, eiserne Hochzeitstage und sonstige familiäre Anlässe wie Todesfälle) mitzuteilen. Danke. Eduard Brunner, Vor Buchen 30, 78652 Deißlingen-Lauffen. Tel.: 07420/1580, Fax: 3369, Mobil: 0171-9545624.


Polletitz


Immer wieder, wenn man glaubt, es geht an einem Punkt nicht weiter, hilft einem der Zufall. Ich war aus meinem alten Trachtenleibchen herausgewachsen und Franz Jungwith, der aus Neuofen stammt, hatte sich bereit erklärt, mir ein neues zu schneiden. Als ich zur Anprobe in seinem Schneideratelier stand und mich umsah, entdeckte ich an der Wand eine alte Landkarte der ehemals schwarzenbergischen Besitzungen im Böhmerwald. Er konnte mir dann mit einer ähnlich gestalteten Karte weiterhelfen, die ich nun abzeichnen werde, in Farbe ausgestalten und irgendwann in den fehlenden Punkt der Homepage von Polletitz einfügen werde. Bis dieses Heft in den Handel kommt, bzw. bei den Abonnenten landet, sind wir in Nürtingen schon wieder an den Vorbereitungen zum **Weinfest** der Böhmerwald-

spielschar im Haus der Heimat. Dieses Jahr haben wir Weine aus Edenkoben in der Pfalz, vom Weingut Schreieck. Bitte bei der Terminplanung berücksichtigen, es ist dieses Jahr ein Wochenende früher als sonst, nämlich vom **4. bis 5.10.** . Übrigens: gleich nach meinem letzten Artikel gab es wieder eine persönliche Anfrage bei mir, weil Herr Eduard Stöcklecker, Jahrgang 1926, aus Niederösterreich mit Franz Nusko aus Polletitz 44 in der selben Einheit diente und mit ihm in Kontakt treten wollte. Sein Schwiegersohn war über unsere Homepage auf mich gekommen. Die Anfrage habe ich an Traudl Schindler, Tochter von Mirzl Schindler (Nusko) weitergegeben, die sich dann der Anfrage angenommen hat. - Für Mitteilungen bitte Fax 07161/68823 oder mail-Adresse benutzen: dietmar.kiebel@web.de

 **Herzlichen Glückwunsch:** 79. Maria Oheim geb. Woitsch, Dollern 6, (Tschunker) 6.9. Köln; 75. Berta Grubo geb. Höltzschl, Penketitz (Turani) 13. Eckental; 80. Anna Poidinger, Penketitz (Brögschl) 23. Neunkirchen; 70. Maria Peschel geb. Bürger, Polletitz 9 (Urber) 23. Mundelsheim; 55. Erwin Matschi, Penketitz (Winkelbaun) 27. Mering. Dietmar Kiebel

Priethal

 **Herzlichen Glückwunsch:** 87. Theresia Waldinger geb. Stadler (Zohlner) 2.9. Allusch, Hochdorf; 86. Maria Eppinger geb. Wiederstein (Plodek) 14. Pr., Sinsheim; 85. Katharina Reif geb. Böhm (Bäcker) 18. Pr., Schwöllbronn; 76. Anna Neubauer geb. Zückert 22. Dirnhof, Hochdorf; 65. Adolf Puritscher (Pauli) 23. Pr., Ainring; 81. Josef Leisch (Gaschinzi) 30. Ossek, Sandhausen.

 Leider ist Schwester Hermina ihrem schweren Krebsleiden erlegen. Sie wurde am 17.7. auf dem Klosterfriedhof ihres Mutterhauses in Hegne beerdigt. Guter Gott, schenke ihr Deinen ewigen Frieden und Trost den Hinterbliebenen.

Johann und Karl-Heinz Neubauer

Salnau

 **Herzlichen Glückwunsch:** 99. Bauer Maria geb. Kurz 13.9. Pernek, Bietigheim; 92. Pleischl August 12. Pernek, Petersberg; 92. Lustig Adolf 29. Parkfried, Emstal; 91. Stögmüller Aloisia (Tounei) 13. Pernek, Linz; 89. Pöchmann Maria geb. Zoufal 2. Pernek, Landshut; 89. Gabauer Katharina geb. Oberhofer (Frau v. Alois) 17. Sonnberg, Erding; 89. Stifter Maria geb. Schneider 27. Pernek, Bayerbach; 88. Fahrner Maria geb. Müller 11. Hintring, Brunntal; 87. Pöchmann Gustav (Scheiber) 2. Pernek, Dingolfing; 87. Jungwirth Anna geb. Pleischl 28. Eckental; 84. Lederer Therese geb. Janda 25. Pernek, Roth Nürnberg; 84. Reischl Edi (Gasthaus) 25. Pernek, Salzburg; 84. Müller Rudolf 30. Sonnberg, Traunstein; 83. Pendelin Bertl 1. Hausberg, Utzmemmingen; 83. Traxler Hans 14. Hausberg, Grein OÖ; 83. Pöchmann Resi geb. Teml 29. Sonnberg, Ehringshausen; 81. Müller Maria geb. Bauer 21. Spitzenberg, Kirchheim T.; 80. Husinger Maria geb. Fechter 3. Oiberg, Kirchheim T.; 80. Uretschläger Anna 9. Hintring, Pilsting; 80. Spannauer Rudolf 14. Aichtal; 79. Teml Franz 12. Sonnberg, Wallersdorf; 78. Kloiber Anna geb. Bauer (Simandl) 12. Hausberg, Oberhummel; 77. Rudolph Gretl geb. Friedl 26. Karlsruhe; 76. Müller Rudolf (Auwirth) 25. Sonnberg, Altenmarkt; 75. Österle Maria geb. Kellermann 7. Hintring, Sindelfingen; 75. Müller Bertl 25. Hintring, Rottalmünster; 74. Alex Pauline geb. Reischl 17. Parkfried, Rain Lech; 72. Bauer Franz (Wagner) 1. Pernek, München; 71. Spitzl Hermine (Sr. Marita) 5. Spitzenberg, Achern; 71. Hable Josef (Lenzei) 10. Uhligstal, München; 71. Schanzer Hilde geb. Springer 16. Uhligstal, Neureichenau; 70. Franz Christl 20. Hintring, Irschenberg; 69. Teml Rupert 8. Sonnberg, Haidlfing; 69. Peschl Gustav 26. Fritzlär; 68. Hable Walter 11. Uhligstal, Arnhofen; 64. Müller Adolf (Oberländer) 8. Sonnberg, Sonnen-Schauberg; 64. Epner Gretl geb. Herbst 11. Hintring, Büchenbach; 64. Höhenberger Rosa geb. Stifter 22. Pernek, Fürstzell; 63. Fenzl Maria geb. Uretschläger 27. Uhligstal, Bischofsreut; 55. Rauchmann Günther 11. Sonnberg, Angelbachtal.

Salnau – Schönau

Das 39. Bundestreffen der Pfarreien Salnau u. Schönau ist in der festlich geschmückten Aurainhalle Bietigheim bei gutem Besuch sehr schön verlaufen. Mit Liedern, Volksmusik, Lichtbildern, Filme aus der alten Heimat, einen Festgottesdienst und gemütlichem Zusammensein wurde am 5./6.7. zwei Tage Wiedersehen gefeiert, alte Erinnerungen ausgetauscht. Der Festgottesdienst am 6.7. wurde von unserem sehr geschätzten Herrn Pater Konrad Winkelbauer zelebriert. Bereichert wurde die Wiedersehensfeier durch Beiträge der Sing- und Volkstanzgruppe des Böhmerwaldvereins. Erinnerungsstücke aus dem Böhmerwald wurden bei einem Basar angeboten. Dort konnte man auch Literatur erwerben. Wichtig war, wie der Organisator Franz Schläger betonte, den Menschen aus der alten Heimat für Stunden ein Heimatgefühl zu vermitteln. Die Bedeutung von Heimat, heimatverbundenen Menschen in der Gesellschaft wurde besonders betont. Franz Schläger ist in seiner Begrüßungsansprache auch auf die Beziehung zwischen Deutschen und Tschechen eingegangen die nach wie vor nicht gut ist. Zwar hört man in jüngster Zeit aus Prager Regierungskreisen ein gewisses Bedauern zur Vertreibung der über 3 Mil. Sudetendeutschen. An den umstrittenen Benesch-Dekreten soll aber nicht gerüttelt werden. Hingewiesen wurde auch, dass wir durch Sanierungsarbeiten an den Kirchen, Friedhöfen, Kapellen sehr viel leisteten und so von der Basis aus die Beziehungen verbessern helfen, Brücken zwischen den Tschechen und Deutschen bauen. Nicht durch Hass sondern in der Liebe, der Güte liegt die Kraft der Völker, die Zukunft besser zu gestalten. In der Woche vom 23. bis 27.7. sind von uns wieder über 20 Pers. beim Arbeitseinsatz Friedhof - Kirche - Sanierung in Salnau Böhmerwald. Darüber hinaus wollten wir alte Wege gehen, zum Plöckensteiner See wandern. Auch wurde beim Böhmerwälder Bundestreffen in Passau teilgenommen. Zu unserem 40. Bundesheimattreffen, einem großen Heimatfest am 31.7. bis




2.8.04 mit Wanderwoche bis 7.8. wird schon heute in unsere Patengemeinde Klaffer OÖ herzlich eingeladen. Von Bietigheim - Bissingen fahren auf verschiedenen Routen Busse nach Klaffer OÖ und in die Heimatorte des Böhmerwaldes. Anmeldungen: Franz Schläger, A. -Lämmle-Str. 15, 71686 Remseck a.N. Tel. 07146/5141

Schönau

Zur goldenen Hochzeit am 3.10. gratulieren wir herzlich dem Ehepaar Josef und Maria Augmann geb. Pany (Zodern) Heilbronnstr. 45, 73728 Esslingen/N. Sowie dem Ehepaar Rudolf und Maria Spannbaauer geb. Fraunhofer (Spabaun) am 27.10. in Niedernhart, 94113 Tiefenbach. Wir die Schönauer wünschen Euch einen schönen Tag, diesen festlich zu begehen und alles Gute für die Zukunft.


 **Herzlichen Glückwunsch: 70.** Oberhansl Franz (Auntaun) 11.9. Tittling; 77. Kloiber Alois (Buistern) 19. Altbach; 81. Samel Maria geb. Wick 16. Kempten; 79. Kindermann Franz (Edlmann) 7. München; 75. Traubinger Anna geb. Kindermann (Bäckerei Schmiedseder) 23. Postmünster; 78. Spannbaauer Maria geb. Essl (Schuster) 28. Dormund; 81. Schenk Justina geb. Höpfler (Schmid Ludwing) 3. Strassfurt; 75. Bauer Walter (Lenzn Walter) 12. Bönningheim; 77. Spannbaauer Johann 28.10. Lichtenfels; 75. Vath Anna geb. Bauer (Schneider Jordan) 12. Gamburg; 83. Spannbaauer Luise (Spabaun) 9. Passau; 81. Martuschk Erna geb. Essl 9. Australien; 65. Jungwirth Edith geb. Aschkovski (Feinzei Häusl) 16. Bendorf; 75. Schönbauer Berta (Auntaun) 9. Pocking; 76. Newin Otto (Bohschneider) 18. Rieden.

 Am 25.6.03 verstarb im 72. Lebensjahr Herr Josef Böhm (Böhmschuster) in Kirchheim/Teck an einer Gehirnblutung. Er genoss den Ruhestand nach einem arbeitsreichen Leben. Im Wohnheim der Freiwaldastrasse wurde er von seinen Kindern gut versorgt. Zur Aussegnung erschienen außer der Familie viele Landsleute, und Freunde. Um ihn trauern seine drei Kinder. Monika, Gerhard und Manfred mit Familien. Traueradresse: Gerhard

Böhm, Stellegärten 24, 73230 Kirchheim/Teck.

Ein treuer Besucher all unserer Treffen, Herr Raimund Meisl (Gratian) verstarb am 29.6.03 nach kurzer schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr in Passau. Sein freundliches Wesen wird uns in Erinnerung bleiben. Unser Beileid gilt besonders seiner Frau, die durch Operationen gehbehindert ist und deshalb zu einem ihrer Söhne nach München übersiedelt. Die Trauerfeier fand in der Pfarrkirche St. Bartholomäus statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt im Westfriedhof in München. Unsere Anteilnahme den Kindern Kurt, Volker, Herta, und Gerd mit Familien. Traueradresse: Gertrude Meisl, Am Seidenhof 17, 94036 Passau. Sendet mit bittet Familiennachrichten. Maria Böhm, Freiwaldastr. 16, 73230 Kirchheim/T, Tel: 07021/56200

Schwarzbach

 Wer hätte beim letzten Heimtreffen in Schwarzbach (8.9.02) daran gedacht, dass unser lieber Franz Breitschopf (Steffl/Neustift) beim Kirchweihjubiläum 2004, auf das er sich so ganz eingestellt hatte, nicht mehr dabei sein wird. Am 6.7.03 ist er, nach vorherigem Krankenhausaufenthalt in Regensburg, liebevoll umsorgt von seiner Familie, in Enzerweis zu Gott heimgegangen. Die Beerdigung war am 9.7. in Dornach (Pfarrverband Eichendorf/Ndb). Am 22.3.03 konnte er, wohl noch voller Pläne, seinen 80. feiern. Wie oft ist er in den letzten Jahren, zusammen mit seiner Frau Emmi, nach Schwarzbach gefahren, um zu schauen, wie es mit der Kirchenrenovierung steht, oder wo vielleicht entstandene Schäden (gerade am Kirchendach) behoben werden müssten. Er hat in der Sorge um die Heimatkirche viel Zeit, und wohl auch finanziell einiges investiert. Noch im Mai dieses Jahres war er zusammen mit seinem Sohn Franz in Schwarzbach, um dem Bürgermeister für die Kirchenrenovierung eine Spende von 1000,- Euro zu übergeben. - An dieser Stelle sei auch allen Spendern für die Heimatkirche ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. - Die schöne und gelungene Außenrenovierung

hat unser Franz ja noch erleben dürfen. Liebend gern hätte er das Kirchweihjubiläum 2004 mitgefeiert. Es wäre dieses Ereignis so etwas wie ein Krönung seiner Mühen gewesen. Sehr am Herz lag ihm auch die Anbringung einer Tafel mit den Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges - diese sollten ja bei den Heimattreffen nicht vergessen sein. Dass er diese Tafel schließlich doch noch, nach langem Hin und Her, hinten in der Kirche aufstellen durfte, ist dem Bürgermeister von Schwarzbach zu verdanken. Für all die Sorge und Mühe um die Böhmerwaldheimat, um die Heimattreffen, möchte ich unserem Franz ganz persönlich, aber auch im Namen aller Schwarzbacher, herzlich danken und Vergelt's Gott sagen. Möge ihm Gott, dessen „Wohnung“ unter den Menschen ihm so sehr am Herzen lag, nun ein herrliches Zuhause bei ihm in der Ewigkeit bereiten und ihm alle Mühe und Sorge lohnen.

Die Frage ist nun: Wie geht es weiter - wer übernimmt die Berichterstattung - wer verwaltet u. U. eingehende Spenden für die Kirche? Was die Berichterstattung angeht, will ich, wenigstens für die nächste Zeit, dafür Sorge tragen. Freilich, eine alte Weisheit sagt: Nichts hält länger als ein Provisorium. Um aber berichten zu können, bin ich natürlich auf Eure Mitteilungen, z.B. über besondere Geburtstage, Todesfälle und andere Vorkommnisse, angewiesen. Wenn mir jemand schreibt, dann bitte auch, wenn vorhanden, den heimatlichen Haus(Hof)namen angeben. Ich gehöre ja zu jener Generation, der sich manches nicht mehr bleibend eingepägt hat. Noch etwas. Vielleicht wissen die meisten von Euch noch nicht, dass ich nicht mehr in Altötting bin. Seit Mitte Dezember 2002 ist mir im Altenheim-Pflegeheim und im Krankenhaus der Drittordensschwwestern in München-Nymphenburg ein neues Betätigungsfeld zugewiesen. **Meine Adresse lautet: P. Edmund Schrimpf, Menzinger Straße 48, 80638 München, Tel: 089/17809048** Es ist also der Schrimpfen Rudi, der Euch diese Zeilen schreibt. Liebe Grü-

ße - Euer P. Edmund Schrimpf


Stein

 **Herzlichen Glückwunsch: 86.** Spitzenberger Rudolf (Deml) 4.9. Quittosching, Aichach; 60. Rose Maria geb. Motzko (Denkn) 4. Schwiebgrub, Geiselhöring; 79. Sander Marie geb. Geyer 5. Quittosching, Gröbenzell; 72. Breitschopf Josef (Peder) 5. Quittosching, Odenheim; 75. Miskiw Hermine geb. Geyer 8. Quittosching, Gröbenzell; 70. Winkler Anna geb. Watzl 16. Barga; 63. Grill Rudolf (Boir) 19. Tichtihöfen, Schönstatt; 77. Dichtl Franz (Wogner) 22. Irresdorf, Aham-Loizenkirchen; 87. Pecho Marie geb. Deml (Gaschperl) 23. Böhmdorf, Strub; 70. Richter Anna geb. Brosch (Konsum) 25. Grafenau; 67. Ilk Jordan 27. Benetschlag, Zellerberg; 78. Morbitzer Hedwig geb. Illek 30. Plattetschlag, Karlsruhe.

Resi Piller

Stögenwald

Hermine Zach, geb. Studener (Wulfn) aus Radschin feierte am 11.8. ihren 99. Geburtstag. Seit dem Tod ihres Mannes Alois Zach (Schuaster Luis) im Jahre 1993 lebte sie zunächst bei ihrer Tochter Ilse Gröbner, seit dem Sommer 1996 wohnt sie aus gesundheitlichen Gründen im Pflegeheim im Kloster Lorch. 1935 zog die Familie nach Goya bei Krummaw, wo sie 1938 ein Haus bauten. 1946 wurden sie nach Schwäbisch Gmünd ausgesiedelt. Zusammen mit anderen Ausgesiedelten erbauten sie wiederum ein Haus und bezogen darin 1949 eine eigene Wohnung. Hermine Zach arbeitete teils in Gärtnereien sowie im Heilpflanzengarten von Weleda. Ihr Sohn Walter starb 1958, ihre Tochter Frieda 1984. Sie hat drei Enkel und vier Urenkel.

 **Herzlichen Glückwunsch: 89.** Lichtnecker Karoline, geb. Lindorfer (Meintl) 10.8. Stögenwald; 99. Zach Hermine, geb. Studener (Wulfn) 11. Radschin; 65. Brodbeck Gertrud, geb. Noddes (Kloandri) 17.9. Radschin; 83. Lorenz Anna, geb. Jungwirth (Michl) 20. Radschin; 80. Hable Jordan (Wulderandrie) 21. Radschin; 70. Winkler Johann (Kohlbaun) 25. Stögenwald; 84. Winkler Steffi (Machtini) 29.

Fleißheim.

† Am 11.6.03 verstarb Helmut Preidt, Ehegatte der Dounöln Marie aus Stögenwald.

Tusset

 **Herzlichen Glückwunsch:** 81. Heiningen Rosa 2.9. Karlsfeld; 69. Bauer Ewald 3. Passau; 76. Aurnhammer Maria geb. Scheiber 4. Dillingen-Schreth.; 74. Kölbl Franz 7. Haidmühle; 72. Liebl Gerda geb. Heiningen 9. Passau; 65. Fuchs Helmut 14. Landshut; 71. Valkova Rosa geb. Sitter 14. Untertannowitz (Dolni Dunajovice); 71. Stachova Olga geb. Scheiber 15. Blatta; 65. Jungwirth Franz 19. Korntal.

† Unerwartet verstarb am 2.6.03 Alfred Müller (Nazl-Hansl-Fredl). Er wurde





am 11.12.1921 als einziger Sohn der Anna Müller in Tusset geboren. Hier verlebte er seine Kindheit und arbeitete nach der Schulzeit im Sägewerk. Krieg und Gefangenschaft hatten ihn nach Hamburg verschlagen, wo er Hertha Ehmke heiratete. Aus der Ehe ging eine Tochter hervor. 1973 war das in Drestedt erstellte Haus fertig und sie zogen von Hamburg in die Nordheide. Dort konnten Fredl und Hertha im Kreise ihrer Lieben 1997 das Fest der goldenen Hochzeit feiern. So oft wie möglich besuchte er seine Angehörigen in Bayern, nahm am Heimattreffen in Haidmühle teil und hielt bis zuletzt Kontakt zu Heimat- und Jugendfreunden. Jetzt verstarb er, fern seiner so sehr geliebten Heimat. In Hol-

lenstedt fand er zu den Klängen des Böhmerwalddiedes seine letzte Ruhe. Er hinterlässt seine Frau Hertha sowie Tochter Gerda mit Familie. Traueradresse: Dickensbachsberg 10, 21279 Drestedt.

Erika Schmid


Tweras

 Nun ist es soweit für die **Kirschschläger, Lagauer und Tweraser**. Am 7.9. ist unser Treffen in unserer Patengemeinde Murr. Wir beginnen um 9 Uhr mit dem Dankgottesdienst den Herr Std.Dir..i.R. Norbert Tuppi mit uns feiern wird. Danach werden sich einige zu Wort melden, das muss einfach so sein. Auch soll jemand geehrt werden, dem auch Ehre gebührt, dessen Herz auch für die Böhmerwäldler schlägt. Die Ausstellung „Kunstschätze im Böhmerwald“ soll reichlich in Augenschein genommen werden. Auch vieles Interessantes von einst bis jetzt soll nicht zu kurz kommen. Das Wiedersehen, das Gespräch, die Zugehörigkeit zur alten Heimat und das sich Einbringen in der neuen Heimat, soll diesen 7.9. in unserer Patengemeinde Murr bereichern. Auf ein Wiedersehen freuen sich besonders die Verantwortlichen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Kratschmyr Willi 3.9.; 75. Tuscher Hedwig 4.; 82. Fischböck Maria 9.; 89. Kindermann Johann 11.; 77. Reitinger Franz 12.; 78. Müller Theresia 12.; 75. Gubo Berta 13.; 70. Herrmann Hermine 15.; 75. Brunner Maria 15.; 82. Nusko Rudolf 16.; 81. Steffl Hedwig 17.; 83. Müller Maria 18.; 75. Pux Hermine 22.; 65. Gubo Adolfine 27..


Johann Bürgstein

Untermoldau

 **Herzlichen Glückwunsch:** 70. Hermine Kotre geb. Hammerlindl (Miesauer) 6.9. Eggetschlag, Schwabach; 88. Maria Nodes geb. Kalischko (Nuißbaun) 9. Geisleiten, Wegscheid-Wildenranna; 78. Hildegard Eberspächer geb. Jungbauer (Festl) 17. Sarau, Kornwestheim; 73. Paula Häusler geb. Hammerlindl 18. Eggetschlag, Nürnberg; 65. Luise Zemek geb. Wenzl (Peterandre) 19. Ratschlag, Budweis; 72. The-

resia Gross geb. Markst (Oichtbaun) 24. Geisleiten, München; 87. Karoline Hagenreiner geb. Brunner (Kari) 25. Untermoldau, Bad Aibling; 73. Johann Hable (Gowert) 30. Untermoldau, Aigen/Ö. Hans Lepscy, Wolfsangerstraße 13, 34233 Fuldata, Tel. 0561/812421

Wettern

 **Herzlichen Glückwunsch:** 71. Fink Andreas 2.9. Ginsheim; 76. Klauser Walter 8. Stuttgart; 73. Pröll Erna geb. Stutz 11. Niemsching, Linz; 82. Müller Erna geb. Prokschi 14. Griesheim; 73. Fink Franz (Leistenfink) 14. München; 81. Gabriel Pauline (Neubauer Lina) 14.; 62. Kieweg Christine geb. Kröpl 16. Niemsching, München.

Erich Klissenbauer


Bezirk Kaplitz



Buchers

Wie im Juni zu sehen war, war das Gras in unserem Friedhof gemäht. Laut Aussage wird dies seit ca. zwei Jahren von der Gemeinde Theresiendorf gemacht. Bem.: Unser Friedhof ist ein Gemeindefriedhof im Gegensatz zu Theresiendorf, der kirchlich ist.


Angehörige eines verstorbenen Heimatfreundes aus Buchers haben auf dessen Wunsch vor längerem eine Spende zur Verwendung für Friedhof oder Kirche übermittelt. Wunschgemäß werden wir die Spende dafür einsetzen.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 79. Maria Altmann (Hans) 4.9. Johannesthal, Münchsmünster; 83. Maria Vater (Hauke) 7. Silberberg, Massenhausen; 85. Resi Kralitschek (Preiningen) 8. Georgendorf, Massenhausen; 77. Maria Hölzl (Koppenberger) 8. Buchers, Freistadt; 83. Franz Kreiner 23. Berau, Ingolstadt.

G. Bierampl

Gollnetschlag

Am 6.7. fuhren wir in die Heimat um nachzusehen, was es Neues gibt. Über Krummau, Kaplitz, Deutsch Beneschau führte unsere Reise nach Gollnetschlag. Den Besuch zu den Resten unseres Elternhauses stoppten wir kurz vor der Grundgrenze. Wir hörten das Umsägen von Bäumen durch Waldarbeiter und vernahmen verschiedene Laute, einer fremden Sprache. Dies verursachte etwas Angst und ein Kribbeln in der Magengegend bei meiner Schwester und mir. Dadurch verloren wir den Mut unseren Weg fortzusetzen und gingen schleunigst zu unserem Auto zurück. In der ehemaligen Schule ist derzeit eine Näherei für Bänder und Gurten (z.B. Hundegeschirr) eines oberösterreichischen Unternehmers untergebracht. Die Kirche wird ringsherum immer mehr von Bäumen und Sträuchern umwuchert. Beim Missionskreuz gegenüber dem Haupteingang ist die Darstellung der Mutter Gottes, silberfarben überstrichen und nach zirka 10 Jahren wieder auf ihrem Platz. Am Schusterhaus wurde das Dach erneuert und die Hauswände frisch gestrichen. Auf den restlichen alten Mauern des Möchortn-Hauses (Freita) wurde ein neues Haus gebaut. Auf der Heimfahrt machten wir von dem Angebot an Heidelbeeren und Eierschwammerln Gebrauch, um uns daran zu erinnern, als wir sie einst in unseren Wäldern noch selber pflückten.

 **Herzlichen Glückwunsch:** 72. Trillsam Josef (Tuma) 4.9. Goll. 78. Gingen Fils; 87. Thurn Theresia geb. Strauß (Weinzein) 9. Goll. 76. Altenheim Heilbronn; 75. Rupp Michael (Mathiasla) 10. Goll. 5, Schlierbach; 70. Arnold Hilde geb. Wögler (Putzn) 15.9. Goll. 67, Buchen; 63. Erjavez Erni geb. Würstl (Schuasta-Häusl) 15. Goll. 85, Leonding Ö.; 67. Schaffhauser Rosa geb. Reichl (Wogner) 20. Goll. 26, Linz; 65. Grill Ernst (Simein) 26. Goll. 49, A-Aschach; 71. Pfleger Franz (Wirt) 27. Goll. 18, Viktoria Australien; 69. Preiningen Leonhard 27. Goll. 20, Bretten.

Heuraffl

Fronleichnam in Heuraffl (Schluss) - Beim

Besuch der Kreuzbergkapelle vorbei am Friedhof, kamen wir auch auf den weiterführenden Weg an dem von Herrn Konsulent W. Lehner renovierten Kreuz vorbei. Er hat selbst Hand angelegt, den Steinsockel wieder aufgerichtet und hat ein eisernes Kreuz angebracht. Um die Kreuzbergkapelle herum hat er mit Hilfe von der Forstverwaltung von Hohenfurth einen freien Platz geschaffen und das Holz und die Stauden entfernt. Inzwischen wurde die Kapelle bereits neu eingedeckt. Über den Fortgang der Renovierung werde ich weiter berichten. Wir sind Herrn Konsulent W. Lehner für diese hilfreiche Unterstützung sehr dankbar.

Einen schönen Nachmittags erlebten wir im „Bautnerhaus“ im österr. Nachbarort Piberschlag, dem Schauplatz des dokumentarischen Romans „Kranewitter“ zu dem uns die Schriftstellerin Gisela Gensch eingeladen und gut bewirtet hat. Am Abend trafen wir uns beim Kirchenwirt in Vorderweissenbach zu einem gemütlichen Beisammensein. Nach der Begrüßung durch Oswald Sonnberger folgte die Totenehrung mit namentlicher Verlesung der 17 Verstorbenen in den letzten zwei Jahren. Von Krimhilde und Walter Stürzl, dem Ehepaar Franz Wagner und Edwin Miesbauer folgten Gesangseinlagen bzw. Vorträge. Hellmut und Oswald Sonnberger begleiteten die gemeinsam gesungenen Lieder aus der Heimat. Die Wiedersehensfreude war groß und bei fröhlicher Unterhaltung wurde uns der schöne Abend zu kurz. Auch unsere ältesten Teilnehmer Klara Neulinger (Koa-Kathi) mit 81 Jahren und Leopold Miesbauer mit 91 Jahren haben sich sehr wohl gefühlt. Trotz kleiner werdender Teilnehmerzahl lebt die alte Dorfgemeinschaft noch. Das zeigte auch der vielfach geäußerte Wunsch, uns im kommenden Jahr wieder zu treffen. Bis zum Jahresende werde ich Euch Näheres berichten. Wie seither haben ein paar freiwillige Spender zur Deckung der Unkosten beigetragen. Es sind immer dieselben. Dafür herzlichen Dank.

Herzlichen Glückwunsch: 79. Fröhlich Anna geb. Neubauer 1.9. Langenau; 77.



Lepschy Robert 1. Offering Ö.; 78. Bertlwieser Ida geb. Rosenauer 1. Gerhausen; 88. Schuster Aloisia 2. Schwarzach; 76. Haßlmeyer Hedwig geb. Bertlwieser 3. Remshalden; 82. Vosseler Maria geb. Donnbauer 3. Neuburg Do.; 60. Binder Edmund 4. Hoffenheim; 70. Matscheko Theresia 4.; 76. Kalmbach Theresia geb. Lepschy 6. Ludwigsburg; 84. Kletzenbauer Katharina geb. Magerl 9. Ludwigsburg; 85. Sulzbacher Maria geb. Presl 11. Untergriesbach; 80. Stierberger Hedwig geb. Rosenauer 12. Rammingen; 79. Grill Franz 13. Nennungen; 85. Hammerlindl Hedwig geb. Sulzer 18. Rechberghausen; 80. Irsigler Emmerich 18. Ingolstadt; 82. Nagl Amalie geb. Thurner 23. Heidelberg; 83. Haas Theresia geb. Neulinger 23. Holzminden; 92. Wipplinger Wenzel 25. Esslingen; 94. Stoiber Theresia geb. Pröll 27. Jahrdorf.

† Am 13.6.03 verstarb in Altenbach Johann Lackinger im Alter von 87 Jahren. Er wurde am 6.6.1916 in Wadetschlag geboren und kam im Alter von sechs Jahren nach Heuraffl. Jahrelang litt er an der Parkinsonkrankheit, die er geduldig ertrug. Durch einen Hirnschlag war er rechtsseitig gelähmt, dabei verlor er auch die Sprache. Nach 3-wöchigem Krankenhausaufenthalt wurde er in die ewige Heimat abgerufen. Er war sehr beliebt, das zeigte die große Trauergemeinde, die ihm das letzte Geleit gab. Um ihn trauern seine Frau, die Kinder, Enkel und Urenkel sowie die Verwandten. Unser Beileid gilt den Hinterbliebenen. Er ruhe in Frieden. Oswald Sonnberger, 73776 Altbach, Am Gänsbrunnen 4. Tel: 07153/23817

Kapellen

Zurückblickend auf den Vormonat möchten wir unserer Pfarrlandsleute gedenken, die nun im lfd. Jahr ein Lebensalter von 85 und mehr Jahren erreicht haben. Es sind dies Frau Klara Neulinger geb. Prieschl (86 J.) vom Josl-Haus in Dobring, Frau Kathi Weber (87 J.) vom Jordan in Kapellen, Frau Maria Pachner (88 J.) vom Pangerl in Stift und unser Pfarrältester Franz Bürger aus Frauenthal, der am 14.7. im Seniorenheim Schwäb. Gmünd seinen 101. Geburtstag

feiern konnte. Den drei Seniorinnen und unserem „Hundertjährigen“ wünschen wir noch nachträglich das Beste und vor allem weiterhin gute Gesundheit. Für den Monat Juli möchten wir auch Frau Hilde Foschum (88) in Weilheim/By., Herrn Wenzel Wipplinger (92) in Esslingen/N und Frau Anna Hehenberger (93) in Linz/D gratulieren.

Gute Besserung bzw. die Wiederherstellung ihrer Gesundheit wünschen wir unserer lb. Kapellnerin, Frau Mathilde Enzenhofer geb. Zdebor (Zdebor - Tilli) München, die im Anschluss an eine Operation ein Problem mit ihrer Nierenfunktion bekam. Gott sei Dank konnte sie durch die ärztl. Kunst doch noch vor einer schlimmen Entwicklung bewahrt werden. Tilli wohnte daheim mit den Angehörigen beim Gregernbauern in Kapellen Nr. 15. Ihr Vater arbeitete in der Papierfabrik Porak in Kienberg und verstarb noch in den dreißiger Jahren. Für die Mutter war es bei den damals niedrigen Sozialrenten nicht einfach, für die fünf Kinder zu sorgen. Im Zuge der Aussiedlung kam Tilli nach Karlsruhe Neureut, wo sie im Sept. 1947 ihren Rudi (Pochner Rudi) heiratete, zu ihm nach München zog und mit ihm drei Buben (Horst, Rudolf und Otto) hatte. Ihr Ehemann verstarb im März 1992 an den Folgen eines Unfalls, den er im Zusammenhang mit einer Hilfeleistung für einen Mitmenschen erlitten hatte.

Das Heimatbuch „Ein Dorf auf der Wasserscheide und die umliegenden Ortschaften“ kann noch aus einem Nachdruck bei mir bezogen werden. Es eignet sich nicht nur zur Information über unsere engere Böhmerwaldheimat, speziell über unsere Kapellner Pfarrei, es beinhaltet auch geschichtliches Grundwissen über die lange Zeit des Deutschtums in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien, hier n.a. der Besiedlung des Böhmerwaldes in etwa dem 12. Jahrhundert bis zur Vertreibung. Vor allem soll es auch dazu dienen, die Verbindung zwischen der Vertriebenen- generation und der 1. und 2. Folge- generation herzustellen und das Bewusstsein der Jüngeren zu wecken und zu festigen,

die das Geschehen nicht mehr hautnah, sondern nur noch im zeitlichen Abstand erlebt haben. Im Zusammenhang mit dem Beitritt neuer EU-Kandidaten, spez. Polen und Tschechien, bekommt die nun schon bald 57-jähr. Auseinandersetzung um das Unrecht der Vertreibung und ihrer rechtlichen Grundlagen, der sogenannten Benesch-Dekrete neue aktuelle Bedeutung. Das Buch ist preiswert, Euro 18,90 plus Porto und kann bei mir abgerufen werden. Darf ich bei dieser Gelegenheit auch an ein schönes Buch erinnern bzw. aufmerksam machen, das es verdient, auch in unseren Kreisen, speziell bei Landsleuten und Leseratten aus dem südböhmischen Raum mehr Beachtung zu finden. Es ist dies „Kranewitter“, ein dokumentarischer Roman von Gisela Gensch, erschien im Bachmaier-Verlag, München. 615 Seiten zum Preise von Euro 18,80. Es handelt von Gerlinde geb. 1879 in Böhmen, die sich von ihrem Dienstort in Oberlangendorf b. Malsching nach Piberschlag verheiratete und dort 90-jährig im Bautnerhäusl verstarb. Ein wunderschönes Buch, das vor allem den Jüngeren nahe bringen könnte mit welcher unvorstellbaren Schwierigkeiten und Widernissen noch ihre Großeltern- generation zu kämpfen hatte und welche mühelose und auf Genuss und Vergnügen ausgerichtete Leben sie heute führen können. Das Buch kann bei jeder Buchhandlung bezogen werden. ISBN.3-931680-30-4.



Remstaltreffen - Am Samstag den 27.9. findet im Saal unter der Kath. Kirche in Weinstadt - Endersbach das diesjährige Remstaltreffen statt. Saalöffnung ist um 10 Uhr. Es wird wieder ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm dargeboten. Anmeldungen bis 21.9. unter Angabe der Personenzahl, ob Mittagessen ja/nein erbeten an Ernst Wolfschläger, Friedrich Silcher - Str. 11, 71394 Kernen i. Remst. Tel. 07151/41383.

Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung auch aus der jüngeren Generation. Teilnehmer/innen aus den umliegenden Heimatbereichen sind uns wieder aufs herzlichste willkommen.



Herzlichen Glückwunsch: 73. Schneider Harald (Schiepan-Wenzl) 1.9. Neuhäuseln, Adelaid Austr.; 65. Polster Franz 3. Neuhäuseln, Fellbach; 70. Hirsch Marianne geb. Hable (Schmied) 4. Sinsheim; 61. Heilig Waltraud geb. Ortner 5. Neuhäuseln, Karlsruhe; 66. Martetschläger Marianne geb. Esternberger (Stiftmüller) 5. Stift, Straubing; 69. Hengster Else (Jordan) 5. Darmstadt; 64. May Herma geb. Stockinger (Dahedl) 6. Neuhäuseln, Wöllstadt; 71. Hable Gerhard (Schmied) 6. Sinsheim; 73. Furtmüller Elfriede geb. Pachner (Zimmermann) 6. Lindberg, Leonding; 83. Begusch Hedwig geb. Mühlböck (Egidi Franzl) 6. Neuhäuseln, Linz; 67. Koll Johann (Haiß) 8. Stift, Gramastetten; 75. Hochreiter Hubert (Schimpl) 8. Frauenthal, Linz; 80. Stumpner Hilde geb. Robitschko (Danner) 8. Göppingen; 55. Calcagno Rocco (Nagl Bendl) 9. Neuhäuseln, Bretten; 78. Dorsch Margarete geb. Prieschl (Palntoni) 9. Hundsruck, Freiberg; 62. Kneer Armin (Isidurn) 10. Lindberg, Augsburg; 76. Taschndl Maria geb. Grill (Fuchsn) 10. Neuhäuseln, Karlsruhe; 77. Sr. Maria Ludmilla Oppenauer 12. Schönfelden, München; 81. Fuchs Hedwig geb. Hehenberger (Herberger) 12. Lindberg, Fellbach; 64. Gaßner Ludmilla geb. Lepschy (Eppinger Friedl) 13. Lindberg, Main Gründell; 65. Martetschläger Alois (Köberl) 13. Hundsruck, Tutinghausen; 68. Freller Christine geb. Sonnberger (Fuchs) 13. Frauenthal, Traun; 69. Stoiber Maria (Steinmetz) 13. Neuhäuseln, Vöstlbach; 71. Dolzer Berta geb. Lebschi (Lebschi-Heger) 15. Neuhäuseln, Ellwangen; 80. Klement Hilde geb. Leitner (Leitner) 15. Schönfelden, Rudelzhausen; 69. Hehenberger Erich (Herberger Franzl) 17. Lindberg, Ansfelden; 88. Foschum Hildegard geb. Riess (Schulhaus) 17. Weilheim; 71. Hehenberger Mathilde geb. Groß (Wirt-Wenzl) 19. Schönfelden, Lippoldswweiler; 61. Zanner Erna (Lippü-Hauns) 20. Abdank, Freiberg; 63. Elsigan Hildegard geb. Lonsing (Hiaslmaun) 20. Hornetschlag, Zwettl Ö.; 65. Lepschy Karl (Eppinger) 20. Lindberg, Ansfelden Ö.; 66. Wipplinger Irmgard (Tabakm.-Joh.) 20. Kap. Waldh., Nürnberg; 77. Janko Therese geb. Kolmeder (Janko) 20. Frauenthal, Hörgerts-

hausen; 81. Hengster Maria geb. Oppenauer (Gregern) 20. Schönfelden, Affing; 62. Mayr Ingrid geb. Foschum (Schulhaus) 21. Weilheim; 62. Schiepani Gabi 21. Neuhäuseln, Hamburg; 62. Griemet Ottilie geb. Schiepani 21. Neuhäuseln, St. Georgen; 64. Haudum Erna (Dahedlschmied) 21. Neuhäuseln, Kleinsteinbach; 66. Vater Anni geb. Polster (Dahedl) 21. Neuhäuseln, Fellbach; 67. Puffer Hedwig geb. Schinko 21. Hornetschlag, Billigheim; 73. Haudum Otto (Prieschl) 21. Lindberg, Stgt.; 55. Herbinger Ursula geb. Buck (Förster) 24. Neuhäuseln, Mosbach; 55. Pröll Reinhard (Pröll/Schicho) 24. Neuhäuseln, Bretten; 70. Schmied Hedwig geb. Nimmervoll 25. Hornetschlag, Neckargemünd; 92. Wipplinger Wenzl (Waldbaun) 25. Kap. Waldh., Esslingen; 63. Beise Edeltraud geb. Krammer 26. Neuhäuseln, Karlsruhe; 66. Draxler Otto (Draxler) 26. Weißenhorn; 68. Forster Berta geb. Tuscher 26. Frauenthal, Stgt.; 71. Behringer Hermine geb. Tuscher 26. Frauenthal, Prambach; 80. Pachner Hedwig (Pangerl) 26. Stift, Steyr Ö.; 63. Hofmann Erika geb. Kröner (Bäcker Hansl) 27. Marbach; 63. Thumfart Franz 27. Hornetschlag, Billigheim; 63. Hengster Hildehard geb. Stoll 27. Hornetschlag, Schönau; 74. Mottl Margarete geb. Oppenauer (Gregern) 27. Schönfelden, Augsburg; 62. Sonnberger Pauline geb. Mayer (Hugo) 28. Kap. Waldh., Esslingen; 66. Gotsch Hedwig geb. Stelmüller (Balntoni) 29. Hundsruck, Freiberg; 83. Plöhnert Maria geb. Soukup (Soukup-Schmied) 29. Neuhäuseln, Nürtlingen; 93. Hehenberger Anna geb. Miko (Wulda-Seppn) 29. Schönfelden, Linz; 67. Schiebl Cilli geb. Martetschläger (Stiftmüller) 30. Stift, Zell; 67. Pelech Gottfried (Forsth.) 30. Neuhäuseln, Mengen; 79. Oppenauer Anna (Gregern) 30. Schönfelden, Affing; 81. Mühlböck Theresia geb. Wagner (Egidi Luisn) 30. Neuhäuseln, Eppingen.

S. Lepschy

Kaplitz



Herzlichen Glückwunsch: 80. Zahorka Franz 4.9. Linz; 78. Kappi Walter 7. Mosbach; 72. Jaroschik Maria geb. Woitsch 8. Leonding; 86. Böhm Hans 9. Wieseth; 72. Goldmann Karl 9. Pfungstadt;

87. Gangl Emmi geb. Swoboda 10. Bad Neustadt; 84. Schwinghammer Else geb. Dreyer 11. Uhingen; 79. Kitzinger Konkordia geb. Lausecker 12. Langenbrombach; 85. Pfleger Maria geb. Guserl 13. Linz; 70. Oberparleiter Otto 13. Enns; 82. Stadlmaier Hildegard geb. Schimanko 15. Linz; 73. Swoboda Edith geb. Lassek 16. Linz; 73. Edthofer Trude geb. Pfeiffer 16. Wien; ? Lambrecht Agnes geb. Pöls 17. Grobstrodau, Celle; 85. Stiepan Wenzel 17. Einsiedl, Oberhausen; 73. Erhard Resi geb. Neugeborn 19. Peissenberg; 83. Leisch Karl 21. Doppl Leonding; 91. Werner Leopold 22. Stiegesdorf, Rohrbach; 84. Kappei Käthe geb. Herzog 22. Stiegesdorf, Darmstadt; 81. Ehrenberg Maria geb. Picha 22. Wien; 71. Ing. Mrzena Karel 22. Kaplitz; 81. Herzog Katharina geb. Irsigler 23. Langen; 83. Pawel Franz 28. Linz; 66. Radler Hermine geb. Fiedler 29. Linz; 82. Besl Hermine geb. Mayerhofer 30. Linz. Herbert Sailer

Rosenberg

Liebe Bamberger- und Kodetschläger Landsleute! Ich lade Euch recht herzlich zu unserem **3. Dorftreffen** am **20./21.9.** ein. Das Treffen findet wie immer in der Pension Mayer, Ingolstadt-erstr. 20, 97232 Giebelstadt, Tel. 09334/255 statt. Wer Zimmer benötigt, kann diese in der Pension Mayer bestellen. Ich hoffe, dass Ihr recht zahlreich kommt und freue mich schon aufs Wiedersehen.

Am 14.7. feierte Fritz Wilschko seinen 90. Geburtstag. Viele werden ihm gratuliert haben. Auch der Ortschaftsausschuss Rosenberg will sich in die Reihe der Gratulanten stellen und ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für den Lebensabend wünschen. So ein begnadeter Geburtstag ist auch Anlass Rückschau zu halten. Fürwahr einen bewegten Lebensweg hat Fritz gemeistert. Viele Höhen und Tiefen hat es gegeben. Je größer die Herausforderung war umso entschlossener und zielstrebigter hat er sie gemeistert. Ob es 1938 die Flucht vom tschechischen Militär in Budweis war oder 1945 mit der Familie und den letzten Habseligkeiten von Rosenberg nach Oberösterreich zu kommen. Auch schaffte er es, die Schwester und zwei

Frauen aus Rosenberg aus der tschechischen Gefangenschaft nach Österreich zu bringen. Er holte mich aus der englischen Gefangenschaft in Kärnten nach Linz. Und immer, wenn es galt für die Familie oder die Landsleute Hilfe zu geben, war Fritz bereit. Für den Ortschaftsausschuss war er wie ein Lexikon. Sein Wissen und das Erinnerungsvermögen waren eine große Hilfe. Im deutschen Böhmerwaldbund war er jahrelang im Ausschuss tätig. Solange es ihm möglich war, besucht er jedes Jahr die Treffer der Rosenberger in Freistadt und Rosenberg. Er organisierte die erste Rosenbergfahrt und besorgte die Visa. Für dies alles möchten wir Dir lieber Fritz ganz herzlich danken. Dein Bruder Pepi.

Liebe Landsleute! Am 21.6. fand in Freistadt die Schlüsselübergabe für unsere Heimatstube statt. Dort werden Gebrauchsgegenstände aus unserer Heimat Rosenberg ausgestellt. Und nun die **Bitte** an Euch: Wer zu unserer Heimatstube beitragen kann, der möge uns doch bitte Gegenstände zusenden. Es wird jede Kleinigkeit benötigt, auch wenn es nur Sterbebildchen sein sollten. Ich weiß, dass es schwer ist, sich von lieb gewonnenen Gegenständen zu trennen. Aber überlegt bitte, ob Eure Nachkommen Interesse an solchen Gegenständen haben oder ob sie nach Eurem Tod auf dem Müll landen und damit unwiederbringlich verloren sind. In unserer Heimatstube werden sie jedenfalls für die kommenden Generationen aufbewahrt. Also fasst Euch ein Herz und sendet Eure „Schätze“ an: Karl Wilschko, Rosenstr. 4, A-4040 Linz. Wir bedanken uns schon im Voraus recht herzlich.



Herzlichen Glückwunsch: 93. Schlapschi Rupert 10.9. Linz; 88. Wilschko Otto (Stiepl) 7. Linz; 84. Mörxbauer Theresia geb. Steinbichl (Gera Unter-Wachtern) 4. Marktoberdorf; 83. Richler Maria (Kothofer) 10. Traunreut; 81. Bohru Maria geb. Kollmann (Wirtshausl Ober-Gallitsch) 6. Wien; 79. Hammer Franz (Wacha Nr. 7 Bamberg) 10. Buchen; 79. Rotpart Theresia geb. Köppl 22. Linz; 78. Griebel Johann (Wirt Nr. 4 Ruckendorf) 18. Heidelberg; 74.

Grill Franz 3. Kodetschlag, Kirchheim; 74. Windl Ernst (Platz Robg.) 7. Altenberg; 73. Pöschko Franz (Tischler Pöschko) 3. Bochum; 73. Busch Erhard (Hiaslbaur Nr. 5 Wachtern) 6. Kornwestheim; 73. Zemann Bernhard (Petermichl Nr. 8 Kodetschlag) 23. Gemünden; 72. Irsigler Wenzel (Michl Nr. 2 Priesern) 3. Siegsdorf; 71. Powolny Josef (Powolny Robg.) 5. Goldbach; 70. Faust Helmut (Domini Nr. 25 Priesern) 12. Büdingen; 70. Weisenberger Rudolf (Schmied Bamberg) 19. Ochsenfurt; 70. Haas Hermine 22. Kremsmünster.

† Am 13.2.03 verstarb nach längerem Krankenlager (Blasenkrebs) im 81. Lebensjahr Margarete Ziegler geb. Wegscheider, Tochter des Oberförsters in Rosenberg. Nach der Vertreibung heiratete sie den Sägewerkbesitzer Walter Ziegler in Dornhan im Schwarzwald, der ihr am 29.4.03 im Tode folgte. Der Ehe entsprossen zwei Töchter. - Am 24.5.03 verstarb dann ebenfalls ihr Bruder Hans Wegscheider im 83. Lebensjahr. Er starb plötzlich an Atomnot und Herzversagen. Er war in Gratzen geboren und zuletzt vor der Vertreibung in Rosenberg von den Tschechen in der Forstkanzlei eingesetzt worden. In der neuen Heimat fand er wieder Anstellung im staatlichen Forstdienst. Im Jahre 1981 ging er als Oberamtsrat in den Ruhestand, den er in Bad Kissingen verbrachte. - Um sie trauern ihre Schwester Traudl Roth und Familie, sowie die beiden Töchter von Gretl und Walter, Inge Vollmer und Familie, sowie Ute Ziegler. Wir wollen unseren Verstorbenen ein ehrender Gedenken widmen.

Gottfried Lackinger, Elbinger Str. 3 a, 76139 Karlsruhe, Tel.



**Bezirk
Budweis
Budweis**

Herzlichen Glückwunsch: 81. Müller Rosl geb. Steinhäusl 2. 9. Coburg; 79. Hampl Margaretha 2. Lüdenscheid; 77. Ziegler Eva 3. Eberndorf; 83.

Hengster Gottfried 6. Rastatt; 79. Preinfalk Franz 6. Weissmain; 80. Herch Maria 7. Gräfenhof; 81. Trebin Franz 8. Eusheim; 72. Bauer Franz 8. Neuburg; 80. Wiltshko Edmund 9. Borschow; 79. Frau Mautschka geb. Erhard 10. Örlenbach; 78. Kneissl Ilse 15. Halle; 66. Grimm Eva geb. Hrouda 17. Altdorf; 77. Dr. Madl Alfred 18. Riesa; 61. Kaut Sigrun geb. Nawratil 19. Erstadt; 81. Neubauer Adalbert 21. Hummeln, Günzburg; 82. Pitter Roland 21. Bielefeld; 78. Winzer Alois 23. Linz; 79. Schaffelhofer Therese 23. Plan, Kirchberg; 93. Schembera Mathilde geb. Kratochwil 23. Vaihingen; 73. Fellhofer Eduard 24. Schindelhof, Oberndorf; 81. Wittner Therese 24. Plan, Linz; 73. Mildner Robert 25. Mühlendorf; 79. Ludwig Heinrich 25. Marbach; 75. Scheicher Erich 26. Budweis; 89. Barta Wenzel 26. Leitnowitz, Landshut.

Stritschitz

Herzlichen Glückwunsch: 83. Bausenwein Rosa geb. Eibl (Oltrichter) 1. 9. Linden, Rütchenhausen; 89. Binder Emma geb. Stieglbauer (Frau v. Deitschn Jakob) 5. Saborsch, Königsbach; 80. Mayer Josef (Mann v. Schusta Rosi) 5. Saborsch, Eurasburg; 76. Grill Wenzel (Neikalupa) 8. Castrop-Rauxel; 90. Houzal Maria geb. Grill (Jouni) 9. Obergroschum, Isny; 90. Guschlbauer Rosa geb. Binder (Deitschn) 10. Saborsch, Straßlach; 81. Salmhofer Rosa geb. Gramann 12. Kollowitz, Vichtenstein.
Margarete Knof

Nachrichten aus Österreich

Verband der Böhmerwälder in OÖ
6.9. Brünulfahrt



**Bundestreffen der
Böhmerwälder 2003**
Herzlichen Dank allen Landesleuten, die mitgeholfen haben, dass das Bundestreffen Ende Juli ein so guter Erfolg wurde.
Ingo Hans, Bundesvorsitzender

Rudolf Kubitschek
„Böhmerwäldisches Lachen“

Dieses Büchlein ist ein humorvolles Böhmerwälder Hausbuch, das von Rudolf Kubitschek bereits während des Zweiten Weltkrieges geplant war und auch zusammengestellt wurde, aber nicht mehr gedruckt werden konnte. Herr Franz Strunz hat die Manuskripte dazu im Bezirksarchiv Prachatitz gefunden und sie dem Deutschen Böhmerwaldbund e.V., Bundesverband, zur Verfügung gestellt. So ist diese mit großer Verspätung von nahezu 60 Jahren nachgeholte Publikation der Anthologie von Böhmerwaldhumor ein Erstdruck. Es ist eine Sammlung von Schrifttum vieler Autoren, darunter Kubitschek selbst. Die Schriften sind durchweg humoristischen Inhalts. Gedichte sind dabei, sowie Theaterdialoge, Schnadernüpfel und Erzählungen, die ausnahmslos von Land und Leuten des alten Böhmerwaldes handeln.
Es kostet Euro 5,50 + Versandkosten
Bestellungen an:
Frau Anni Heindinger, Im Krautgarten 42, D-74321 Bietigheim Bissingen

Rudolf Kubitschek
Böhmerwäldisches Lachen
Rachelase
Orig. Radierung v. Adolf Spöhl
Deutscher Böhmerwaldbund

Walter Grössl/Horst Stiepani (Hrsg.)
Berge-Wälder-dunkle Wasser
-Landschaft zwischen Osser und Dreisessel-

Mit ca. 80 Holzstichen, Holzschnitten, Kupferstichen und Radierungen des in Viechtach lebenden Grafikers Walter Grössl, eingebunden in verschiedene Themenkreise über den Bayerischen Wald und den Böhmerwald. Texte und Gestaltung: Horst Stiepani.

ISBN: 3-00-011828-4, 60 Seiten, fester Umschlag in Farbe - Fadenbindung, 4 Farbseiten

Zu beziehen bei: Horst Stiepani, Germannsdorf, Hauptstraße 7, 94051 Hauzenberg; Tel.: 08586/2649 Fax: 08586/ 978942
e-Post: stiepani@gmx.de Internet: www.horststiepani.de
Preis: € 12,70 zuzügl. Porto u. Verpackung

WALTER GRÖSSL HORST STIEPANI
Berge - Wälder - dunkle Wasser
Landschaft zwischen Osser und Dreisessel